



Geschäftsbericht 2024

Inhaltsverzeichnis

Unternehmensbericht	4–27	Corporate Governance	66–82
Performance/Mehrjahresvergleich	5	Einleitung	67
Aktionärsbrief	9	1. Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft	67
Portfolio Update 2024	21	2. Gruppenstruktur und Aktionariat	67
Portfolio auf einen Blick	27	3. Kapitalstruktur	69
		4. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen	69
		5. Verwaltungsrat	70
		6. Vermögensverwaltung	78
		7. Entschädigung	78
		8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre	78
		9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	80
		10. Revisionstelle	80
		11. Handel mit eigenen Aktien	81
		12. Informationspolitik	81
		13. Handelssperrzeiten	82
Finanzbericht	28–65		
Konsolidierte Jahresrechnung	29		
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	29		
Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	30		
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	31		
Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	32		
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	33		
Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung	52		
Jahresrechnung BB Biotech AG	56		
Bilanz per 31. Dezember	56		
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	57		
Anhang zur Jahresrechnung BB Biotech AG	58		
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	63		

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

Vergütungsbericht	83–93	Über uns	134–149
Einleitung	84	Unternehmensprofil	135
1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung	84	Investmentstrategie	136
2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats	85	Investmentprozess	138
3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)	88	Verwaltungsrat	140
4. Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)	88	Investment Manager	144
5. Organdarlehen und Kredite an Organmitglieder oder nahestehende Personen (geprüft)	88	Aktionärsinformationen	145
6. Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte	88	Fakten	146
7. Tätigkeiten bei anderen Unternehmen	89	Unternehmenskalender	147
8. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG	90	Kontakt	148
9. Managementverträge	90		
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts	91		
ESG	94–133		
Vorwort	95		
Über BB Biotech AG	97		
Nachhaltigkeitserfolge 2024	99		
Nachhaltigkeitsstrategie	100		
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)	106		
Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene	110		
Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene	112		
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene	126		
Anhang	132		

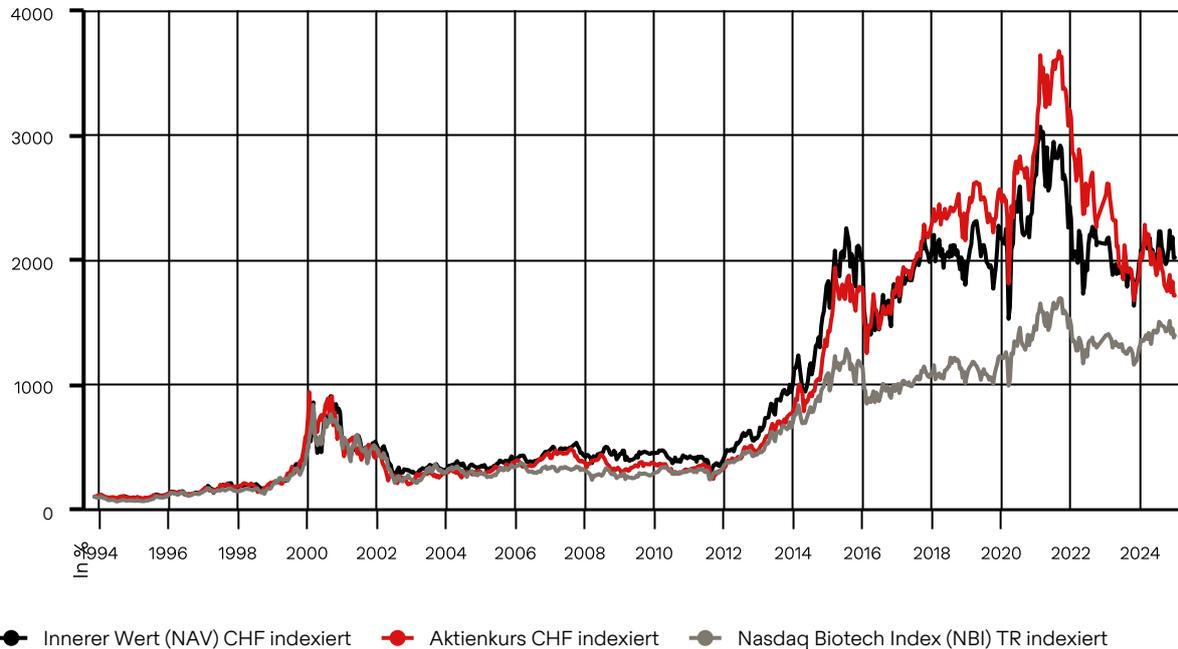
Unternehmensbericht

Unternehmensbericht	4–27
Performance/Mehrjahresvergleich	5
Aktionärsbrief	9
Portfolio Update 2024	21
Portfolio auf einen Blick	27

Performance/Mehrjahresvergleich

Indexierte Wertentwicklung seit Lancierung

BB Biotech AG (SIX)-CHF



Jährliche Wertentwicklung

31.12.2024

	AKTIE	NAV	NBI TR
2024	(13.5%)	3.0%	7.6%
2023	(18.1%)	(7.4%)	(4.8%)
2022	(24.3%)	(11.0%)	(9.1%)
2021	8.3%	(11.5%)	3.0%
2020	19.3%	24.3%	15.8%

Kumulierte Wertentwicklung

31.12.2024

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(13.5%)	3.0%	7.6%
3 Jahre	(46.4%)	(15.1%)	(6.9%)
5 Jahre	(30.7%)	(6.6%)	11.0%
10 Jahre	22.8%	16.9%	31.6%
Seit Start ¹⁾	1 612%	1 918%	1 293%

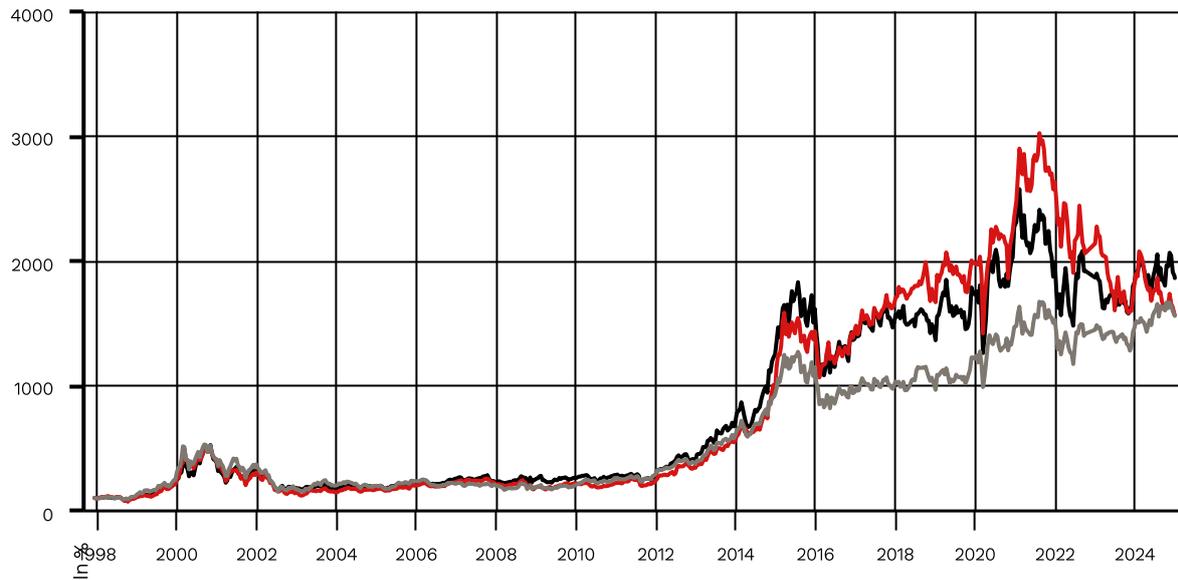
¹⁾ 09.11.1993

Annualisierte Wertentwicklung

31.12.2024

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(13.5%)	3.0%	7.6%
3 Jahre	(18.8%)	(5.3%)	(2.4%)
5 Jahre	(7.1%)	(1.4%)	2.1%
10 Jahre	2.1%	1.6%	2.8%
Seit Start ¹⁾	9.5%	10.1%	8.8%

¹⁾ 09.11.1993

BB Biotech AG (XETRA)-EUR

● Innerer Wert (NAV) EUR indexiert ● Aktienkurs EUR indexiert ● Nasdaq Biotech Index (NBI) TR indexiert

Jährliche Wertentwicklung

31.12.2024

	AKTIE	NAV	NBI TR
2024	(14.1%)	1.7%	6.3%
2023	(15.2%)	(1.3%)	1.3%
2022	(19.0%)	(6.7%)	(4.5%)
2021	13.3%	(7.8%)	7.4%
2020	18.1%	24.8%	16.1%

Kumulierte Wertentwicklung

31.12.2024

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(14.1%)	1.7%	6.3%
3 Jahre	(41.0%)	(6.3%)	2.8%
5 Jahre	(21.0%)	7.7%	28.2%
10 Jahre	54.6%	49.4%	68.5%
Seit Start ¹⁾	1 467%	1 763%	1 459%

¹ 10.12.1997**Annualisierte Wertentwicklung**

31.12.2024

	AKTIE	NAV	NBI TR
1 Jahr	(14.1%)	1.7%	6.3%
3 Jahre	(16.1%)	(2.2%)	0.9%
5 Jahre	(4.6%)	1.5%	5.1%
10 Jahre	4.5%	4.1%	5.4%
Seit Start ¹⁾	10.7%	11.4%	10.7%

¹ 10.12.1997

Mehrjahresvergleich

	2024	2023	2022	2021	2020
Börsenkapitalisierung am Ende der Periode (in CHF Mio.)	1 961.2	2 368.4	3 058.1	4 274.1	4 107.9
Innerer Wert am Ende der Periode (in CHF Mio.)	2 286.3	2 323.2	2 686.1	3 283.5	3 887.5
Anzahl Aktien (in Mio. Stück)	55.4	55.4	55.4	55.4	55.4
Handelsvolumen (in CHF Mio.)	974.0	906.3	1 482.0	2 101.0	2 315.6
Gewinn/(Verlust) (in CHF Mio.)	75.9	(206.6)	(357.8)	(404.8)	691.2
Schlusskurse am Ende der Periode in CHF	35.40	42.75	55.20	77.15	74.15
Schlusskurse am Ende der Periode in EUR	37.45	45.50	56.70	74.05	68.00
Kursperformance (inkl. Ausschüttungen) ¹⁾	(13.5%)	(18.1%)	(24.3%)	8.3%	19.3%
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in CHF	49.35/35.30	60.70/35.60	78.15/51.00	92.20/73.40	74.70/45.44
Höchst-/Tiefst-Aktienkurs in EUR	52.00/37.45	60.50/37.10	75.40/49.60	86.20/67.80	69.00/43.04
Prämie/(Discount) (Jahresdurchschnitt)	(6.6%)	7.5%	20.5%	19.5%	9.2%
Dividende in CHF (*Antrag)	1.80*	2.00	2.85	3.85	3.60
Investitionsgrad (Quartalswerte)	111.3%	113.7%	112.8%	108.6%	106.8%
Total Expense Ratio (TER) p.a. ²⁾	1.33%	1.34%	1.27%	1.22%	1.25%

¹⁾ Alle Angaben in CHF %, Total-Return-Methodologie

²⁾ Basierend auf der Marktkapitalisierung

2024: Ein Jahr des Wandels und neuer Perspektiven

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

2024 war für BB Biotech und den gesamten Biotechsektor ein Jahr der Transformation. In den letzten vier Jahren entwickelte sich der Innere Wert (NAV) des BB Biotech Portfolios schwächer als der NBI Index. Gleichzeitig kehrte sich die Prämie der BB Biotech Aktie in einen Abschlag um. Grund dafür waren die Volatilität im Sektor und unser gezielter Fokus auf wachstumsstarke Small und Mid Caps. Dieser Schwerpunkt, der sich nach unserer Strategieweiche im Jahr 2018 weg von grosskapitalisierten Unternehmen verstärkt hat, passte zunächst gut zur Dynamik des Biotechmarkts bis zu dessen Höhepunkt im Jahr 2021. Mit den veränderten Marktbedingungen in den Folgejahren trug diese Positionierung jedoch wesentlich zur Underperformance der letzten drei Jahre bei.

Diese herausfordernde Phase hat zugleich attraktive Investmentchancen geschaffen. Viele unserer Beteiligungen notieren derzeit trotz fundamentaler Fortschritte auf historisch niedrigen Bewertungsniveaus. Innovation ist der Schlüssel zu erfolgreichen Biotechinvestitionen, doch für nachhaltige langfristige Renditen ist ein disziplinierter, bewertungsorientierter Investmentansatz ebenso entscheidend.



Viele unserer Beteiligungen notieren derzeit trotz fundamentaler Fortschritte auf historisch niedrigen Bewertungsniveaus.



Mit dem Ausbruch der Pandemie übernahmen Biotechnologieunternehmen eine zentrale Rolle bei der Entwicklung von Impfstoffen und Therapeutika – und lösten damit eine beispiellose Rally im Sektor aus. Doch Mitte 2021 drehte die Anlegerstimmung: Steigende Zinsen, Inflationsängste und erschwerte Finanzierungsbedingungen setzten den Markt unter Druck. Die US-Notenbank reagierte mit einem aggressiven Zinserhöhungszyklus, was wachstumsstarke Sektoren mit einem langfristigen Investitionshorizont wie Biotech besonders hart traf. Die Aussicht auf anhaltend hohe Zinsen lenkte Kapital verstärkt in kurzfristig ertragsstärkere Branchen wie Big Tech und KI, während der Biotechsektor trotz anhaltender wissenschaftlicher Fortschritte ins Hintertreffen geriet.

Anfang 2024 sorgte die Hoffnung auf eine stabile Inflation und mögliche Zinssenkungen zunächst für Rückenwind bei Risikoanlagen, darunter auch Biotechaktien. Zur Jahresmitte dämpften allerdings anhaltender Inflationsdruck und ansteigende Langfristzinsen die Erwartungen. Eine Kombination aus rückläufiger Inflation und schwächeren Arbeitsmarktdaten ermöglichte der Fed im September, den Leitzins in drei Schritten von 5.5% auf 4.5% zu senken. Der Spielraum für weitere Zinssenkungen bleibt jedoch begrenzt, da die Inflation weiterhin deutlich über dem 2%-Ziel liegt. In seiner Sitzung im Januar 2025 zeigte sich das Fed daher zurückhaltend und belies das Zinsniveau unverändert. Es möchte zunächst die Inflationsrisiken, die Arbeitsmarktdynamik und mögliche politische Kursänderungen unter der neuen US-Regierung genauer analysieren.

Während diese makroökonomischen Veränderungen die Anlegerstimmung im Jahr 2024 bestimmten, beeinflussen auch langfristige demografische Entwicklungen zunehmend die Kapitalströme im Biotechsektor. Sinkende Geburtenraten und eine alternde Bevölkerung setzen die Gesundheitssysteme strukturell unter Druck, steigern die Nachfrage nach innovativen Therapien und verändern zugleich die Kapitalallokation. Viele Rentner und einkommensorientierte Anleger legen Wert auf stabile Kapitalrenditen. Gleichzeitig bevorzugen Generalisten-Investoren in einem Umfeld höherer Zinsen dividendenstarke Aktien und festverzinsliche Anlagen. Vor diesem Hintergrund bietet die stabile Ausschüttungspolitik von BB Biotech ein attraktives Alleinstellungsmerkmal in einem Sektor, der traditionell auf Wachstum fokussiert ist. Dieses Gleichgewicht zwischen langfristiger Innovation und stabilen Erträgen spiegelt sich auch in unserer Dividendenpolitik wider.

Die aktuelle Marktdynamik eröffnet aussergewöhnliche Chancen. Viele Unternehmen im Sektor haben das Risiko in ihren Pipelines durch klinische Daten aus mittleren bis späten Entwicklungsphasen erheblich reduziert, doch die Bewertungen entsprechen weiterhin denen von Unternehmen in einer frühen Entwicklungsphase. Wir investieren gezielt Kapital, um diese Gelegenheiten zu nutzen, mit einem klaren Fokus auf zukunftsweisende High-Conviction-Investments.

Die M&A-Aktivitäten, in der Vergangenheit ein wichtiger Alpha-Treiber im Biotechsektor, waren in den letzten Jahren verhalten. Doch das Marktumfeld verändert sich. Auch wenn Übernahmen nicht der dominante Faktor unserer Investmentstrategie sind, berücksichtigen wir diese Entwicklung in unserer Titelselektion. Wir fokussieren uns verstärkt auf Unternehmen mit innovativen und vielversprechenden klinischen Ansätzen, klaren Vermarktungskonzepten und strategischer Relevanz für grosse Pharmaunternehmen – alles Faktoren, die das M&A-Potenzial naturgemäss steigern. Gleichzeitig sind einige unserer Kernpositionen gereift, haben Zulassungen für ihre Produkte erhalten oder wachsende Erlösquellen aufgebaut, was sie als Übernahmekandidaten attraktiver macht. Vor dem Hintergrund günstigerer Finanzierungsbedingungen und weniger schwankungsanfälligen Bewertungen, könnte das M&A-Karussell wieder Fahrt aufnehmen, vor allem für Unternehmen mit starken kommerziellen Assets und strategischer Relevanz.



Erfreulicherweise zeichnete sich 2024 nicht nur durch eine Erholung aus – es markierte den Beginn eines strukturellen Aufschwungs im Biotechsektor.



Erfreulicherweise zeichnete sich 2024 nicht nur durch eine Erholung aus – es markierte den Beginn eines strukturellen Aufschwungs im Biotechsektor. Trotz anhaltender makroökonomischer Volatilität rückt der Fokus der Investoren wieder auf fundamentale Faktoren: Klinische Studiendaten, regulatorische Zulassungen und Markteinführungen sorgen für frisches Momentum. Erstmals seit einigen Quartalen bestätigt sich unsere Investmentthese bei zahlreichen Portfoliounternehmen. Im 4. Quartal verzeichneten Unternehmen wie Scholar Rock, Wave Life Sciences und Edgewise Therapeutics kräftige Kursgewinne, ein Zeichen für das wiedererstarke Anlegervertrauen. Diese positive Entwicklung und der allgemeine Rückenwind im Sektor führten zu einem deutlichen Anstieg des NAV und einer Outperformance gegenüber der Benchmark im Schlussquartal.

Biotechnologie bleibt trotz makroökonomischer Unsicherheiten eines der strukturell attraktivsten Investmentthemen. Die Kombination aus wissenschaftlichen Durchbrüchen, einem wachsenden ungedeckten medizinischen Bedarf und attraktiven Bewertungsniveaus bildet eine starke Basis für langfristige Renditen.

BB Biotech verbindet Innovationskraft mit stabilen Kapitalausschüttungen. Seit 2013 zahlt BB Biotech konstant eine jährliche Dividende von 5% auf den Durchschnittskurs der Aktie im Dezember. Für 2024 wird der Verwaltungsrat an der nächsten Generalversammlung eine Dividende von CHF 1.80 vorschlagen – eine klare Bestätigung dafür, dass unsere Ausschüttungspolitik weiterhin im Einklang mit den Interessen der Aktionärinnen und Aktionäre steht und gleichzeitig Flexibilität für Reinvestitionen bietet.

Für 2024 wird der Verwaltungsrat an der nächsten Generalversammlung eine Dividende von CHF 1.80 vorschlagen.

Die positive Dynamik setzt sich 2025 fort. Ein starkes Signal lieferte die Übernahme von Intra-Cellular Therapies, einer unserer Kernpositionen, durch Johnson & Johnson für USD 14.6 Mrd. Der Deal brachte uns nicht nur eine erhebliche absolute und relative Rendite, sondern stärkt auch unsere Fähigkeit, in neue Opportunitäten zu investieren, und ermöglicht nachhaltige Aktionärsrenditen durch Dividendenausschüttungen.

BB Biotech startete gut positioniert ins Jahr 2025 und nutzt aktiv Chancen in einem sich wandelnden Biotechumfeld. Fundamentaldaten gewinnen wieder an Bedeutung, während Bewertungsverzerrungen attraktive Einstiegsmöglichkeiten schaffen. Wir bleiben daher zuversichtlich hinsichtlich des langfristigen Wertschöpfungspotenzials unserer Investmentstrategie, unseres Prozesses und unseres dynamischen Portfolios.

Performance und Finanzergebnisse

Im Jahr 2024 erzielte die Aktie von BB Biotech eine Gesamrendite von -13.5% in CHF und -14.1% in EUR, einschliesslich der im März 2024 ausgeschütteten Dividende von CHF 2.00 je Aktie. Der Innere Wert (NAV) entwickelte sich robuster und stieg im Berichtsjahr um 3.0% in CHF und 1.7% in EUR, während er in USD um 4.6% fiel. Für das Gesamtjahr 2024 verzeichneten wir einen Reingewinn von CHF 76 Mio. gegenüber einem Reiverlust von CHF 207 Mio. im Vorjahr.

Jahresperformance	2024		2023	
	CHF	EUR	CHF	EUR
BB Biotech Aktienkurs	-13.5%	-14.1%	-18.1%	-15.2%
BB Biotech NAV	3.0%	1.7%	-7.4%	-1.3%
NBI Index	7.6%	6.3%	-4.8%	1.3%
Gewinn/Verlust (Netto)	76 Mio.		-207 Mio.	

Die Aktie von BB Biotech schloss das Jahr mit einem Abschlag von 15.2% auf den NAV (in CHF), ein deutlicher Unterschied zur Prämie von 0.9% zu Jahresbeginn. Dies spiegelt die fortwährende Volatilität und gedämpfte Anlegerstimmung im Biotechsektor wider. Der Verwaltungsrat reagiert darauf mit einer Kombination aus Aktienrückkäufen und verstärkten Marketingmassnahmen, um den Shareholder Value nachhaltig zu steigern.

	18. Februar 2025*	Ende 2024	Ende 2023
Prämie (+) / Abschlag (-), CHF	-10.9%	-15.2%	+0.9%

*Redaktionsschluss

Ausblick: Wachstumspotenzial trotz Unsicherheiten

Für unseren Ausblick auf 2025 und darüber hinaus wählen wir bewusst eine breitere Perspektive, um die zentralen Treiber der Biopharma-Industrie klar zu erfassen. Innovation und Wachstum werden von fundamentalen Faktoren angetrieben, doch der tatsächliche Verlauf hängt von den Marktkräften ab – sie bestimmen, wie und wann Fortschritte reale Auswirkungen entfalten.

Mit Blick auf 2025 und die Zukunft lohnt es sich, die zentralen Entwicklungen in der Biopharma-Branche neu zu bewerten. Während fundamentale Faktoren Innovation und Wachstum antreiben, sind es übergeordnete Rahmenbedingungen, die den Kurs der Branche mitbestimmen – und letztlich darüber entscheiden, wann und wie wissenschaftlicher Fortschritt Realität wird.

Ungedeckter medizinischer Bedarf, eine alternde Bevölkerung und demografische Verschiebungen erhöhen die Nachfrage nach neuartigen Therapien, insbesondere für Krebs, Herz-Kreislauf- und neurodegenerative Erkrankungen. Diese Fortschritte müssen jedoch mit einer wertbasierten Preisgestaltung und Nachhaltigkeit in Einklang gebracht werden, da die Gesundheitssysteme zunehmend auf Kosteneffizienz achten. Gleichzeitig agieren Kapitalmärkte selektiver denn je. Investoren bevorzugen Unternehmen, die sich von der Konkurrenz abheben und über klare Vermarktungsstrategien verfügen.

Gleichzeitig bestimmen regulatorische Rahmenbedingungen, Erstattungsmodelle und Einschränkungen in der Lieferkette den Marktzugang. Politische Massnahmen wie der Inflation Reduction Act (IRA) und die Medicare-Verhandlungen über Medikamentenpreise verändern die Preisdynamik. Der Schutz des geistigen Eigentums steht unter Druck, da Regierungen versuchen, Erschwinglichkeit und Anreize für Forschung und Entwicklung in Einklang zu bringen.

Für die Biopharmaindustrie liegt der entscheidende Vorteil nicht allein in der Grösse oder den Skalierungsmöglichkeiten, sondern in echter Innovation. Die nächste Generation bahnbrechender Medikamente wird nicht durch schrittweise Optimierungen, sondern durch komplett neue Therapieansätze entstehen, die den hohen ungedeckten medizinischen Bedarf in einer Weise adressieren, wie es mit traditionellen Ansätzen allein nicht möglich ist. KI-basierte Arzneimittelforschung, Gen- und Zelltherapie, gezielter Proteinabbau, RNA-Therapien, synthetische Biologie und Präzisionsmedizin erweitern nicht nur das Spektrum für die Arzneimittelentwicklung, sondern definieren das gesamte Behandlungsparadigma neu. Das Zusammenspiel dieser Technologien erhöht die Erfolgsquoten, verkürzt Entwicklungszeiten und erschliesst völlig neue Marktchancen.

BB Biotech setzt auf Unternehmen, die hochwirksame Medikamente entwickeln, anstatt bestehende Therapien nur geringfügig zu optimieren. Die Verbesserung bestehender Therapien kann sich zwar wirtschaftlich durchaus lohnen, das grösste langfristige Wertpotenzial im Biotechsektor liegt allerdings in Plattformen und Ansätzen, die neue Behandlungsstandards definieren. Unternehmen, die diese Technologien erfolgreich nutzen, werden die Branche in den nächsten zehn Jahren prägen – und genau hier wollen wir positioniert sein.



Die Verbesserung bestehender Therapien kann sich zwar wirtschaftlich durchaus lohnen, das grösste langfristige Wertpotenzial im Biotechsektor liegt allerdings in Plattformen und Ansätzen, die neue Behandlungsstandards definieren.

Angesichts des dynamischen Wandels in der Biopharmabranche ist die Marktkonsolidierung eine logische Antwort auf Innovationslücken und den steigenden Marktdruck. Die 20 grössten Biopharmaunternehmen verfügen insgesamt über mehr als USD 1 Bio. an Deal-Kapazität. Gleichzeitig sind Umsätze in Höhe von mindestens USD 200 Mrd. infolge Patentabläufen in den nächsten fünf Jahren und mindestens USD 400 Mrd. in den nächsten zehn Jahren gefährdet. Blockbuster-Medikamente wie Keytruda, Darzalex und Eliquis verlieren ihre Marktexklusivität. M&A ist entsprechend nicht nur eine finanzielle Entscheidung – für Unternehmen mit rückläufigen Einnahmen und begrenzten internen F&E-Ressourcen ist es eine Notwendigkeit.

Nach einem verhaltenen 2024 könnte sich das M&A-Karussell in Biotech 2025 wieder deutlich schneller drehen. Einige Marktteilnehmer spekulieren auf eine lockerere Haltung der Kartellbehörde. Die eigentliche Hürde sind aber die Bewertungen und nicht die Regulierung. Mit der Marktstabilisierung und realistischeren Verkaufserwartungen dürfte die Dynamik bei Übernahmen wieder zunehmen. Die meisten Deals werden voraussichtlich unter USD 20 Mrd. bleiben – ein Bereich, in dem sich viele Kernpositionen von BB Biotech befinden. Ein aktuelles Beispiel ist Johnson & Johnsons Übernahme von Intra-Cellular Therapies für USD 14.6 Mrd. Der Deal bestätigt nicht nur den anhaltenden Innovationsbedarf in der Neuropsychiatrie, sondern auch unseren Investmentansatz. Neben hohen Renditen bietet die Liquidität aus solchen Transaktionen zusätzliche Flexibilität, in neue Gelegenheiten an öffentlichen und Crossover-Märkten zu investieren.

Die aktuelle Marktlage bietet eine interessante Investmentgelegenheit. Zahlreiche Biotechunternehmen mit klar differenzierter klinischer Pipeline werden trotz wichtiger Fortschritte, Zulassungen und erfolgreicher Kommerzialisierung weit unter ihrem intrinsischen Wert gehandelt. Nach einer längeren Phase der Underperformance gegenüber den breiten Märkten sind die Biotechbewertungen deutlich tiefer – insbesondere im Vergleich zu den anhaltenden Kursgewinnen im Technologiesektor. Aufgrund dieser Diskrepanz zwischen wissenschaftlichem Fortschritt und Marktbewertungen erhöhen wir unser Engagement in qualitativ hochwertigen Biotechfirmen mit Schwerpunkt auf der mittleren bis spätklinischen Entwicklungsphase. Gleichzeitig investieren wir selektiv in Unternehmen in der Frühphase mit überproportionalem Aufwärtspotenzial.

Der Druck in der Branche steigt, da viele Unternehmen auf Patentklippen zusteuern. Daher werden M&A-Aktivitäten ein wichtiger Treiber für Wachstum, Effizienz und anhaltende Innovationen in der Biopharma-Industrie bleiben. Entscheidend für echte Wertschöpfung sind jedoch Unternehmen, die wegweisende, differenzierte Therapien entwickeln und den hohen ungedeckten medizinischen Bedarf adressieren. Das sich wandelnde Marktumfeld unterstreicht die Bedeutung einer disziplinierten High-Conviction-Investmentstrategie, die skalierbare Innovationen, nachhaltige Geschäftsmodelle und langfristige Wertschöpfung in den Fokus stellt.

Weiterentwicklung von Strategie und Prozess: die Basis für langfristigen Erfolg schaffen

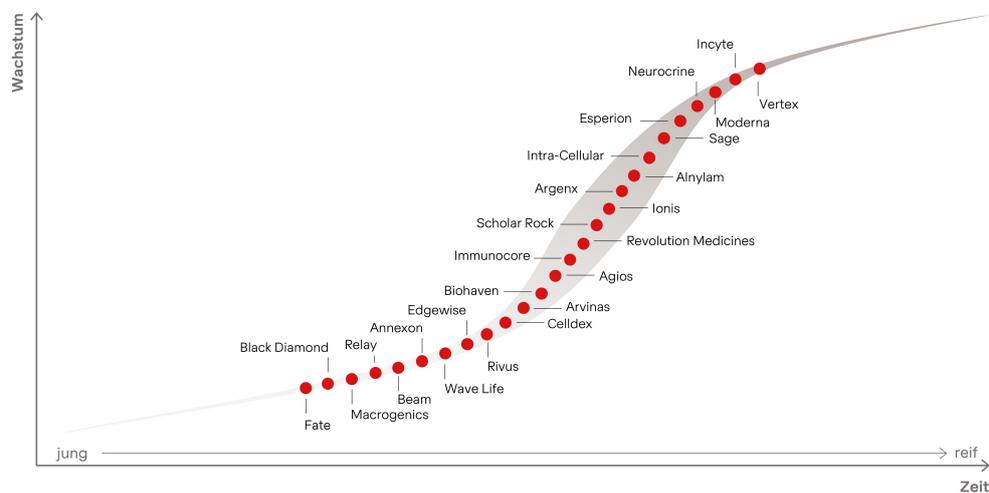
BB Biotech ist als Investmentgesellschaft ideal positioniert, um die hohe Dynamik des Biotechsektors zu nutzen. Unser Fokus ist klar: ein High-Conviction-Portfolio, ein langfristiger Anlagehorizont von mindestens drei Jahren und die gezielte Auswahl transformativer Unternehmen, die Spitzenreiter in Sachen Innovationen sind. Die Herausforderungen der vergangenen Jahre haben jedoch gezeigt, wie wichtig die Weiterentwicklung unserer Prozesse ist, um möglichst hohe Renditen zu erzielen und gleichzeitig Risiken zu steuern.

Unser Bewertungsmodell wurde gezielt optimiert und dynamischer ausgestaltet, um agiler auf Marktveränderungen reagieren zu können. Durch die Fokussierung auf Bewertungsszenarien, den Einfluss von Katalysatoren auf diese Szenarien und risikoadjustierte Renditen sind wir besser in der Lage, Kapital gezielt einzusetzen – mit einer ausgewogenen Balance zwischen Aufwärtspotenzial und Absicherung in einem zunehmend volatilen Umfeld.

Unser Bewertungsmodell wurde gezielt optimiert und dynamischer ausgestaltet, um agiler auf Marktveränderungen reagieren zu können.

Auch unser Portfoliomanagementansatz entwickelt sich kontinuierlich weiter. Wir haben unsere Einstiegs- und Exitstrategien verfeinert und das Investitionstempo bei Frühphaseninvestments am unteren Ende unserer S-Kurve gezielt verlangsamt. Da Anleger zunehmend klinische Validierung und eine starke Vermarktungsposition gegenüber Akteuren in der klinischen Frühphase bevorzugen, haben wir unseren Fokus auf zukunftsweisende High-Conviction-Titel weiter geschärft. Das Abflauen des Crossover-Booms und die gestiegenen Kapitalkosten bestätigen unseren selektiven Ansatz bei Private Investments, sodass Kapital gezielt in Unternehmen in einer späten Entwicklungsphase und mit absehbaren Chancen auf ein Going-Public fließt. Diese Anpassung reflektiert unsere Einschätzung hinsichtlich langfristiger Zinsen, Kapitalkosten und der erhöhten Volatilität am unteren Ende der S-Kurve, wo das Risiko-Ertrags-Profil besonders herausfordernd ist.

BB Biotech's S-Kurve-Modell



Wir haben unsere Vorgehen bei der Veräußerung sowohl erfolgreicher als auch enttäuschender Investments weiter geschärft. Im 4. Quartal 2024 haben wir fünf Positionen vollständig verkauft:

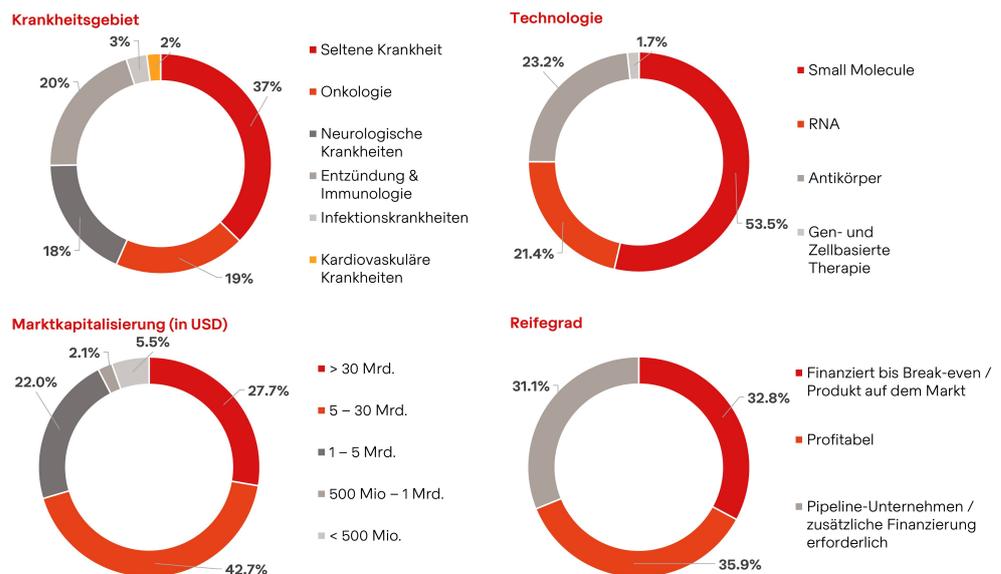
- Crispr Therapeutics und Exelixis erzielten zwar positive Renditen, aber von der langfristigen Stärke ihrer Pipeline waren wir nicht überzeugt.
- Molecular Templates, Essa Pharma und Generation Bio wurden vollständig veräußert, nachdem klinische Rückschläge, plattformbezogene Hürden oder erhebliche geschäftliche Unsicherheiten die Investmentperspektive deutlich verschlechtert hatten.

Diese Entscheidungen unterstreichen unseren High-Conviction-Ansatz und die aktive Risikosteuerung. Zum Jahresende umfasste unser Portfolio 26 Positionen, was eine gezielte und disziplinierte Allokation der Ressourcen reflektiert. Nach der Übernahme von Intra-Cellular Therapies im Januar wird diese Zahl weiter sinken, wir bleiben aber aktiv auf der Suche nach neuen Anlagechancen. Wir beobachten den erstarkten IPO-Markt und die zunehmenden Sekundärmarkttransaktionen genau und fokussieren uns auf innovative Unternehmen mit soliden klinischen Daten, anstatt auf Firmen in einer frühen Entwicklungsphase. Neue Investment Cases werden aktiv geprüft und erste Kapitalallokationen sind bereits erfolgt – diese Neuzugänge werden sich in unseren Ergebnissen für das 1. Quartal 2025 widerspiegeln.

Im Zeitverlauf möchten wir die Investmentrichtlinien ausnutzen und unser Portfolio auf bis zu 35 Positionen ausbauen. Dabei konzentrieren wir uns auf die Identifizierung transformativer Unternehmen entlang des Biotechlebenszyklus, um ein robustes und anpassungsfähiges Portfolio zu gewährleisten.

Neben börsenkotierten Unternehmen bleiben Crossover-Investments ein strategisch wichtiger Baustein. Bis zu 10% des Portfolios dürfen in Privatunternehmen investiert werden, wobei aktuell der Anteil bei 2% liegt. Diese Investments bieten einzigartige Vorteile, insbesondere grösseres Arbitragepotenzial und relativ geringe Konkurrenz von Mitbewerbern. Der Ansatz orientiert sich an unserer Investmentstrategie für kotierte Unternehmen. So bevorzugen wir Investitionen in Unternehmen, die bei der klinischen Entwicklung oder Vermarktung am oder kurz vor wichtigen Meilensteinen stehen, um ein vergleichbares Risikoprofil sicherzustellen. Zudem konzentrieren wir uns auf Investitionen, bei denen wir den Weg zum Börsengang in 12 bis 18 Monaten aktiv unterstützen können. Dabei nutzen wir unser Fachwissen und unsere Netzwerke, um einen erfolgreichen Übergang an die Kapitalmärkte zu ermöglichen. Angesichts der aktuellen Kapitalmarktbedingungen bleiben wir bei Private Investments äusserst selektiv und bevorzugen Gelegenheiten, die klar auf dem Weg zu einem Public Listing oder zu einer Partnerschaft sind.

Aufteilung des Portfolios von BB Biotech per 31. Dezember 2024



Bedeutende fundamentale Fortschritte im Portfolio im Laufe des Jahres 2024

Im Jahr 2024 haben die Portfoliounternehmen von BB Biotech bedeutende Entwicklungs- und regulatorische Ziele erreicht, die sowohl Chancen als auch Herausforderungen darstellten. Das letzte Quartal zeigte eine starke Performance der kleineren Positionen, was das Vertrauen in die langfristige Investmentstrategie stärkt.



Teamentwicklung: Stärkung unserer Expertise für die Zukunft

Führung und Teamentwicklung waren wichtige Themen im Jahr 2024. Wir danken Dr. Daniel Koller für sein langjähriges Engagement – mehr als 20 Jahre prägte er BB Biotech mit seiner Expertise, davon 13 Jahre als Leiter des Investment Management Teams. Sein Einsatz hat die Investmentstrategie und den Erfolg von BB Biotech entscheidend mitgeprägt. Er hat sich entschieden, per Ende 2024 von seiner Funktion als Leiter zurückzutreten. Seine Nachfolge übernimmt Dr. Christian Koch, einer seiner bisherigen Stellvertreter, als neuer Leiter des Investment Management Teams von Bellevue Asset Management, das die Anlagen von BB Biotech verwaltet. Mit über zehn Jahren Investment-Erfahrung in verschiedenen therapeutischen Bereichen und Arzneimitteltechnologien bringt er fundiertes Wissen mit. Er leitete Schlüssel-Investments in Private-Equity-Bereichen, darunter Moderna und Rivus Pharmaceuticals, und trieb die Data-Science-Initiativen voran. In seiner neuen Rolle steht er für Kontinuität und eine klare strategische Vision für nachhaltiges Wachstum.

Dr. Maurizio Bernasconi bleibt als Deputy Head eine tragende Säule des Teams. In den letzten zehn Jahren spielte er bei vielen unserer erfolgreichen Anlagen im Bereich Autoimmunerkrankungen eine wichtige Rolle und vertiefte das Verständnis für neuartige chemische Modalitäten. Im Rahmen seiner Funktion als Deputy Head ist er Leiter des Analystenteams in der Schweiz und unterstützt die Research-Tätigkeiten.

Als Dreh- und Angelpunkt für biotechnologische Innovation, Kommerzialisierung und Finanzierung bleiben die USA unser Schwerpunkt. Wir sind bestrebt, unsere Präsenz in diesem wichtigen Markt auszubauen.

Als Dreh- und Angelpunkt für biotechnologische Innovation, Kommerzialisierung und Finanzierung bleiben die USA unser Schwerpunkt. Wir sind bestrebt, unsere Präsenz in diesem wichtigen Markt auszubauen. Neu stärkt Dr. Wendy Lam das Team, die mit ihrer langjährigen Biotechinvestmenterfahrung frische Perspektiven einbringt. Am 1. Dezember 2024 wurde sie zum Deputy Head ernannt und übernimmt die Leitung der US-Niederlassung

in New York. Ihre Expertise umfasst sowohl private als auch öffentliche Märkte, und sie ist in der Branche hervorragend vernetzt. Ihr Zugang zu Geschäftsführern, Investoren, Bankern und Meinungsführer wird entscheidend dazu beitragen, unsere Investmentpipeline zu erweitern und strategische Einblicke zu vertiefen.

In der Schweiz verstärkt Dr. Anna Guinot Aguado das Investment Management Team. Mit ihrer Expertise in Onkologie und Biotech Venture Capital bringt sie wertvolle Einblicke, um unser Know-how in diesen Bereichen weiter zu vertiefen. Zudem evaluiert das Team gezielt den Ausbau von Spezialfunktionen – insbesondere in den Bereichen Trading und Recht. Angesichts der engen Verflechtung biotechnologischer Innovationen arbeitet das Team therapiegebietsübergreifend und nutzt sektorübergreifende Erkenntnisse, um Synergien und neue Chancen zu identifizieren. Das stärkt die Fähigkeit, in Unternehmen zu investieren, die innovative Therapien mit Potenzial für mehrere Indikationen entwickeln, und damit die führende Rolle von BB Biotech in der Biotechinnovation weiter zu festigen.

Innovationspipeline: Bereitstellung transformativer Therapien

Unser Portfolio ist gut aufgestellt, um von Fortschritten in unterschiedlichen Bereichen zu profitieren. Zahlreiche Unternehmen stehen 2025 vor entscheidenden klinischen und regulatorischen Meilensteinen, die den Weg zur Marktzulassung ebnen.

Immunologie und Entzündungen

- Argenx – Erweiterung des Anwendungsbereichs von Vyvgart mit einer neuen Fertigspritze (Q2), die zu einem weitreichenderen Einsatz bei chronisch inflammatorischer demyelinisierende Polyneuropathie (CIDP) und einer früheren Anwendung bei Myasthenia Gravis (MG) führen könnte. Dies ist wichtig, damit das Medikament sich als milliardenschwerer Blockbuster behaupten kann.
- Incyte – Die Phase-III-Daten für Povorcitinib zur Behandlung von Hidradenitis Suppurativa (Q1) bieten eine orale Alternative zu Biologika. Zwar wird Povorcitinib den Verlust der Exklusivrechte für Jakafi Ende dieses Jahrzehnts nicht ausgleichen, schliesst aber die Lücke zu den ambitionierteren krankheitsmodifizierenden Programmen für CALR- und JAKV617F-Mutationen bei myeloproliferativer Neoplasie (MPN) (z.B. Myelofibrose, Polycythemia vera).
- Biohaven – Veröffentlichung aktueller Informationen zur Plattform für den Abbau extrazellulärer Proteine (MoDE) für Next-Gen-Therapien unter anderem zur IgG-, IgA-Senkung.
- Annexon – Bekanntgabe erster Daten zu einem oralen C1q-Inhibitor bei Kälteagglutinkrankheit (CAD).

Onkologie

- Incyte – Veröffentlichung erster Daten für krankheitsmodifizierende Therapien gegen mCALR- und JAKV617F-Mutationen (Q4), mit potenziell transformativer Wirkung bei myeloproliferativer Neoplasie.
- Arvinas – Veröffentlichung von Phase-III-Ergebnissen für Vepdegestrant, einem Estrogenrezeptor Degrader bei Brustkrebs. Die Schlüsselfrage ist, ob das Medikament mit einer Wirksamkeit bei allen Patientinnen überzeugen kann. Partner Pfizer positioniert es als erste Behandlungsoption und adjuvante Therapie als ergänzende Antihormon-Standardtherapie.
- Black Diamond Therapeutics – Bekanntgabe erster Ergebnisse seiner Studie zur Erstlinienbehandlung von NSCLC-Patienten mit nicht-klassischen EGFR-Mutationen. Angesichts der Marktkapitalisierung und der Kapitalkosten hängt der Erfolg von der Qualität und Tiefe des Ansprechens bei der Erstlinientherapie ab.

Seltene Krankheiten

- Ionis Pharmaceuticals – Voraussichtliche Zulassungen und Markteinführungen bei den Programmen zur Behandlung des hereditären Angioödems und familiären Chylomikronämie-Syndroms.
- Neurocrine Biosciences – Marktstart von Crenessity als Therapie bei kongenitaler Nebennierenhyperplasie (CAH), einem wenig beachteten Markt mit erheblichem Preis- und Volumenpotenzial.
- Agios Pharmaceuticals – Zulassung von Mitapivat bei Thalassämie (Q3) nach Phase-III-Daten und Sicherheitsdaten in Bezug auf Leber. Zusätzliche Zulassungsdaten für Sichelzellanämie in Q4 erwartet.
- Scholar Rock – FDA-Zulassung und Marktstart für Apitegromab zur Behandlung spinaler Muskelatrophie (SMA) (Q3).
- Wave Life Sciences – Veröffentlichung wichtiger aktueller Informationen zu den Programmen für die Behandlung von Duchenne-Muskeldystrophie (DMD) und RNA-Editing bei Alpha-1-Antitrypsin-Mangel mit Potenzial für beschleunigte Zulassung.
- Beam Therapeutics – Präsentation erster Daten zum Genom-Editing bei Lebergewebe von Menschen über seine Base-Editing-Plattform (A1ATD) als wichtiger Meilenstein für die Erweiterung auf andere seltene Krankheiten.

Kardiometabolische Erkrankungen

- Alnylam Pharmaceuticals – Markteinführung von Amvuttra zur Behandlung von ATTR-Kardiomyopathie (H1) im Anschluss an ausgezeichnete Helios-B-Daten. Das unterstreicht, dass Alnylam neben seltenen Krankheiten auch gängigere Krankheiten ins Visier nimmt. Die Entwicklung hin zu (halb-) jährlichen Behandlungen könnte den Zugang zu einem milliardenschweren Markt eröffnen.
- Scholar Rock – Nach dem Phase-III-Studienerfolg bei der Behandlung von SMA werden Zulassungsantrag und Markteinführung sowie Proof-of-Concept-Daten zu potenziellem Einsatz bei Fettleibigkeit erwartet. Ziel ist es, den Muskelabbau bei Inkretin-Therapien durch eine kombinierte Behandlung zu verringern (Q2).
- Edgewise Therapeutics – Veröffentlichung von Proof-of-Concept-Daten für wiederholte Dosen EDG-7500 bei obstruktiver und nicht-obstruktiver hypertropher Kardiomyopathie (HCM).
- Rivus Pharmaceuticals (privat) – Grosse Phase-II-Proof-of-Concept-Studie zur Behandlung der metabolischen Dysfunktion-assoziierten Steatohepatitis (MASH) mit Schwerpunkt auf der Reduktion von Leberfett und Gewichtsverlust über einen Zeitraum von 6 Monaten.

Erkrankungen des zentralen Nervensystems

- Vertex Pharmaceuticals – Marktstart von Journavx (VX-548) gegen akute Schmerzen (Q1) als erste nicht-opioide Schmerztherapie seit 20 Jahren. Zunächst für akute Schmerzen zugelassen, könnte eine Erweiterung auf chronische Schmerzen das Medikament zu einem zentralen Wachstumstreiber machen – neben dem bereits starken Geschäftsbereich zystische Fibrose.

Infektionskrankheiten

- Moderna – 2025 werden abschliessende Daten für den Cytomegalovirus-Impfstoff erwartet. Nach positiven Zwischenergebnissen ist dies ein entscheidender Schritt, um das Vertrauen in Modernas Impfstoffplattform gegen latente Viren wiederherzustellen. Zusätzlich könnten Zulassung und Marktstart des Kombi-Impfstoffs gegen Corona und Grippe das Atemwegsgeschäft deutlich ankurbeln.

Regulatorisches Umfeld: Anpassung an politische Veränderungen

Die US-Präsidentschaftswahl 2024 sorgte für erhebliche Kursschwankungen, die zeigen, wie stark der Biotechsektor auf politische Veränderungen reagiert. Zunächst entwickelte sich die Börse in Erwartung einer wirtschaftsfreundlichen Politik, Deregulierung und von Steueranreizen positiv auf Donald Trumps Comeback. Doch die Stimmung drehte mit der umstrittenen Ernennung von Robert F. Kennedy Jr. zum Gesundheitsminister. Seine Skepsis gegenüber Impfungen und Regulierung weckt Sorgen über mögliche Eingriffe in Schlüsselbehörden wie FDA, CDC und CMS. Unter seiner Führung könnten sich Arzneimittelzulassungen, Erstattungsmodelle, Forschungsfinanzierung und Initiativen im Bereich öffentliche Gesundheit verändern – mit direkten Auswirkungen auf den Biotechsektor.

Die anhaltende Regulierungsunsicherheit drückt die Bewertungen, besonders im Impfstoffsektor, wo ein möglicher Kurswechsel von FDA, CDC und CMS Risiken bei Zulassungen und Erstattungen mit sich bringt. Während makroökonomische Faktoren in Biotechbewertungen eingepreist sind, bleiben politisch bedingte Risiken, insbesondere in Bezug auf innovative Impfstoffe und Vorbereitung auf eine Pandemie, unberücksichtigt. Das birgt Risiken aber auch Chancen. Besonders relevant ist es für Moderna, das sein Geschäft mit Impfstoffen gegen Atemwegsviren ausweitet und an Vakzinen gegen latente Viren forscht. Änderungen der Finanzierung des öffentlichen Gesundheitssystems, der Vorbereitungen auf eine Pandemie und bei der Erstattung könnten erhebliche Auswirkungen auf die Pipeline-Priorisierung und die Vermarktung führender Impfstoffhersteller haben.

Die Ernennung von Dr. Martin Makary zum Leiter der FDA sorgt für Stabilität. Der für seinen pragmatischen, datengetriebenen Ansatz bekannte Arzt, dürfte an den strikten Standards festhalten und Regulierungsverfahren effizienter gestalten. Die FDA ist und bleibt die weltweite Referenz für Arzneimittelzulassungen. 2024 genehmigte die Behörde 50 neuartige Medikamente – etwas weniger als die 55 Zulassungen im Jahr 2023, aber deutlich mehr als die 37 im Jahr 2022. Der zehnjährige Durchschnitt liegt bei 47 Zulassungen pro Jahr.

Regulatorische Veränderungen bleiben herausfordernd, bieten aber auch neue Möglichkeiten. Der Inflation Reduction Act (IRA) verändert weiterhin die Preisdynamik im Gesundheitssektor. Während die Medicare-Verhandlungen über Arzneimittelpreise den Druck auf Hersteller erhöhen, profitieren Unternehmen mit klarem Mehrwert von der neuen Marktrealität. Die Branche muss im Dialog mit politischen Entscheidungsträgern bleiben, um sicherzustellen, dass Preisreformen Anreize für Innovationen schaffen, ohne den Zugang zu lebensrettenden Therapien zu gefährden.

Der Führungswechsel im Gesundheitsministerium und bei der FDA wird die aufsichtsrechtlichen Verfahren sowie die Prioritäten der Branche in den kommenden Jahren prägen. Die neue Abteilung für staatliche Effizienz bleibt eine Unbekannte und ihre Auswirkungen auf die Arbeit der Behörden und ihre Aufsicht über den Sektor sind ungewiss. Angesichts dieser Veränderungen der politischen Landschaft ist eine strategische Anpassungsfähigkeit unerlässlich. BB Biotech ist gut aufgestellt, um in diesem Umfeld sicher zu navigieren. Mit einem disziplinierten Investmentansatz passen wir uns an neue regulatorische Rahmenbedingungen an und unterstützen unsere Portfoliounternehmen gezielt bei der Erreichung entscheidender Meilensteine.

Commitment für unsere Aktionäre

Bei BB Biotech stehen die Interessen unserer Aktionärinnen und Aktionäre an oberster Stelle. Seit Einführung unserer Dividendenpolitik 2013 stehen solide Ausschüttungen im Fokus, während wir gleichzeitig das langfristige Wachstum unseres Portfolios vorantreiben. 2024 war die Dividende wiederum eine wichtige Komponente des Shareholder Value, mit einer attraktiven Rendite trotz erhöhter Marktunsicherheit.

Der Dialog mit den Aktionärinnen und Aktionären ist ein wichtiger Eckpfeiler unseres Ansatzes. Im letzten Jahr führten wir Hunderte von Investoren-Meetings durch und liessen wertvolle Erkenntnisse in unsere Entscheidungsprozesse einfließen. Zudem messen wir ESG-Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) eine wachsende Bedeutung zu. 2024 erhielt BB Biotech von MSCI die ESG-Ratingnote «A», die unser Engagement für nachhaltiges Investieren und verantwortungsvolles Portfoliomanagement unterstreicht.

Auch in Zukunft bleibt BB Biotech seinen Kernprinzipien treu: langfristiges Investieren, disziplinierte Vermögensallokation und konsequente Ausrichtung auf Shareholder Value. Die Herausforderungen der letzten Jahre haben unsere Entschlossenheit auf die Probe gestellt, gleichzeitig aber auch noch klarer vor Augen geführt, wie wichtig Anpassungsfähigkeit und Innovationsbereitschaft sind, um Veränderungen im Biotechsektor zu meistern.

Mit Blick auf die Zukunft sehen wir vielversprechende Chancen in unserem Portfolio, angetrieben durch wegweisende wissenschaftliche Fortschritte, eine dynamische M&A-Landschaft und neuen Wachstumsperspektiven. Wir setzen auf eine strategische Balance zwischen Stabilität und mutigen Entscheidungen, um langfristig nachhaltigen Wert für unsere Aktionäre zu schaffen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns darauf, Sie am 19. März 2025 im Pavillon im Park, Steigstrasse 26, 8200 Schaffhausen, Schweiz, zur Generalversammlung zu begrüßen. Für diejenigen, die nicht persönlich teilnehmen können, steht ein Vollmachts- und Weisungsformular für den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zur Verfügung.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Zukunft von BB Biotech und der gesamten Biotechbranche erfolgreich gestalten – mit dem Ziel, die Entwicklung innovativer Medikamente für Patienten weltweit zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG

Dr. Thomas von Planta

Präsident

Laura Hamill

Mitglied

Camilla Soenderby

Mitglied

Dr. Clive Meanwell

Vizepräsident

Dr. Pearl Huang

Mitglied

Prof. Dr. Mads Krosgaard Thomsen

Mitglied

Bedeutende fundamentale Fortschritte im Portfolio im Laufe des Jahres 2024

Im Jahr 2024 haben die Portfoliounternehmen von BB Biotech bedeutende Entwicklungs- und regulatorische Ziele erreicht, die sowohl Chancen als auch Herausforderungen darstellten. Das letzte Quartal zeigte eine starke Performance der kleineren Positionen, was das Vertrauen in die langfristige Investmentstrategie stärkt.

Q1 2024

Vertex Pharmaceuticals gab ermutigende Ergebnisse einer Phase-III-Studie für VX-548 bekannt, der ersten nicht opioid-basierten Schmerzbehandlung seit zwei Jahrzehnten. Während der Wirkstoff bei der Behandlung akuter Schmerzen nicht wirksamer war als Hydrocodon, konzentriert sich das Unternehmen nun stärker auf vielversprechende Studien zur Behandlung chronischer Schmerzen, deren Ergebnisse 2026 erwartet werden. Ungefähr 50 Mio. Erwachsene in den USA sind von chronischen Schmerzen betroffen, was eine bedeutende Marktchance für wirksame nicht opioide Alternativen darstellt. Die Abkehr von Opioiden ist angesichts der bereits lang andauernden Opioidkrise besonders wichtig, was bei weiterhin positiven klinischen Ergebnissen das grosse Marktpotenzial von VX-548 unterstreicht. Dieses Programm ist nun ein wesentlicher Wachstumstreiber für Vertex und stellt eine Erweiterung ihrer Entwicklungspipeline über Mukoviszidose hinaus dar.

Celldex Therapeutics Wirkstoffkandidat Barzolvolimab zeigte starke Phase-II-Daten bei chronischer spontaner Urtikaria (CSU) und konnte eine signifikante Wirksamkeit auch bei Patienten, die auf die Standardtherapie mit Medikamenten wie Xolair nicht ansprechen, unter Beweis stellen. Das Medikament ist als Best-in-Class-Behandlung positioniert, allerdings erfordert sein Sicherheitsprofil aufgrund des Neutropenie- und Hypopigmentierungsrisikos ein Monitoring. Barzolvolimab, das sich derzeit in der klinischen Phase III befindet, steht zwar in Konkurrenz zu Analogpräparaten und oralen KIT-Inhibitoren, weist aber weiterhin ein starkes kommerzielles Potenzial auf.

Argenx erreichte einen wichtigen Meilenstein mit positiven Phase-II-Daten für Efgartigimod bei der Behandlung des Sjögren-Syndroms, der Indikation mit dem für das Unternehmen grössten Potenzial, das den aktuellen Anwendungsbereich von Vyvgart mehr als verdoppeln würde. Mit 330 000 Patienten in den USA bietet das Sjögren-Syndrom eine bedeutende Chance und das Unternehmen hat bereits Phase-III-Studien eingeleitet. Trotz erwarteter FcRn-Konkurrenz ist Vyvgart weiterhin führend in diesem Bereich.

Crispr Therapeutics und **Vertex Pharmaceuticals** erreichten mit Casgevy als erste Unternehmen eine FDA-Zulassung für eine Gen-editierende Behandlung transfusionsabhängiger Beta-Thalassämie. Allerdings gibt es aufgrund der geringen Anzahl der in Frage kommenden US-amerikanischen Patienten nur ein begrenztes kommerzielles Potenzial. Angesichts der strategischen Bedenken im Hinblick auf die Entwicklungspipeline von Crispr hat BB Biotech diese Position geschlossen, weil man zu dem Schluss gekommen war, dass es dem Ansatz des Unternehmens in Bezug auf allogene CAR-T-Zelltherapien und dem Fokus auf unterschiedlichste Erkrankungen an langfristiger Wirtschaftlichkeit mangelt.

Q2 2024

Die HELIOS-B-Phase-III-Studie von **Anylam Pharmaceuticals** für Vutrisiran in der Behandlung von Transthyretin-Amyloidose mit Kardiomyopathie (ATTR) stellte 2024 einen der bedeutendsten Meilensteine im Bereich der Biotechnologie dar. Die Therapie zeigte eine Reduktion der Gesamtmortalität unter Einbeziehung aller Risikobereiche um 30 bis 35%, was ein bahnbrechendes Ergebnis in dem durch hohe Umsatzzahlen gekennzeichneten Markt für kardiovaskuläre Medikamente darstellt. Dieser Markt umfasst allein in den USA mehr als 100 000 Patienten und Pfizer realisiert mit Vyndaqel/Vyndamax bereits Milliardenumsätze. Sobald Vutrisiran wie erwartet 2025 zugelassen wird, kann es eine der vorherrschenden Therapien werden. Anylam entwickelt zudem ALN-SC04 weiter, eine RNA-Therapie der nächsten Generation mit geringeren Lizenzkosten und dem Potenzial für die jährliche Verabreichung, was die führende Stellung im Bereich RNAi-basierter Behandlungen kardiometabolischer Erkrankungen stärkt. Dieses Ergebnis untermauert unser Vertrauen in die ATTR-Franchise von Anylam und markiert einen Wendepunkt in deren Entwicklung von einem auf seltene Krankheiten konzentrierten Unternehmen hin zu einem breiter aufgestellten RNAi-basierten Biotech-Leader mit Ambitionen in verschiedenen Indikationsgebieten.

Agios Pharmaceuticals gab positive Phase-III-Daten für Mitapivat bei transfusionsabhängiger Beta-Thalassämie (TDT) bekannt, was dessen führende Position als Pyruvatkinase-Aktivator untermauert. Es ergaben sich jedoch Sicherheitsbedenken, da bei einer kleinen Zahl von Patienten Leberschäden beobachtet wurden, was Anpassungen des Labels erforderlich machte. Agios entwickelt Mitapivat auch für Sichelzellanämie, ein Bereich, in dem Mitbewerber mit Problemen zu kämpfen hatten. Wir erwarten die Zulassung für TDT im 3. Quartal 2025 und für Sichelzellanämie im Jahr 2026, sofern die anstehenden Phase-III-Daten positiv ausfallen.

Intra-Cellular Therapies veröffentlichte einige der stärksten Phase-III-Daten überhaupt für Caplyta (Lumateperon) bei schweren depressiven Störungen (MDD) und zeigte in zwei übereinstimmenden Studien eine signifikante Verbesserung des MADRS-Score. MDD stellt einen sehr grossen Markt dar und es werden Spitzenumsätze für Caplyta von mehr als USD 5 Mrd. erwartet. Inzwischen hat Johnson & Johnson das Unternehmen für USD 14.6 Mrd. übernommen. Ein wesentlicher Werttreiber war ein Vergleich in einem Patentrechtsstreit, der die Marketingexklusivität bis ca. 2040 ausweitet, wodurch wesentliche Risiken in Verbindung mit geistigem Eigentum ausgeräumt wurden.

Das Programm zu Vobra duo (B7-H3 ADC) von **MacroGenics** wurde nach fünf Todesfällen, die im Zusammenhang mit der Behandlung auftraten, in der Phase-II-TAMARACK-Studie zu Prostatakrebs eingestellt. Das Unternehmen hat sich nun einem ADC der nächsten Generation mit neuartigem Payload und Linker zugewandt, das sich jetzt in klinischen Phase-I-Studien befindet. Allerdings ist der Wettbewerb rauer geworden und der gegenwärtige Börsenwert von MacroGenics entspricht in etwa nur noch den liquiden Mitteln des Unternehmens, das auf nicht verwässernde Finanzierungsquellen aus Partner-Meilensteinen angewiesen ist.

Sage Therapeutics musste mit dem Misserfolg von SAGE-718 (Dalzanemdor) in allen Phase-II-Studien zu Alzheimer, Parkinson und Huntington einen weiteren Rückschlag hinnehmen. Dieser jüngste Fehlschlag verstärkte die Probleme im Zusammenhang mit SAGE-217 (Zurzuva), das nur für postpartale Depression (PPD) und nicht für MDD zugelassen wurde. Zusätzlich ist die Wirtschaftlichkeit für Sage fragwürdig, da es sich die Gewinne mit Partner Biogen teilt.

Argenx hat die FDA-Zulassung für Vyvgart Hytrulo (subkutane Formulierung) bei CIDP erhalten, was die Immunologie-Franchise des Unternehmens weiter stärkt. Es wird erwartet, dass CIDP ein gleich grosses oder sogar grösseres Potenzial als Myasthenia gravis (MG) darstellt, mit der Möglichkeit einer höheren Anwendungshäufigkeit, was zu höheren Erträgen pro Patient führt. Durch die subkutane Verabreichung ist es patientenfreundlicher, es wird jedoch Konkurrenz durch FcRn-Inhibitoren erwartet.

Q3 2024

Ionis Pharmaceuticals gab vielversprechende Phase-I/II-Daten für ION582 bei Patienten mit Angelman-Syndrom bekannt, die eine beständige Verbesserung der Funktionsbereiche Kognition, Kommunikation, und Motorik zeigten. Mit 330 000 potenziellen Patienten ist das Angelman-Syndrom eine seltene Erkrankung mit einem beträchtlichen Marktpotenzial. Im 1. Halbjahr 2025 wird eine Phase-III-Studie beginnen, die ION582 als starken Konkurrenten zur Gentherapie von Ultragenyx (GTX-102) positionieren wird.

Neurocrine Biosciences veröffentlichte Daten der Phase-II-Studie zu NBI-568, einem Muskarin-Rezeptoragonisten zur Behandlung von Schizophrenie, mit denen es die Erwartungen verfehlte. Nach den Akquisitionen von Karuna und Cerevel im vergangenen Jahr war das Interesse an der Bekanntgabe dieser Studienergebnisse gross, wobei die Entwicklung des Medikaments von Cerevel in der Zwischenzeit gestoppt wurde. Im Mittelpunkt unserer Investitionsthese stehen weiterhin das fortgesetzte Wachstum von Ingrezza und die Markteinführung von Crenesity. Die Entwicklungspipeline im Bereich Neuropsychiatrie – einschliesslich der AMPA- und Muskarin-Programme – birgt unseres Erachtens optionalen Wert mit hohem Risiko. Diese Modalitäten weisen traditionell hohe Placeboantworten und eine starke klinische Variabilität auf. Neurocrine hat kürzlich sein AMPA-Programm in die Phase III überführt, nachdem Takeda die gemeinsame Vermarktung abgelehnt hatte. Dadurch ist das Programm mit einem höheren Risiko behaftet und erfordert höhere Ausgaben, könnte sich aber für das Unternehmen auch stärker auszahlen.

Troriluzol von **Biohaven** brachte einen unerwarteten Phase-III-Erfolg bei spinocerebellärer Ataxie (SCA), wobei das Fortschreiten der Krankheit über drei Jahre um 50-70% reduziert wurde. Die primäre Investitionsthese von BB Biotech in Bezug auf Biohaven bleibt die Plattform für den Abbau extrazellulärer Proteine (MoDE) für IgG-senkende Krankheiten, aber dieser Erfolg belegt die weiter gefasste Entwicklungspipeline des Unternehmens im Bereich Neurologie.

Für den Wirkstoff HU6 von **Rivus Pharmaceuticals**, der in die Klasse der sogenannten Controlled Metabolic Accelerators (CMAs) einzuordnen ist, wurden positive Phase-IIa-Daten bei adipösen Patienten mit Herzinsuffizienz (HFpEF) veröffentlicht, wobei eine deutliche Gewichtsabnahme bei gleichzeitigem Erhalt der Muskelmasse gezeigt wurde. Entscheidende Phase-II-Proof-of-Concept-Daten für MASH (metabolische Dysfunktions-assoziierte Steatohepatitis) werden 2025 erwartet, und BB Biotech bleibt weiterhin in Rivus investiert, einem nicht kotierten Unternehmen mit hohem Potenzial.

EDG-7500 von **Edgewise Therapeutics** zeigte die stärksten pharmakodynamischen Wirkungen, die jemals bei hypertropher Kardiomyopathie (HCM) beobachtet wurden. Anders als Myosin-Inhibitoren (Mavacamten, Aficamten), die LVEF reduzieren und REMS-Überwachung benötigen, zielt EDG-7500 auf das Sarkomer ab, wobei LVOT-Reduktionen ohne Auswirkung auf die systolische Funktion beibehalten werden. Eine Phase-II-Studie sowohl bei obstruktiver als auch nicht obstruktiver hypertropher Kardiomyopathie wird im 1. Quartal 2025 erste Ergebnisse bringen, mit einer möglichen Ausweitung in den Bereich HFpEF, einen Markt mit mehreren Millionen Patienten.

Wave Life Sciences gab vielversprechende Zwischenergebnisse für WVE-N531 bei Duchenne-Muskeldystrophie bekannt, mit Dystrophin-Expressionswerten, die den besten verfügbaren Daten gleichkommen, wenngleich Exon-übergreifende und Assay-Vergleiche weiterhin eine Herausforderung darstellen. Die Therapie könnte sich durch die gute Sicherheit sowie das Potenzial für eine monatliche Verabreichung von anderen absetzen. Eine positive Stellungnahme der FDA zur beschleunigten Zulassung im 1. Quartal 2025 würde zu einer weiteren Reduzierung des Risikos dieses Assets führen. Wir haben Wave basierend auf stereopurer Chemie ins Portfolio aufgenommen, bei der die ersten Generationen von Exon-Skipping und ASOs allerdings enttäuschten und sich der Fokus später in Richtung RNA-Editing und das Alpha-1-Programm mit dem Partner GSK verschob. Doch mit den Fortschritten bei WVE-N531 und der potenziell breiteren DMD-Pipeline zeichnet sich Exon-Skipping zunehmend als Werttreiber innerhalb der RNA-basierten Plattform von Wave ab.

Q4 2024

Apitegromab von **Scholar Rock** erreichte in der SAPPHIRE-Phase-III-Studie für spinale Muskelatrophie (SMA) vom Typ 2 und 3 seinen primären Endpunkt und bestätigte die Investitionsthese von BB Biotech. Als erste auf die Muskeln abzielende Therapie für SMA weist Apitegromab das Potenzial auf, die motorischen Funktionen über das Mass von Therapien für SMN hinaus zu verbessern und könnte weitflächig als begleitende Behandlung zu Spinraza und Evrysdi eingesetzt werden. Die Einreichung einer Biologics License Application (BLA) – einer Genehmigung zur Herstellung biotechnologischer Produkte – wird für das 1. Quartal 2025 erwartet, wobei regulatorische Klarheit ein kurzfristiger Impulsgeber darstellt. Ausserdem könnte die Erforschung des mit Adipositas verbundenen Muskelabbaus (Phase II der EMBRAZE-Studie, Ergebnisse im 2Q 2025) das Marktpotenzial über die Indikation SMA hinaus ausweiten. Die TGF- β -Signal-Plattform von Scholar Rock stärkt seine M&A-Attraktivität für Akteure im Bereich neuromuskulärer Erkrankungen und positioniert das Unternehmen als wertvollen Player mit hohem strategischem Wert.

Die Entscheidung von **Argenx**, Efgartigimod SC in die Phase-II/III-ALKIVIA-Studie für idiopathische entzündliche Myopathien (IIM) zu überführen, stärkt seine führende Position im Bereich der auf FcRn basierenden Therapien und bestätigt die Ausweitung des Potenzials über Myasthenia gravis (MG) und CIDP hinaus. Während FcRn-Inhibitoren einer steigenden Konkurrenz von neuen Wirkstoffen (z.B. Nipocalimab, Rozanolixizumab) ausgesetzt sind, behält Argenx mit mehrfachen Indikationserweiterungen, Best-in-Class-Pharmakologie, dem Vorteil einer subkutanen Formulierung und der langfristigen Akzeptanz durch Ärzte und Ärztinnen die Nase vorn. IIM ist eine seltene Krankheit mit hohem Wertpotenzial und bei Erfolg könnte Efgartigimod SC in diesen bedeutenden noch unerschlossenen Markt eindringen. Dieser Fortschritt steht mit unseren Investments in Unternehmen im Einklang, die sowohl bei der Franchise-Ausweitung als auch bei der Führungsrolle bei seltenen Erkrankungen gut abschneiden.

Wave Life Sciences erzielte mit WVE-006 bei Alpha-1-Antitrypsin-Mangel (AATD) einen ersten «Proof-of-Mechanism» für RNA-Editing beim Menschen, wobei die therapeutische Schwelle fast bei der niedrigsten Dosis erreicht wurde. Dies bestätigt den A-to-I-RNA-Editing-Ansatz des Unternehmens. Da GSK die zulassungsrelevanten Studien übernehmen wird, sinken die Risiken auf dem Weg zu spätklinischen Studien und einer möglichen Vermarktung. Wave weitet seine Entwicklungspipeline im Bereich RNA-Editing über AATD aus, während Exon-Skipping, ASOs und siRNA-Programme für Adipositas und neuromuskuläre Erkrankungen weitergeführt werden, was die Position des Unternehmens als führende Plattform für RNA-Therapeutika unterstreicht.

Essa Pharma hat seine Phase-II-Studie für Masofaniten bei metastasierendem, kastrationsresistentem Prostatakarzinom (mCRPC) gestoppt, nachdem eine im Voraus spezifizierte Zwischenanalyse eine nicht ausreichende Wirksamkeit zeigte und Sicherheitsbedenken aufwarf. In der Studie wurde Masofaniten in Kombination mit Enzalutamid getestet, wobei das Ziel verbesserte Ergebnisse in Bezug auf den Behandlungsstandard waren, doch die Ergebnisse konnten eine weitere Entwicklung nicht rechtfertigen. Angesichts der fehlenden Wirkstoffe in der spätklinischen Entwicklungsphase und der gesteigerten Konkurrenz im Bereich mCRPC sieht sich Essa nun einer strategischen Unsicherheit ausgesetzt und muss sich eventuell um externe Partnerschaften bemühen. BB Biotech hat diese Position während der ereignisbasiert hohen Handelsliquidität veräußert und so das Risiko eines weiteren Kursrückgangs ausgeschlossen.

Die Entscheidung von **Incyte**, die Aufnahme von Patienten in die Phase-II-Studie von MRGPRX2 bei chronischer spontaner Urtikaria (CSU) aufgrund präklinischer Bedenken bezüglich der Toxikologie auszusetzen und das MRGPRX4 (CP)-Programm nach enttäuschenden Phase-II-Wirksamkeitsdaten zu beenden, wirft Fragen über die strategische Logik der Akquisition von Escient Pharmaceuticals für USD 750 Mio. auf. Das unterstreicht Incytes mageren Erfolg bei der Geschäftsentwicklung, denn auch frühere Übernahmen haben noch keine bedeutenden Ergänzungen für die spätklinische Pipeline gebracht. Selbst wenn diese Programme erfolgreich wären, würden sie Incyte mit Blick auf den drohenden Verlust der Exklusivrechte für Jakafi kaum nennenswert helfen, da sie sich noch in der Frühphase der Entwicklung befinden und eine Kommerzialisierung noch weit entfernt ist. Stattdessen sehen wir die beste Option für Incyte in den krankheitsmodifizierenden Programmen CALR und JAKV617F für myeloproliferative Neoplasie (MPN), die eine längerfristige strategische Lösung darstellen könnten, um die Hämatologie-/Onkologie-Franchise zu stützen.

Die RAS(ON)-Hemmer von **Revolution Medicines** (RMC-6236, RMC-9805) erzielten die besten Ergebnisse bei Patienten mit Pankreaskrebs, die jemals erreicht wurden. Der multiselektive Inhibitor (6236) ist bereits jetzt der Chemotherapie in späten Krankheitsphasen überlegen; eine Phase-III-2L-Studie ist angelaufen. Das Unternehmen untersucht auch eine Kombination mit Chemo und eine Behandlung mit zwei Medikamenten zusammen mit dem G12D-spezifischen Inhibitor (9805) als Erstlinientherapie. Abgesehen von Pankreaskrebs ist eine Ausweitung auf Lungen- und Darmkrebs weiterhin ein wichtiger Treiber für eine positive Kursentwicklung.

Vertex Pharmaceuticals hat die Phase-II-Ergebnisse für Suzetrigin (VX-548) bei lumbosakraler Radikulopathie (LSR) vorgestellt, wobei der erste Endpunkt mit statistisch signifikanter Schmerzlinderung erreicht wurde. Allerdings wurde die Interpretation der Daten durch eine starke Placeboantwort kompliziert, was zu einer Unsicherheit der Differenzierung bei neuropathischen Schmerzen führte. Dennoch treibt Vertex eine Phase-III-Studie zur diabetischen peripheren Neuropathie (DPN) voran und plant ein weiter gefasstes Zulassungsprogramm, das LSR einschließt. Das unterstreicht, dass die Unternehmensleitung an der Entwicklung nicht opioid-basierter Schmerztherapien festhält. Über Suzetrigin hinaus entwickelt Vertex eine Pipeline mit selektiven Natriumkanalblockern und hat so den Aufbau eines differenzierten Schmerztherapieportfolios zum Ziel. Der Erfolg dieser Franchise wird darüber entscheiden, ob Vertex seine führende Rolle auf einen neuen therapeutischen Bereich ausweiten kann.

Neurocrine Biosciences sicherte sich die FDA-Zulassung für Crenessity als Begleittherapie für kongenitale Nebennierenhyperplasie (CAH) und stärkt so seine Führungsrolle im Bereich seltener endokriner Erkrankungen. Da es bislang kein Medikament mit FDA-Zulassung gegen CAH gab, deckt Crenessity einen grossen medizinischen Bedarf ab, indem es eine Glukokortikoidsubstitutionstherapie bei gleichzeitiger Beherrschung der Androgenspiegel ermöglicht, wobei auf die Verringerung langfristiger Risiken durch Steroide abgezielt wird. Während die primäre Investitionsthese für Neurocrine sich auch weiterhin auf die weitere Steigerung des Ingrezza-Umsatzes abstützt, stärkt die Zulassung von Crenessity die endokrine Franchise des Unternehmens und stellt einen weiteren nachhaltigen Ertragsstrom dar. Die Entwicklungspipeline im Bereich Neuropsychiatrie von Neurocrine bleibt zwar risikobehaftet, jedoch optional. Das AMPA-Programm ist vor Kurzem in Phase III eingetreten, nachdem Takeda die gemeinsame Vermarktung abgelehnt hat. Dadurch steigen die Investitionskosten, aber auch das Gewinnpotenzial. Muskarinische Ansätze sind zwar mechanistisch interessant, zeigen jedoch auch weiterhin in einem frühen Stadium traditionell hohe Misserfolgsquoten bei Erkrankungen des ZNS.

Insgesamt hat sich das gesamte Portfolio von BB Biotech in 2024 deutlich weiterentwickelt, wobei sich verstärkte Investitionen in High-Conviction-Titel und eine konsequente Exit-Strategie bei Anlagen mit schlechter Performance die Waage halten. Die Meilensteine des Jahres stärken unser Engagement für langfristige Wertschöpfung durch Biotech-Investments auf der Grundlage von Fundamentaldaten.

Portfolio auf einen Blick

Wertschriften per 31. Dezember 2024

Gesellschaft	Anzahl Wert-schriften	Verände-rung seit 31.12.2023	Währung	Aktienkurs	Kurswert in Mio. CHF	In % der Wert-schriften	In % des Eigen-kapitals	In % der Gesell-schaft
Argenx SE	591 000	(234 000)	USD	615.00	329.8	13.7%	14.4%	1.0%
Ionis Pharmaceuticals	7 850 000	(740 000)	USD	34.96	249.0	10.3%	10.9%	5.0%
Neurocrine Biosciences	1 820 000	(590 000)	USD	136.50	225.4	9.4%	9.9%	1.8%
Intra-Cellular Therapies	2 425 000	(615 000)	USD	83.52	183.8	7.6%	8.0%	2.3%
Revolution Medicines	4 374 300	(672 400)	USD	43.74	173.6	7.2%	7.6%	2.4%
Vertex Pharmaceuticals	475 000	(165 000)	USD	402.70	173.6	7.2%	7.6%	0.2%
Alnylam Pharmaceuticals	760 000	(99 700)	USD	235.31	162.3	6.7%	7.1%	0.6%
Incyte	2 150 000	–	USD	69.07	134.7	5.6%	5.9%	1.1%
Agios Pharmaceuticals	3 515 150	(484 850)	USD	32.86	104.8	4.4%	4.6%	6.2%
Scholar Rock Holding	2 486 707	353 982	USD	43.22	97.5	4.1%	4.3%	2.7%
Celldex Therapeutics	3 071 615	655 319	USD	25.27	70.4	2.9%	3.1%	4.6%
Biohaven	2 040 853	965 853	USD	37.35	69.2	2.9%	3.0%	2.0%
Moderna	1 600 000	(291 075)	USD	41.58	60.4	2.5%	2.6%	0.4%
Wave Life Sciences	4 094 458	(400 000)	USD	12.37	46.0	1.9%	2.0%	2.7%
Arvinas	2 380 000	(114 531)	USD	19.17	41.4	1.7%	1.8%	3.5%
Rivus Pharmaceuticals ¹⁾			USD		37.4	1.6%	1.6%	
Edgewise Therapeutics	1 428 929	1 428 929	USD	26.70	34.6	1.4%	1.5%	1.5%
Beam Therapeutics	1 518 121	825 000	USD	24.80	34.2	1.4%	1.5%	1.8%
Immunocore	1 205 464	239 810	USD	29.50	32.3	1.3%	1.4%	2.4%
Macrogenics	9 929 963	–	USD	3.25	29.3	1.2%	1.3%	15.8%
Relay Therapeutics	7 375 000	1 450 000	USD	4.12	27.6	1.1%	1.2%	4.4%
Annexon	5 157 290	5 157 290	USD	5.13	24.0	1.0%	1.0%	4.8%
Sage Therapeutics	4 460 693	955 693	USD	5.43	22.0	0.9%	1.0%	7.3%
Esperion Therapeutics	9 944 064	5 750 000	USD	2.20	19.9	0.8%	0.9%	5.0%
Black Diamond Therapeutics	8 517 839	–	USD	2.14	16.5	0.7%	0.7%	15.1%
Fate Therapeutics	4 839 779	–	USD	1.65	7.2	0.3%	0.3%	4.2%
Molecular Templates – Warrants, 2.4.29	769 334	769 334	USD	0.00	0.0	0.0%	0.0%	
Radius Health – Contingent Value Right	8 733 538	–	USD	0.00	0.0	0.0%	0.0%	
Total Wertschriften					2 406.9	100.0%	105.3%	
Übrige Aktiven					0.5		0.0%	
Übrige Verbindlichkeiten					(121.1)		(5.3%)	
Innerer Wert					2 286.3		100.0%	

¹⁾ Nicht börsennotierte Gesellschaft

Wechselkurs per 31.12.2024: USD/CHF: 0.9074

Finanzbericht

Finanzbericht	28–65
Konsolidierte Jahresrechnung	29
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember	29
Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	30
Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	31
Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	32
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	33
Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung	52
Jahresrechnung BB Biotech AG	56
Bilanz per 31. Dezember	56
Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr	57
Anhang zur Jahresrechnung BB Biotech AG	58
Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung	63

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

in CHF 1 000	Anmerkungen	2024	2023
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		458	501
Forderungen gegenüber Brokern		–	1 829
Wertschriften	4	2 406 881	2 634 714
Übrige Aktiven		60	110
		2 407 399	2 637 154
Total Aktiven		2 407 399	2 637 154
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bankverbindlichkeiten	5	117 500	304 900
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern		–	5 436
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	3 513	3 491
Steuerverbindlichkeiten		94	110
		121 107	313 937
Total Verbindlichkeiten		121 107	313 937
Eigenkapital			
Aktienkapital	7	11 080	11 080
Eigene Aktien	7	(39 640)	(36 508)
Gewinnreserven	7	2 314 852	2 348 645
		2 286 292	2 323 217
Total Passiven		2 407 399	2 637 154
Innerer Wert pro Aktie in CHF		41.75	42.35

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde am 18. Februar 2025 vom Verwaltungsrat der BB Biotech AG genehmigt.

Konsolidierte Gesamterfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Anmerkungen	2024	2023
Betriebsertrag			
Gewinn aus Wertschriften	4	111 548	–
Zinsertrag		84	35
Fremdwährungsgewinne		599	490
Übriger Betriebsertrag		6	5
		112 237	530
Betriebsaufwand			
Verlust aus Wertschriften	4	–	(166 613)
Finanzaufwand		(4 978)	(5 802)
Verwaltungsaufwand	8	(27 359)	(30 083)
Übriger Betriebsaufwand	9	(3 947)	(4 560)
		(36 284)	(207 058)
Betriebsergebnis vor Steuern	12	75 953	(206 528)
Gewinnsteuern	10	(54)	(79)
Periodenergebnis		75 899	(206 607)
Gesamtergebnis für die Periode		75 899	(206 607)
Ergebnis pro Aktie in CHF	11	1.38	(3.77)
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	11	1.38	(3.77)

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2023	11 080	(36 508)	2 711 563	2 686 135
Dividende	–	–	(156 311)	(156 311)
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	(206 607)	(206 607)
Bestand am 31. Dezember 2023	11 080	(36 508)	2 348 645	2 323 217
Bestand am 1. Januar 2024	11 080	(36 508)	2 348 645	2 323 217
Dividende	–	–	(109 692)	(109 692)
Handel mit eigenen Aktien	–	(3 132)	–	(3 132)
Gesamtergebnis für die Periode	–	–	75 899	75 899
Bestand am 31. Dezember 2024	11 080	(39 640)	2 314 852	2 286 292

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Mittelflussrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF 1 000	Anmerkungen	2024	2023
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit			
Einnahmen Wertschriftenverkäufe	4	562 926	449 340
Ausgaben Wertschriftenkäufe	4	(227 152)	(195 711)
Zinseinnahmen		84	35
Zahlungen für Dienstleistungen		(31 229)	(35 312)
Bezahlte Gewinnsteuern		(69)	(76)
Total Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit		304 560	218 276
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Dividende		(109 692)	(156 311)
Käufe von eigenen Aktien	7	(3 132)	–
Rückzahlung von Krediten	5	(187 400)	(58 100)
Zinsausgaben		(4 978)	(5 802)
Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		(305 202)	(220 213)
Fremdwährungsdifferenz		599	490
Veränderung flüssige Mittel		(43)	(1 447)
Flüssige Mittel am Anfang der Periode		501	1 948
Flüssige Mittel am Ende der Periode		458	501

Der Anhang ist integraler Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Gesellschaft und Geschäftstätigkeit

Die BB Biotech AG (die Gesellschaft) ist eine an der SIX Swiss Exchange sowie im «Prime Standard Segment» an der Deutschen Börse notierte Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Schaffhausen/Schweiz, Schwertstrasse 6. Ihre Geschäftstätigkeit besteht in der Beteiligung an Unternehmen der Biotechnologie mit dem Ziel des Vermögenszuwachses. Diese Beteiligungen hält sie indirekt durch die in ihrem Besitz stehenden Tochtergesellschaften.

Gesellschaft	Grundkapital in CHF 1 000	Kapital- und Stimmanteil in %
Biotech Focus N.V., Curaçao	11	100
Biotech Growth N.V., Curaçao	11	100
Biotech Invest N.V., Curaçao	11	100
Biotech Target N.V., Curaçao	11	100

2. Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die konsolidierte Jahresrechnung der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie vom IASB publiziert sowie den Vorschriften des Kotierungsreglements der SIX Swiss Exchange für die Kotierung von Investmentgesellschaften für die Periode 1.1.2024 bis 31.12.2024 erstellt. Die Konsolidierung erfolgte auf Basis der Einzelabschlüsse der Gruppengesellschaften, die nach einheitlichen Richtlinien erstellt wurden. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt mit Ausnahme der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (inkl. derivativer Instrumente), die «at fair value through profit or loss» gehalten werden, aufgrund von historischen Werten. Die Erstellung des IFRS-konformen konsolidierten Jahresabschlusses verlangt Annahmen und Schätzungen des Managements, die Auswirkungen auf Bilanzwerte und Erfolgspositionen des laufenden Geschäftsjahres haben. Unter Umständen können die effektiven Zahlen von diesen Schätzungen abweichen.

Die folgenden, seit dem 1. Januar 2024 gültigen angepassten Standards wurden im vorliegenden konsolidierten Jahresabschluss berücksichtigt.

- IFRS 16 (amended, effective January 1, 2024) – Lease Liability in a Sale and Leaseback
- IFRS 7/IAS 7 (amended, effective January 1, 2024) – Disclosures Supplier Finance Arrangements
- IAS 1 (amended, effective January 1, 2024) – Classification of Liabilities as Current or Non-current
- IAS 1 (amended, effective January 1, 2024) – Non-current Liabilities with Covenants

Die Gruppe bewertete die Auswirkungen der oben erwähnten angepassten Standards und kam zu der Schlussfolgerung, dass diese angepassten Standards keine wesentlichen Effekte und Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen zur Folge haben.

Die folgenden neuen und angepassten Standards wurden verabschiedet, sind aber für die Gruppe erst zukünftig anwendbar und wurden im vorliegenden konsolidierten Jahresabschluss nicht vorzeitig angewendet.

- IAS 21 (amended, effective January 1, 2025) – Lack of Exchangeability
- IFRS 9/IFRS 7 (amended, effective January 1, 2026) – Classification and Measurement of Financial Instruments
- IFRS 18 (effective January 1, 2027) – Presentation and Disclosure in Financial Statements
- IFRS 19 (effective January 1, 2027) – Subsidiaries without Public Accountability: Disclosures

Die Gruppe hat die möglichen Auswirkungen der oben erwähnten neuen und angepassten Standards analysiert und kam zu der Schlussfolgerung, dass diese neuen und angepassten Standards keine wesentlichen Effekte und Änderungen in den Rechnungslegungsgrundsätzen zur Folge haben.

Konsolidierungsbasis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Gesellschaft und die von ihr kontrollierten Tochtergesellschaften. Kontrolle liegt üblicherweise vor, wenn die Gesellschaft die Fähigkeit hat, die finanzielle und operative Tätigkeit einer anderen Gesellschaft nachhaltig zu beeinflussen und deren variablen Gewinnen/Verlusten ausgesetzt ist. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt konsolidiert, ab dem die Gesellschaft Kontrolle über die Tochtergesellschaften erlangt, und werden ab dem Zeitpunkt dekonsolidiert, ab dem die Kontrolle erlischt. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode. Alle gruppeninternen Geschäftsvorgänge, Gruppenguthaben und -schulden werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften der 31. Dezember.

Umrechnung von Fremdwährungen

Aufgrund des ökonomischen Umfelds (primäre Börsenkotierung, Investoren, Kosten und Performancemessung), in dem die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften operieren, ist der Schweizer Franken die funktionale Währung aller Gesellschaften. Die konsolidierte Jahresrechnung der Gesellschaften wird in Schweizer Franken – der Präsentationswährung der Gruppe – dargestellt. Geschäftsvorgänge in ausländischen Währungen werden mit dem am Tag des Geschäftsvorgangs gültigen Wechselkurs umgerechnet. Bei der Erstellung der Jahresabschlüsse der einzelnen Gesellschaften werden Aktiven und Passiven in Fremdwährung zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnungsdifferenzen der Einzelabschlüsse werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Wechselkursdifferenzen aus Wertschriftenbeständen «held at fair value through profit or loss» werden als Nettogewinne/(-verluste) aus Wertschriften erfasst.

Die folgenden Fremdwährungskurse wurden für die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung verwendet:

Währung	31.12.2024	31.12.2023
USD	0.90740	0.84140
ANG	0.50978	0.47270
EUR	0.94008	0.92887
GBP	1.13560	1.07160

Finanzielle Vermögenswerte

Die Gruppe klassifiziert ihre finanziellen Vermögenswerte in die folgenden Kategorien:

- Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»
- Finanzielle Vermögenswerte «at fair value through profit or loss»

Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»

Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost» sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmaren Zahlungen, die nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie stellen grundsätzlich finanzielle Vermögenswerte dar, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, um vertragliche Zahlungsströme zu vereinnahmen, welche ausschliesslich Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Sie zählen zu den kurzfristigen Vermögenswerten, sofern sie nicht eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag haben. Andernfalls werden sie als langfristige Vermögenswerte klassifiziert.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel entsprechen Konti und Geldern bei Banken mit einer Fälligkeit von weniger als drei Monaten.

Forderungen gegenüber Brokern

Die Forderungen gegenüber Brokern resultieren aus offenen Wertpapiergeschäften und sind unverzinslich.

Diese Beträge werden bei der erstmaligen Erfassung zum «fair value» und in der Folge «at amortized cost» bewertet. Zu jedem Berichtsstichtag bewertet die Gruppe die Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber Brokern mit einem Betrag in der Höhe des Lifetime Expected Credit Loss («ECL»), wenn das Kreditrisiko seit der erstmaligen Erfassung signifikant gestiegen ist. Hat sich das Kreditrisiko zum Berichtszeitpunkt gegenüber der erstmaligen Erfassung nicht wesentlich erhöht, bemisst die Gruppe die Wertberichtigung für Kreditrisiken mit einem Betrag in Höhe des 12-Monats-ECL. Eine signifikante Erhöhung des Kreditrisikos wird als jede vertragliche Zahlung definiert, die mehr als 30 Tage überfällig ist. Jede vertragliche Zahlung, die mehr als 90 Tage überfällig ist, macht Wertberichtigungen nötig. Für Forderungen gegenüber Brokern, die innerhalb von 10 Werktagen beglichen werden, ist die ECL-Schätzung null.

Finanzielle Vermögenswerte «at fair value through profit or loss»

Die erfolgswirksam zum Marktwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte umfassen marktgängige und nicht marktgängige Wertpapiere, die dem Umlaufvermögen zugeordnet sind.

Diese Wertpapiere und Derivate werden zunächst zum fair value bewertet und in der Folge zu Marktwerten auf der Grundlage von Börsenkursen oder allgemein anerkannten Bewertungsmodellen, die auf den zu jedem Bilanzstichtag bestehenden Marktbedingungen basieren, wie z.B. Black-Scholes, Earnings Multiple und Discounted-Cashflow-Modell, neu bewertet. Käufe und Verkäufe von Wertpapieren werden zum Handelstag bilanziert. Realisierte Gewinne und Verluste aus dem Wertpapierhandel werden am Tag der Transaktion als Nettogewinn/-verlust aus Wertschriften in der Gesamterfolgsrechnung erfasst. Änderungen des fair value von Wertpapieren werden ebenfalls als Nettogewinn/-verlust aus Wertschriften in der Gesamterfolgsrechnung in der gleichen Periode, in der sie entstehen, erfasst. Die Wertschriften werden ausgebucht, wenn die Rechte auf den Bezug von Cashflows aus den Wertpapieren abgelaufen sind oder wenn die Gruppe im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum verbunden sind, übertragen hat.

Transaktionskosten sind Kosten für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten, die erfolgswirksam zum fair value bewertet werden. Sie beinhalten Umsatzabgaben, Transfersteuern und -abgaben sowie Gebühren und Provisionen, die an Agenten, Berater, Makler und Händler gezahlt werden. Transaktionskosten werden bei Anfall sofort als Aufwand erfasst.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden grundsätzlich «at amortized cost» unter Anwendung der Effektivzinsmethode klassifiziert und in der Folge so bewertet. Eine Ausnahme sind zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten und Derivate.

Verbindlichkeiten gegenüber Brokern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Brokern resultieren aus Wertpapiergeschäften und werden nicht verzinst.

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung zum fair value abzüglich der angefallenen Transaktionskosten angesetzt. In den Folgeperioden werden sie «at amortized cost» bewertet; jede Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird über die Laufzeit des Darlehens unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Gesamterfolgsrechnung erfasst. Bankverbindlichkeiten werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, es sei denn, die Gruppe hat das unbedingte Recht, die Begleichung der Verbindlichkeit um mindestens zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag zu verschieben.

Ertragssteuern

Die laufenden Ertragssteuern werden auf Basis der anwendbaren Steuergesetze der einzelnen Länder berechnet und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in der die entsprechenden Gewinne anfallen.

Die Steuereffekte aus temporären Differenzen zwischen den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Werten von Aktiven und Verbindlichkeiten und deren Steuerwerten werden in der Bilanz als latente Steuerforderungen resp. latente Steuerverbindlichkeiten berücksichtigt. Latente Steuerforderungen aus zeitlichen Unterschieden oder aus steuerlich verrechenbaren Verlustvorträgen werden aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass genügend steuerbare Gewinne verfügbar sein werden, gegen welche diese zeitlichen Unterschiede resp. Verlustvorträge verrechnet werden können. Latente Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten werden gemäss den Steuersätzen berechnet, die voraussichtlich in der Rechnungsperiode gelten, in der diese Steuerforderungen realisiert oder diese Steuerverbindlichkeiten beglichen werden.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem das Jahresergebnis geteilt wird durch den gewichteten Durchschnitt der Anzahl ausgegebenen abzüglich der eigenen Aktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet unter Berücksichtigung des gewichteten Durchschnitts der Namenaktien und, falls verwässernd, des gewichteten Durchschnitts der potenziellen Namenaktien.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft kann gemäss den Statuten der Gesellschaft, dem Schweizer Obligationenrecht und in Übereinstimmung mit den Kotierungsregeln der SIX Swiss Exchange eigene Aktien kaufen und verkaufen.

Eigene Aktien werden als Abzug vom Eigenkapital in Höhe von bezahlten Gegenleistungen berücksichtigt («Gesamtkosten»). Alle Gewinne und Verluste aus dem Handel mit eigenen

Aktien werden direkt auf den Gewinnreserven gutgeschrieben/belastet. Die FIFO-Methode (First In/First Out) wird für die Ausbuchung angewendet. Der Kaufpreis wird brutto mit Transaktionskosten gebucht. Eigene Aktien können von der Gesellschaft oder anderen Mitgliedern der konsolidierten Gruppe erworben werden.

Innerer Wert pro Aktie

Der Innere Wert pro Aktie berechnet sich aus dem Eigenkapital, dividiert durch die Anzahl ausgegebener Aktien, abzüglich der zum Jahresende gehaltenen eigenen Aktien.

Dividendenertrag

Dividenden werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, wenn das Recht der Gruppe auf Erhalt der Zahlung gesichert ist.

Leasingverhältnisse

Der Konzern hat zwei Mietverträge für Büros in Schaffhausen und Curaçao. Aufgrund der Unwesentlichkeit eines Nutzungsrechts bzw. einer Leasingverbindlichkeit wird auf einen Ausweis in der konsolidierten Jahresrechnung nach IFRS 16 verzichtet.

Vorsorgeverpflichtungen

Die BB Biotech AG hat für ihre beiden Mitarbeitenden einen leistungsorientierten Vorsorgeplan abgeschlossen. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppengesellschaften besteht kein Vorsorgeplan. Aufgrund der Unwesentlichkeit der potenziellen Pensionsverbindlichkeiten oder des potenziellen Pensionsvermögens wird auf einen Ausweis nach IAS 19 in der konsolidierten Jahresrechnung verzichtet.

Segmentsberichterstattung

IFRS 8 verlangt von Unternehmen operative Segmente und die Segmentleistung im Abschluss auf der Grundlage von Informationen zu definieren, die vom «operating decision-maker» des Unternehmens verwendet werden. Der Investment Manager wird in diesem Zusammenhang als «operating decision-maker» angesehen. Ein Geschäftssegment ist eine Gruppe von Vermögenswerten und Tätigkeiten, die Produkte oder Dienstleistungen bereitstellen, die Risiken und Erträgen unterliegen, die sich von denen anderer Geschäftssegmente unterscheiden. Das einzige Geschäftssegment des Konzerns ist die Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind. Der Investment Manager arbeitet als Team für das gesamte Portfolio. Die Vermögensallokation basiert auf einer einzigen, integrierten Anlagestrategie und die Performance des Konzerns wird auf einer Gesamtbasis bewertet. Daher entsprechen die in diesem Bericht veröffentlichten Ergebnisse dem einzigen Geschäftssegment der Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind.

Nahestehende Personen

Als nahestehende Personen gelten Personen und Unternehmen, bei denen die Person oder das Unternehmen direkt oder indirekt die Möglichkeit hat, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf die andere Partei bei finanziellen und operativen Entscheidungen auszuüben.

Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gruppe sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulativen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung entstanden ist, der Abfluss von Mitteln zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung und Bewertung

Die Bewertung von nicht börsennotierten Wertschriften erfolgt anhand von gängigen Bewertungsmodellen. Bei diesen Bewertungen werden auf Marktkonditionen basierende Schätzungen und Annahmen verwendet. Aufgrund des Fehlens eines liquiden Markts für diese Wertschriften bestehen inhärente Schwierigkeiten bezüglich der Bestimmung des Marktwertes, die nicht eliminiert werden können. Deshalb können die beim Verkauf von nicht börsennotierten Wertschriften erzielten Preise von den dargestellten Marktwerten abweichen. Diese Abweichungen können wesentlich sein. Anmerkung 4 enthält weitere Einzelheiten bezüglich Fair Values von nicht an aktiven Märkten gehandelten finanziellen Instrumenten.

Die Gesellschaft hat beurteilt, ob es gemäss IFRS 10 angemessen ist die Tochtergesellschaften zu konsolidieren. Diese Beurteilung erforderte wesentliche Ermessensentscheidungen. IFRS 10 besagt, dass ein Anleger nur dann eine Beteiligungsgesellschaft beherrscht, wenn der Investor alle der folgenden Eigenschaften besitzt

- Macht über das Beteiligungsunternehmen;
- Risiken oder Rechte auf schwankende Renditen aus seinem Engagement bei dem Beteiligungsunternehmen; und
- die Fähigkeit, seine Macht über das Beteiligungsunternehmen zu nutzen, um die Höhe der Renditen des Anlegers zu beeinflussen

Die BB Biotech AG hält 100% des Kapitals und der Stimmrechte an allen vier Tochtergesellschaften, wie in Anmerkung 1 dargestellt. Daher hat die BB Biotech AG die Macht über die Organisation und die Dividendenpolitik ihrer Tochtergesellschaften. Die vertragliche Vereinbarung mit dem Investmentmanager umfasst auch alle Tochtergesellschaften.

Des Weiteren schreibt IFRS 10 vor, dass ein Tochterunternehmen, welches Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Investitionstätigkeit des Mutterunternehmens erbringt, nicht konsolidiert werden darf wenn das Tochterunternehmen selbst eine Investmentgesellschaft ist. Die Gesellschaft nahm auch eine Beurteilung vor, ob die Tochterunternehmen der Gesellschaft die Definition einer Investmentgesellschaft erfüllen. IFRS 10 sieht vor, dass eine Investmentgesellschaft die folgenden typischen Merkmale aufweisen sollte

- Sie hat mehr als eine Beteiligung;
- Sie hat mehr als einen Investor;
- Sie hat Investoren, die keine nahestehenden Personen des Unternehmens sind; und
- Sie verfügt über Eigentumsanteile in Form von Eigenkapital oder ähnlichen Anteilen

Das Fehlen eines dieser typischen Merkmale disqualifiziert ein Unternehmen nicht zwangsläufig von der Klassifizierung als Investmentgesellschaft. Eine Investmentgesellschaft ist jedoch weiterhin verpflichtet, ein Tochterunternehmen zu konsolidieren, wenn dieses Tochterunternehmen Dienstleistungen erbringt, die sich auf die Investitionstätigkeit der Investmentgesellschaft beziehen.

Nach Prüfung der oben beschriebenen Bedingungen und Einzelheiten ist die Gesellschaft zu dem Schluss gekommen, dass die Tochtergesellschaften nicht als Investmentgesellschaften eingestuft werden können. Sie agieren effektiv als operative Tochtergesellschaften, da sie als verlängerter Arm der Muttergesellschaft fungieren. Sie erbringen die erforderlichen anlagebezogenen Dienstleistungen für die Gesellschaft und verursachen dabei Kosten. Daher konsolidiert die Gesellschaft ihre Tochtergesellschaften. Die Bilanzierung zum beizulegenden Zeitwert hätte keine wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis und das Eigenkapital der Gruppe.

3. Finanzielles Risikomanagement

Die Vermögensverwaltung tätigt im Rahmen von Gesetz, Statuten und Reglementen Devisen- und Wertschriftentermingeschäfte, kauft, verkauft und nutzt Optionen und erfüllt alle notwendigen Verpflichtungen, die sich aus diesen Geschäften ergeben.

Kreditrisiko

Die Gruppe ist dem Kreditrisiko ausgesetzt, d.h. dem Risiko, dass eine Gegenpartei nicht in der Lage ist, den Betrag bei Fälligkeit vollständig zu bezahlen. Die Gruppe misst das Kreditrisiko und die erwarteten Kreditverluste anhand der Ausfallwahrscheinlichkeit, des Engagements zum Zeitpunkt des Ausfalls und des Verlusts bei Ausfall. Bei der Bestimmung der erwarteten Kreditverluste berücksichtigt die Gruppe sowohl historische Analysen als auch zukunftsgerichtete Informationen.

Die Gruppe verwaltet und kontrolliert ihr Kreditrisiko, indem sie Geschäftsbeziehungen nur mit Gegenparteien mit einem akzeptablen Kreditrating unterhält. Alle Wertpapiertransaktionen werden bei Lieferung über zugelassene Broker abgerechnet/ bezahlt. Das Ausfallrisiko wird als minimal angesehen, da die Lieferung der verkauften Wertschriften erst nach Eingang der Zahlung beim Broker erfolgt. Die Zahlung erfolgt bei einem Kauf, sobald die Wertschriften beim Broker eingegangen sind. Der Handel wird scheitern, wenn eine der beiden Parteien ihrer Verpflichtung nicht nachkommt. Die Kreditpositionen der Gruppe werden, falls vorhanden, täglich von der Vermögensverwaltung überwacht und regelmässig vom Verwaltungsrat überprüft.

Zum 31. Dezember 2024 und 2023 hatte das ECL-Wertberichtigungsmodell keine wesentlichen Auswirkungen, da (i) die Mehrheit der finanziellen Vermögenswerte erfolgswirksam zum fair value bewertet wird und die Anforderungen an die Wertberichtigung auf solche Instrumente nicht anwendbar sind; und (ii) die finanziellen Vermögenswerte «at amortized cost» kurzfristig sind (nicht länger als 10 Tage). Folglich wurde keine Wertberichtigung auf der Grundlage der erwarteten Kreditverluste verbucht.

Marktrisiken

Kursänderungsrisiko

Infolge der Geschäftstätigkeit der Gruppe und des damit verbundenen hohen Anteils an Wertschriften an der Bilanzsumme ist die Gruppe den Schwankungen der Finanz- und Devisenmärkte ausgesetzt.

Die Gruppe beteiligt sich teilweise in erheblichem Ausmass am Kapital ihrer Investments. Bei Verkäufen grösserer Tranchen dieser Investments ist eine Beeinflussung der Marktpreise möglich. Die von der Gruppe gehaltenen börsennotierten Wertpapiere werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Die Geschäftstätigkeit der Gruppe besteht in der Beteiligung an Unternehmen der Biotechnologie mit dem Ziel des Vermögenszuwachses. Folglich ist sie Marktrisiken dieser Branche ausgesetzt. Die einzelnen Wertschriften sind in [Anmerkung 4](#) offengelegt und die Bewertung erfolgt zum Fair Value. Etwaige Kursänderungen werden folglich im Rahmen der Folgebewertung durch die Änderungen des Fair Value entsprechend abgebildet.

Die jährliche Volatilität der Namenaktien BB Biotech AG (Referenzvolatilität für das Wertschriftenportfolio) für 2024 beträgt 21.37% (2023: 23.08%). Wären die börsennotierten Wertschriften per 31. Dezember 2024 21.37% höher bzw. tiefer gewesen (2023: 23.08%), unter der Annahme, dass die übrigen Variablen gleich geblieben wären, hätte die Erhöhung bzw. die Minderung des Jahresgewinns/-verlusts sowie des Eigenkapitals CHF 506.3 Mio. (2023: CHF 604.7 Mio.) betragen.

Per 31. Dezember 2024 hält die Gesellschaft ein nicht börsennotiertes Investment (2023: eines).

Zinsrisiko

Die flüssigen Mittel der Gruppe werden zu marktüblichen Sätzen verzinst und sind auf Sicht verfügbar.

Bei den Bankverbindlichkeiten handelt es sich um Kontokorrente sowie kurzfristige Festkredite, die zu marktüblichen Zinssätzen verzinst werden. Infolge des hohen Eigenkapitalanteils ist der Einfluss von Schuldzinsen auf die Erfolgsrechnung gering. Die Gruppe investiert den Grossteil ihrer Vermögenswerte in nicht festverzinsliche Wertschriften. Der Einfluss von Zinsschwankungen auf die Gruppe ist daher gering.

Die Abhängigkeit der Gruppe in Bezug auf Zinsschwankungen wird vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Währungsrisiko

Die Gruppe hält ihr Vermögen auch in anderen Währungen als ihrer funktionalen Währung, dem Schweizer Franken. Der Wert des in Fremdwährungen gehaltenen Vermögens ist den Risiken durch Währungsschwankungen ausgesetzt. Die Gruppe kann je nach Marktsituation Fremdwährungsoptionen und/oder Terminkontrakte zur Reduzierung des Fremdwährungsrisikos einsetzen.

Die nachfolgende Tabelle fasst die Währungsrisiken der einzelnen Fremdwährungspositionen zusammen:

2024	Netto-Aktiven 31.12. (in CHF 1 000)	Jährliche Volatilität (in %)	Potenzielle Veränderung (in CHF 1 000) ¹⁾
USD	2 407 011	7.07	170 176
ANG	84	7.07	6
2023			
USD	2 631 178	7.89	207 600
ANG	122	7.89	10

¹⁾ Potenzieller Einfluss auf den Jahreserfolg bzw. das Eigenkapital unter der Annahme, dass die übrigen Variablen unverändert blieben

Die Fremdwährungspositionen der Gruppe werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Liquiditätsrisiko

Die Gruppe investiert den Grossteil ihrer Vermögenswerte in Wertschriften, die an aktiven Märkten gehandelt werden und die leicht zu veräussern sind. Die eigenen Aktien der Gesellschaft gelten mit Ausnahme der über einen Aktienrückkauf erworbenen Aktien als sofort realisierbar, da diese an zwei Börsen gehandelt werden. Die Gruppe kann einen geringen Teil ihrer Vermögenswerte in Wertschriften investieren, die nicht an einer Börse gehandelt werden und gegebenenfalls illiquide sind. Infolgedessen könnten Anlagen in diese Wertschriften von der Gruppe möglicherweise nicht in kurzer Frist liquidiert werden. Zudem verfügt die Gruppe über eine Rahmenkreditlimite (Anmerkungen [5](#) und [13](#)).

Die nachstehenden Tabellen analysieren die Verbindlichkeiten der Gruppe in Bezug auf deren Fälligkeit am Bilanzstichtag (in CHF 1 000):

	Weniger als 1 Monat	1–3 Monate	Mehr als 3 Monate / kein fester Verfall
31. Dezember 2024			
Bankverbindlichkeiten	117 500	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 962	551	–
Total Verbindlichkeiten	120 462	551	–
31. Dezember 2023			
Bankverbindlichkeiten	304 900	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern	5 436	–	–
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 800	691	–
Total Verbindlichkeiten	313 136	691	–

Die Fälligkeiten der Gruppe werden vom Vermögensverwalter täglich überwacht und vom Verwaltungsrat regelmässig überprüft.

Diversifikation

Das Wertschriftenportfolio besteht in der Regel aus 20 bis 35 Beteiligungen. Darunter befinden sich fünf bis acht Kernbeteiligungen, definiert als Positionen > 5%. Diese Investitionen werden zusammen in der Regel bis zu zwei Drittel des Portfolios ausmachen. Der Anteil der Unternehmen, die nicht an einer Börse notiert sind, beträgt maximal 10%.

Per 31. Dezember 2024 bestanden acht Kernbeteiligungen, die 68% der Wertschriften der Gesellschaft repräsentieren (2023: sechs Kernbeteiligungen, 55%). Das Portfolio weist – im Einklang mit den Anlagerichtlinien – eine Konzentration auf einige wenige Titel auf. Die Risikodiversifikation ist dementsprechend begrenzt.

4. Finanzielle Vermögenswerte

Fair Values

Folgende finanzielle Aktiven werden per 31. Dezember zu Marktwerten bilanziert
(in CHF 1 000):

2024	Level 1	Level 2	Level 3	Total
Aktiven				
Wertschriften				
- Aktien	2 369 436	–	37 444	2 406 881
- Derivative Instrumente	–	–	–	–
Total Aktiven	2 369 436	–	37 444	2 406 881
2023				
Aktiven				
Wertschriften				
- Aktien	2 619 989	–	14 725	2 634 714
- Derivative Instrumente	–	–	–	–
Total Aktiven	2 619 989	–	14 725	2 634 714

Es haben in der Periode keine Umgliederungen zwischen Level 1, 2 und 3 stattgefunden.

Die Fair Values von finanziellen Instrumenten, die in aktiven Märkten gehandelt werden, basieren auf Marktpreisen per Bilanzstichtag. Ein Markt gilt als aktiv, wenn Marktpreise zeitnah und regelmässig vorhanden sind und diese Marktpreise tatsächlichen und regelmässigen Transaktionen unter unabhängigen Dritten entsprechen. Die finanziellen Instrumente der Gruppe wurden mit den Schlusskursen per Bilanzstichtag bewertet. Diese Instrumente sind in Level 1 klassifiziert.

Die Fair Values von nicht an aktiven Märkten gehandelten finanziellen Instrumenten werden aufgrund von Bewertungsmodellen gerechnet. Diese Bewertungen basieren so weit wie möglich auf überprüfbaren Marktdaten. Optionen sind mit dem Black-Scholes-Modell, basierend auf den Marktkonditionen am Bilanzstichtag, bewertet. Diese Instrumente sind in Level 2 klassifiziert.

Falls für einen oder mehrere bedeutende Parameter keine überprüfbaren Marktdaten vorhanden sind, werden die finanziellen Instrumente in Level 3 klassifiziert. Die Bewertungen von Level 3 Instrumenten werden quartalsweise überprüft. Das Bewertungsmodell (z.B. Earnings- Multiple-Modell, Finanzierungsrunde) für nicht börsennotierte Aktien wird angepasst, sobald neue oder angepasste Parameter vorhanden sind. Per 31. Dezember 2024 hält die Gesellschaft zwei Level-3-Instrumente (31. Dezember 2023: zwei), wobei eines zu null bewertet ist.

Die untenstehende Tabelle fasst die Transaktionen von Level-3-Instrumenten zusammen
(in CHF 1 000):

	2024	2023
Eröffnungsbestand	14 725	16 179
Käufe	15 139	–
Ergebnis unrealisiert, enthalten in Gewinn aus Wertschriften	7 581	(1 454)
Endbestand	37 444	14 725
Total Ergebnis von Level 3 Instrumenten enthalten in Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	7 581	(1 454)

Die Erstbewertung der Level-3-Instrumente erfolgte zum Transaktionspreis (Kauf von Preferred Stock Aktien von Rivus Pharmaceuticals im August 2022 zu TCHF 16 875 und August 2024 zu TCHF 15 139), welche im Rahmen von Finanzierungsrounds mit anderen Investoren bezahlt wurde. Für die Bewertung per 31. Dezember 2024 bildet der letzte Transaktionspreis in USD die Grundlage. Dieser stellt eine angemessene Schätzung des Fair Values dar, da keine Ereignisse eingetreten sind, welche den Fair Value wesentlich beeinflussen würden.

Im August 2022 wurden aus einer Corporate-Action-Transaktion 8 733 538 Contingent Value Rights zugeteilt. Die Bewertung per 31. Dezember 2024 erfolgt zu CHF 0 (31. Dezember 2023: CHF 0).

Bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, welche zum Barwert der zukünftigen Leistungen bilanziert sind, entsprechen die Werte ungefähr den Fair Values.

Die wichtigsten Annahmen für die Bewertung der Finanzinstrumente der Level-3-Instrumente variieren von Investment zu Investment. Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkung dieser Annahmen auf die Bewertung:

Sensitivitätsanalyse	Fair value	Schlüsselannahme	Änderung der Schlüsselannahme	Änderung des fair value in CHF 1 000
Nicht börsennotierte Aktien	37 444	Transaktionspreis	+ 5 Prozentpunkte	+ 1872
			- 5 Prozentpunkte	- 1872
Contingent Value Rights	0	Nettoumsatzziel eines Medikaments	Nicht erfüllt	0
			Erfüllt	+ 7925

Wertschriften

Die Wertveränderungen der Wertschriften pro Anlagekategorie können der folgenden Tabelle entnommen werden (in CHF 1 000):

	Börsennotierte Aktien	Nicht börsennotierte Aktien	Derivative Instrumente	Total
Eröffnungsbestand per 01.01.2023 zu Marktwerten	3 035 170	16 179	–	3 051 349
Käufe	201 147	–	–	201 147
Verkäufe	(451 169)	–	–	(451 169)
Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	(165 158)	(1 454)	–	(166 613)
<i>Realisierte Gewinne</i>	28 749	–	–	28 749
<i>Realisierte Verluste</i>	(46 543)	–	–	(46 543)
<i>Unrealisierte Gewinne</i>	276 764	–	–	276 764
<i>Unrealisierte Verluste</i>	(424 128)	(1 454)	–	(425 582)
Endbestand per 31.12.2023 zu Marktwerten	2 619 989	14 725	–	2 634 714
Eröffnungsbestand per 01.01.2024 zu Marktwerten	2 619 989	14 725	–	2 634 714
Käufe	206 303	15 139	316	221 758
Verkäufe	(561 097)	–	(42)	(561 139)
Gewinne/(Verluste) aus Wertschriften	104 241	7 581	(274)	111 548
<i>Realisierte Gewinne</i>	107 900	–	–	107 900
<i>Realisierte Verluste</i>	(46 182)	–	(274)	(46 456)
<i>Unrealisierte Gewinne</i>	480 172	7 581	–	487 753
<i>Unrealisierte Verluste</i>	(437 649)	–	–	(437 649)
Endbestand per 31.12.2024 zu Marktwerten	2 369 436	37 444	–	2 406 881

Die Wertschriften setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

Unternehmen	Anzahl 31.12.2023	Veränderung	Anzahl 31.12.2024		Kurs in Originalwährung 31.12.2024	Kurswert CHF Mio. 31.12.2024	Kurswert CHF Mio. 31.12.2023
Argenx SE	825 000	(234 000)	591 000	USD	615.00	329.8	264.1
Ionis Pharmaceuticals	8 590 000	(740 000)	7 850 000	USD	34.96	249.0	365.6
Neurocrine Biosciences	2 410 000	(590 000)	1 820 000	USD	136.50	225.4	267.2
Intra-Cellular Therapies	3 040 000	(615 000)	2 425 000	USD	83.52	183.8	183.2
Revolution Medicines	5 046 700	(672 400)	4 374 300	USD	43.74	173.6	121.8
Vertex Pharmaceuticals	640 000	(165 000)	475 000	USD	402.70	173.6	219.1
Alnylam Pharmaceuticals	859 700	(99 700)	760 000	USD	235.31	162.3	138.5
Incyte	2 150 000	–	2 150 000	USD	69.07	134.7	113.6
Agios Pharmaceuticals	4 000 000	(484 850)	3 515 150	USD	32.86	104.8	75.0
Scholar Rock Holding	2 132 725	353 982	2 486 707	USD	43.22	97.5	33.7
Celldex Therapeutics	2 416 296	655 319	3 071 615	USD	25.27	70.4	80.6
Biohaven	1 075 000	965 853	2 040 853	USD	37.35	69.2	38.7
Moderna	1 891 075	(291 075)	1 600 000	USD	41.58	60.4	158.2
Wave Life Sciences	4 494 458	(400 000)	4 094 458	USD	12.37	46.0	19.1
Arvinas	2 494 531	(114 531)	2 380 000	USD	19.17	41.4	86.4
Edgewise Therapeutics	–	1 428 929	1 428 929	USD	26.70	34.6	–
Beam Therapeutics	693 121	825 000	1 518 121	USD	24.80	34.2	15.9
Immunocore	965 654	239 810	1 205 464	USD	29.50	32.3	55.5
Macrogenics	9 929 963	–	9 929 963	USD	3.25	29.3	80.4
Relay Therapeutics	5 925 000	1 450 000	7 375 000	USD	4.12	27.6	54.9
Annexon	–	5 157 290	5 157 290	USD	5.13	24.0	–
Sage Therapeutics	3 505 000	955 693	4 460 693	USD	5.43	22.0	63.9
Esperion Therapeutics	4 194 064	5 750 000	9 944 064	USD	2.20	19.9	10.6
Black Diamond Therapeutics	8 517 839	–	8 517 839	USD	2.14	16.5	20.1
Fate Therapeutics	4 839 779	–	4 839 779	USD	1.65	7.2	15.2
Crispr Therapeutics	880 000	(880 000)	–	USD	n.a.	–	46.4
Essa Pharma	7 879 583	(7 879 583)	–	USD	n.a.	–	43.8
Exelixis	2 000 000	(2 000 000)	–	USD	n.a.	–	40.4
Generation Bio Co.	3 608 280	(3 608 280)	–	USD	n.a.	–	5.0
Molecular Templates	1 029 820	(1 029 820)	–	USD	n.a.	–	3.2
Aktien börsennotiert						2 369.5	2 620.0
Rivus Pharmaceuticals				USD		37.4	14.7
Aktien nicht börsennotiert						37.4	14.7
Total Aktien						2 406.9	2 634.7
Molecular Templates – Warrants, 2.4.29	–	769 334	769 334	USD	0.00	0.0	–
Radius Health – Contingent Value Right	8 733 538	–	8 733 538	USD	0.00	0.0	–
Total Derivative Instrumente						–	–
Total Wertschriften						2 406.9	2 634.7

Die Wertschriften sind bei der Bank Julius Baer & Co. Ltd., Zürich, hinterlegt.

5. Bankverbindlichkeiten

Per 31. Dezember 2024 besteht ein kurzfristiger Festkredit von CHF 117.5 Mio., verzinst zu 0.90% p.a. (2023: CHF 304.9 Mio., 2.10% p.a.).

6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich aus folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Vermögensverwalter	1 892	2 074
Andere Verbindlichkeiten	1 621	1 417
Total gegenüber Dritten	3 513	3 491

7. Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 55.4 Mio. voll einbezahlten Namenaktien (2023: 55.4 Mio. Namenaktien) mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (2023: CHF 0.20). Von den Gewinnreserven sind CHF 2.2 Mio. (2023: CHF 2.2 Mio.) nicht ausschüttbar.

in CHF 1 000	Aktienkapital	Eigene Aktien	Gewinnreserven	Total
Bestand am 1. Januar 2023	11 080	(36 508)	2 711 563	2 686 135
Dividende	-	-	(156 311)	(156 311)
Gesamtergebnis für die Periode	-	-	(206 607)	(206 607)
Bestand am 31. Dezember 2023	11 080	(36 508)	2 348 645	2 323 217
Bestand am 1. Januar 2024	11 080	(36 508)	2 348 645	2 323 217
Dividende	-	-	(109 692)	(109 692)
Handel mit eigenen Aktien	-	(3 132)	-	(3 132)
Gesamtergebnis für die Periode	-	-	75 899	75 899
Bestand am 31. Dezember 2024	11 080	(39 640)	2 314 852	2 286 292

Bezahlte Dividende pro Aktie 2024: CHF 2.00 (2023: CHF 2.85).

Per 31. Dezember 2024 und 2023 besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft kann in Übereinstimmung mit den Statuten der Gesellschaft und dem schweizerischen Gesellschaftsrecht sowie in Übereinstimmung mit dem Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange eigene Aktien kaufen und verkaufen. Im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 hat die Gesellschaft 84 000 eigene Aktien gekauft und keine eigenen Aktien verkauft (01.01. – 31.12.2023: keine Transaktionen). Per 31. Dezember 2024 hält die Gesellschaft 638 000 eigene Aktien (31. Dezember 2023: 554 000 Aktien). Die eigenen Aktien per 31. Dezember 2024 wurden mit Anschaffungswerten von TCHF 39 640 als Abzug vom konsolidierten Eigenkapital behandelt (31. Dezember 2023: TCHF 36 508).

Rückkauf eigener Aktien auf 2. Handelslinie (Erwerb zur Vernichtung)

Im April 2022 hat der Verwaltungsrat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Das Rückkaufprogramm läuft vom 13. April 2022 bis längstens 11. April 2025. Bis zum 31. Dezember 2024 wurden 84 000 Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben (31. Dezember 2023: keine Aktien).

Der Rückkauf erfolgt über eine zweite Handelslinie zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung.

8. Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	2024	2023
Vermögensverwaltung		
– Verwaltungsgebühren	24 943	27 682
Personal		
– Verwaltungsrats honorar	1 665	1 680
– Löhne und Gehälter	623	600
– Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	128	120
	27 359	30 083

Das Entschädigungsmodell der BB Biotech AG wird vom Verwaltungsrat festgelegt.

Seit dem Jahr 2014 entspricht die Entschädigung an den Vermögensverwalter einer Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung (sog. «All-in-Fee Modell») ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Vergütungselemente, die monatlich ausbezahlt wird. Die Entschädigung des Verwaltungsrats besteht seit 2014 aus einer fixen Entschädigung.

9. Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

in CHF 1 000	2024	2023
Bankspesen	492	446
Marketing und Berichterstattung	995	1 567
Rechts- und Beratungsaufwand	244	380
Transaktionskosten	1 082	948
Übriger Betriebsaufwand	1 134	1 219
	3 947	4 560

10. Ertragssteuern

in CHF 1 000	2024	2023
Betriebsergebnis vor Steuern	75 953	(206 528)
Erwarteter Gewinnsteuersatz (Direkte Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuern)	14.2%	14.2%
Erwartete Gewinnsteuern	10 757	(29 286)
Differenz zwischen anwendbaren lokalen Steuersätzen und dem erwarteten schweizerischen Steuersatz	10 703	(29 365)
Total Gewinnsteuern	54	79

Der effektive durchschnittliche Gewinnsteuersatz auf konsolidierter Basis beträgt in der Rechnungsperiode weniger als 1% (2023: <1%). Dieser tiefe Satz ist primär dadurch begründet, dass der Grossteil der Erträge durch Gesellschaften mit Sitz in Curaçao erzielt wurde. Per 31. Dezember 2024 bestehen keine anrechenbaren Verlustvorträge (2023: keine).

11. Gewinn pro Aktie

	2024	2023
Gesamtergebnis für die Periode (in CHF 1 000)	75 899	(206 607)
Durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien in Stück	54 831 538	54 846 000
Ergebnis pro Aktie in CHF	1.38	(3.77)
Verwendetes Ergebnis für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro ausstehende Aktie (in CHF 1 000)	75 899	(206 607)
Durchschnittlich gewichtete Anzahl ausstehender Aktien in Stück nach Verwässerung	54 831 538	54 846 000
Verwässertes Ergebnis pro Aktie in CHF	1.38	(3.77)

12. Segmentberichterstattung

Das einzige operative Segment des Konzerns spiegelt die interne Managementstruktur wider und wird auf einer Gesamtbasis bewertet. Die Erträge werden durch Investitionen in ein Portfolio von Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind, mit dem Ziel der Wertsteigerung erzielt. Die folgenden Ergebnisse entsprechen dem einzigen operativen Segment der Investition in Unternehmen, die in der Biotechnologiebranche tätig sind.

Die geografische Aufteilung des Betriebsergebnisses vor Steuern sieht wie folgt aus. Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten wird einem Land aufgrund des Domizils des Emittenten zugewiesen.

Betriebsergebnis vor Steuern in CHF 1 000	2024	2023
Niederlande	159 365	(21 842)
Singapur	29 295	(9 989)
USA	(440)	(191 218)
Britische Jungferninseln	(4 059)	1 559
Schweiz	(11 354)	8 389
Curaçao	(31 628)	(35 008)
Grossbritannien	(31 921)	16 181
Kanada	(33 305)	25 400
	75 953	(206 528)

13. Verpfändungen

Per 31. Dezember 2024 dienen Wertschriften im Umfang von CHF 2 406.9 Mio. (2023: CHF 2 634.7 Mio.) der Sicherung einer verfügbaren Rahmenkreditlimite von CHF 700 Mio. (2023: CHF 700 Mio.). Per 31. Dezember 2024 hat die Gruppe einen kurzfristigen Festkredit von CHF 117.5 Mio. beansprucht (2023: CHF 304.9 Mio.).

14. Eventualverbindlichkeiten und andere Ausserbilanzgeschäfte

Per 31. Dezember 2024 und 2023 hatte die Gruppe keine Eventualverbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte ausstehend.

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gruppe sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulatorischen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn es notwendig erscheint. Der Verwaltungsrat bestätigt, dass per 31. Dezember 2024 keine Verfahren bestehen, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gruppe haben könnten (2023: keine).

15. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden folgendermassen den Kategorien zugeteilt (in CHF 1 000):

31. Dezember 2024	Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»	Finanzielle Vermögenswerte «at fair value through profit or loss»	Total
Vermögenswerte gemäss Bilanz			
Flüssige Mittel	458	–	458
Wertschriften	–	2 406 881	2 406 881
	458	2 406 881	2 407 339
	Finanzielle Verbindlichkeiten «at amortized cost»	Finanzielle Verbindlichkeiten «at fair value through profit or loss»	Total
Verbindlichkeiten gemäss Bilanz			
Bankverbindlichkeiten	117 500	–	117 500
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 513	–	3 513
	121 013	–	121 013
31. Dezember 2023	Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»	Finanzielle Vermögenswerte «at fair value through profit or loss»	Total
Vermögenswerte gemäss Bilanz			
Flüssige Mittel	501	–	501
Forderungen gegenüber Brokern	1 829	–	1 829
Wertschriften	–	2 634 714	2 634 714
	2 330	2 634 714	2 637 044
	Finanzielle Verbindlichkeiten «at amortized cost»	Finanzielle Verbindlichkeiten «at fair value through profit or loss»	Total
Verbindlichkeiten gemäss Bilanz			
Bankverbindlichkeiten	304 900	–	304 900
Verbindlichkeiten gegenüber Brokern	–	5 436	5 436
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3 491	–	3 491
	308 391	5 436	313 827

Die Erträge und Aufwände aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten werden folgendermassen den Kategorien zugeteilt (in CHF 1 000):

2024	Finanzielle Vermögenswerte «at amortized cost»	Finanz- instrumente «at fair value through profit or loss»	Finanzielle Verbindlichkeiten «at amortized cost»	Total
Erfolg aus Finanzinstrumenten				
Gewinn aus Wertschriften	–	111 548	–	111 548
Zinsertrag	84	–	–	84
Fremdwährungsgewinne	599	–	–	599
Finanzaufwand	–	–	(4 978)	(4 978)
2023				
Erfolg aus Finanzinstrumenten				
Zinsertrag	35	–	–	35
Verlust aus Wertschriften	–	(166 613)	–	(166 613)
Fremdwährungsgewinne	490	–	–	490
Finanzaufwand	–	–	(5 802)	(5 802)

16. Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Gesellschaften und dem Vermögensverwalter

Die Vermögensverwaltung und Administration der Gesellschaft wurde an die Bellevue Asset Management AG delegiert. Basierend auf der Pauschalgebühr von 1.1% p.a. (sog. «All-in-Fee Modell»), wurden keine zusätzlichen bei der Bellevue Asset Management AG anfallenden Kosten der BB Biotech Gruppe weiterverrechnet (2023: keine). Die ausstehenden Beträge am Bilanzstichtag sind in Anmerkung 6 «Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten» ersichtlich.

17. Bedeutende Aktionäre

Basierend auf Informationen, die das Unternehmen erhalten und veröffentlicht hat, hält der folgende Aktionär einen bedeutenden Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil in %	31.12.2024	31.12.2023
UBS Fund Management AG, Zürich, Schweiz	4.356%	n.a.

18. Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 bis zum Publikationsdatum dieser konsolidierten Jahresrechnung sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der konsolidierten Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen.

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG, Schaffhausen

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der BB Biotech AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) -bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Bewertung der Wertschriften

Das Anlageportfolio per 31. Dezember 2024 umfasst Investitionen in marktfähige und nicht-marktfähige Wertpapiere.

Wir erachten diesen Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des wesentlichen Werts der Wertschriften in der konsolidierten Jahresrechnung.

Wie im [Anhang 4](#) (Wertschriftenverzeichnis) ersichtlich, betragen die Wertschriften CHF 2'407 Millionen oder 99.9% der Total Aktiven.

Die Bewertung der Wertschriften wird durch den Investment Manager erstellt unter Anwendung der in [Anhang 2](#) angegebenen Bewertungsmethoden (Grundsätze der Rechnungslegung). Der Verwaltungsrat genehmigt die Bewertung des Anlageportfolios.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben die Ausgestaltung und Implementierung der Kontrollen in Bezug auf die Bewertung der Wertschriften überprüft, um zu bestimmen, ob beim Investment Manager angemessene Kontrollen vorhanden sind. Ferner haben wir die Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden sowie die Angemessenheit der daraus resultierenden Bewertungen überprüft.

Zur Prüfung der Bewertung der Wertschriften haben wir die nachfolgenden Prüfungsschritte durchgeführt:

- Wir verglichen die vom Investment Manager angewandten Bewertungsmethoden mit allgemein anerkannten Bewertungsmethoden. Des Weiteren prüften wir die Börsenkurse der kotierten Wertschriften durch den Abgleich der verwendeten Preise mit einer unabhängigen Quelle, die sich von der des Investment Managers unterscheidete.
- Zusätzlich haben wir überprüft, dass die Bewertung der nicht-marktfähigen Wertpapiere mit den Bewertungsgrundsätzen der Gruppe übereinstimmt. Wir haben die wichtigsten Inputfaktoren, die bei der Bewertung angewandt werden, durch einen Vergleich mit Zahlen aus der Vergangenheit, Benchmarks, öffentlich verfügbaren Daten und unseren eigenen Markteinschätzungen überprüft.

Wir erlangten ausreichende Prüfungsnachweise, um zum Schluss zu gelangen, dass die Bewertungsmethoden angemessen sind und durch den Investment Manager konsistent angewandt wurden.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Eigentum der Wertschriften

Die Wertschriften werden durch eine unabhängige Depotstelle verwahrt.

Es besteht das Risiko, dass die Gruppe nicht über einen ausreichenden Rechtsanspruch auf die Wertschriften verfügt.

Wir erachten diesen Bereich als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund des wesentlichen Werts der Wertschriften in der konsolidierten Jahresrechnung.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir prüften das Eigentum der Wertschriften durch eine direkt bei der Depotstelle eingeholte Bestätigung des Wertschriftenbestandes.

Wir erlangten ausreichende Prüfungsnachweise, um zum Schluss zu gelangen, dass ein ausreichender Rechtsanspruch auf den Wertschriftenbestand besteht.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen

oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

Marcel Meyer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Matthieu Valette
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. Februar 2025

Bilanz per 31. Dezember

in CHF	Anmerkungen	2024	2023
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		125 695	44 757
Übrige kurzfristige Forderungen		5 022 840	5 992 571
		5 148 535	6 037 328
Anlagevermögen			
Beteiligungen		1 177 069 500	1 177 069 500
		1 177 069 500	1 177 069 500
Total Aktiven		1 182 218 035	1 183 106 828
Kurzfristiges Fremdkapital			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.1	348 387	334 219
Passive Rechnungsabgrenzung		801 979	467 774
		1 150 366	801 993
Total Fremdkapital		1 150 366	801 993
Eigenkapital			
Aktienkapital	2.2	11 080 000	11 080 000
Gesetzliche Kapitalreserven			
- Kapitaleinlagereserven ¹⁾		20 579 224	20 579 224
Gesetzliche Gewinnreserven			
- Allgemeine gesetzliche Reserve		4 500 000	4 500 000
- Reserven für eigene Aktien ²⁾		39 640 314	36 508 182
Freie Reserven		187 187 442	190 319 574
Bilanzgewinn	4/5	921 212 821	919 317 855
Eigene Aktien		(3 132 132)	–
		1 181 067 669	1 182 304 835
Total Passiven		1 182 218 035	1 183 106 828

¹ Davon CHF 20 441 000 von der Eidg. Steuerverwaltung nicht bestätigt gemäss derzeitiger Praxis

² Für durch die BB Biotech AG und Tochtergesellschaften gehaltenen eigenen Aktien

Die Jahresrechnung wurde am 18. Februar 2025 vom Verwaltungsrat der BB Biotech AG genehmigt.

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr

in CHF	Anmerkungen	2024	2023
Betriebsertrag			
Beteiligungsertrag		111 263 000	156 300 000
Übriger Betriebsertrag	2.3	4 968 669	5 899 016
		116 231 669	162 199 016
Betriebsaufwand			
Verwaltungsaufwand	2.4	(2 270 291)	(2 322 459)
Übriger Betriebsaufwand	2.5	(2 241 885)	(3 036 067)
		(4 512 176)	(5 358 526)
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		111 719 493	156 840 490
Finanzertrag		1 182	1 127
Finanzaufwand		(19 932)	(11 937)
Betriebsergebnis vor Steuern		111 700 743	156 829 680
Direkte Steuern	2.6	(113 776)	(122 808)
Jahresgewinn		111 586 966	156 706 872

Anhang zur Jahresrechnung

BB Biotech AG

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Jahresrechnung der BB Biotech AG (die Gesellschaft) wurde in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des schweizerischen Aktienrechts erstellt. Die Bewertung der Bilanzpositionen erfolgt zu historischen Werten.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel entsprechen den Kontokorrenten bei Banken und sind zum Nominalwert bewertet.

Beteiligungen

Die Beteiligungen umfassen die von der Gesellschaft kontrollierten Tochtergesellschaften. Kontrolle liegt üblicherweise vor, wenn die Gesellschaft die Fähigkeit hat, die finanzielle und operative Tätigkeit der Gesellschaft nachhaltig zu beeinflussen und deren variablen Gewinnen/Verlusten ausgesetzt ist. Beteiligungen werden bei der Ersterfassung wie auch bei der Folgebewertung zum Kostenwert bilanziert. Eine Wertberichtigung wird vorgenommen, wenn der Nutzungswert voraussichtlich dauernd unter den Bilanzwert sinkt.

Der Beteiligungsertrag wird in der Erfolgsrechnung ausgewiesen, wenn das Recht der Gesellschaft auf Erhalt der Zahlung der Dividende gesichert ist.

Forderungen/Verbindlichkeiten

Forderungen/Verbindlichkeiten werden im Umlaufvermögen/kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen, wenn deren Fälligkeit nicht zwölf Monate nach Bilanzstichtag übersteigen. Andernfalls werden sie im Anlagevermögen/langfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden beinhalten Geschäfte mit dem Verwaltungsrat sowie Konzerngesellschaften und assoziierten Gesellschaften. Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften erfolgen hauptsächlich aus dem Cash-Pooling des Konzerns. Zum Konzern gehören die BB Biotech AG sowie die unter 3.3 erwähnten Tochtergesellschaften.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden vom Eigenkapital abgezogen. Sämtliche Gewinne und Verluste aus dem Handel mit eigenen Aktien werden der Erfolgsrechnung gutgeschrieben/belastet. Für eigene Aktien, die von der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften gehalten werden, wird zu Lasten der freien Reserven eine Reserve für eigene Aktien im Gegenwert des Erwerbspreises gebucht.

2. Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

2.1 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2024	2023
Gegenüber Dritten	311 259	293 658
Gegenüber Investment Manager	37 127	40 561
	348 387	334 219

2.2 Eigenkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft besteht aus 55.4 Mio. voll einbezahlten Namenaktien (2023: 55.4 Mio. Namenaktien) mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 (2023: CHF 0.20).

Im April 2022 hat der Verwaltungsrat den Rückkauf von maximal 5 540 000 eigenen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20 genehmigt. Das Rückkaufprogramm läuft vom 13. April 2022 bis längstens 11. April 2025. Bis zum 31. Dezember 2024 wurden 84 000 Aktien unter diesem Aktienrückkaufprogramm erworben. Der Rückkauf erfolgt über eine zweite Handelslinie zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung.

Per 31. Dezember 2024 und 2023 besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

2.3 Übriger Betriebsertrag

Der übrige Betriebsertrag setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2024	2023
Ertrag Konzerndienstleistungen	4 963 000	5 894 000
Übriger Ertrag	5 669	5 016
	4 968 669	5 899 016

2.4 Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2024	2023
Verwaltungsratshonorare	1 665 000	1 680 000
Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	46 111	44 921
Entschädigung Investment Manager	453 516	503 308
Personalaufwand	105 665	94 230
	2 270 291	2 322 459

Weitere Details zu den Verwaltungsratshonoraren sind im Vergütungsbericht ersichtlich.

2.5 Übriger Betriebsaufwand

Der übrige Betriebsaufwand setzt sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2024	2023
Marketing und Berichterstattung	994 990	1 566 758
Revisions-, Rechts-, und Beratungsaufwand	243 937	380 428
Bankspesen	1 107	1 134
Übriger Aufwand	1 001 850	1 087 747
	2 241 885	3 036 067

2.6 Direkte Steuern

Die direkten Steuern setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2024	2023
Gewinnsteuern	53 644	78 992
Kapitalsteuern	60 132	43 817
	113 776	122 808

3. Weitere Angaben

3.1 Firma, Rechtsform und Sitz

Die BB Biotech AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Schweizerischen Obligationenrecht und hat ihren Sitz an der Schwertstrasse 6 in Schaffhausen (Schweiz).

3.2 Erklärung zu den Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Geschäftsjahr 2024 liegt im Jahresdurchschnitt unter 10 (2023: unter 10).

3.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen der BB Biotech AG umfassen in den Geschäftsjahren 2024 und 2023 die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Grundkapital in CHF 1 000	Kapital- und Stimmanteil in %
Biotech Focus N.V., Curaçao	11	100
Biotech Growth N.V., Curaçao	11	100
Biotech Invest N.V., Curaçao	11	100
Biotech Target N.V., Curaçao	11	100

3.4 Eigene Aktien (Bestand und Bewegung)

Die eigenen Aktien werden direkt über die BB Biotech AG und indirekt über die 100%ige Tochtergesellschaft Biotech Target N.V. gehalten.

	BB Biotech AG	Biotech Target N.V.	Total
Bestand am 1. Januar 2023	–	554 000	554 000
Bestand am 31. Dezember 2023	–	554 000	554 000
Bestand am 1. Januar 2024	–	554 000	554 000
Käufe von Aktien zum Durchschnittspreis von CHF 37.29	84 000	–	84 000
Bestand am 31. Dezember 2024	84 000	554 000	638 000

3.5 Revisionshonorare

Die Revisionshonorare setzen sich folgendermassen zusammen (in CHF):

	2024	2023
Prüfungshonorare	120 000	120 000
Prüfungsnahe Dienstleistungen	5 000	–
ESG-Schulung des Verwaltungsrats	–	18 000
	125 000	138 000

3.6 Eventualverbindlichkeiten

Am 31. Dezember 2024 hatte die Gesellschaft keine Eventualverbindlichkeiten ausstehend (2023: keine).

Die Geschäftstätigkeit und die Ertragslage der Gesellschaft sind von gesetzlichen, steuerlichen und regulatorischen Entwicklungen betroffen. Entsprechende Rückstellungen werden dann gebildet, wenn es notwendig erscheint. Der Verwaltungsrat bestätigt, dass per 31. Dezember 2024 keine Verfahren bestehen, die eine wesentliche Auswirkung auf die finanzielle Lage der Gesellschaft haben könnten (2023: keine).

3.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen.

3.8 Bedeutende Aktionäre

Basierend auf Informationen, die das Unternehmen erhalten und veröffentlicht hat, hält der folgende Aktionär einen bedeutenden Stimmrechtsanteil:

Stimmrechtsanteil in %	31.12.2024	31.12.2023
UBS Fund Management AG, Zürich, Schweiz	4.356%	n.a.

3.9 Beteiligungen des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat hält per 31. Dezember die folgenden Namenaktien der BB Biotech AG:

	2024	2023
Dr. Thomas von Planta, Präsident	18 888	12 000
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	5 163	5 163
Laura Hamill	–	–
Dr. Pearl Huang	–	–
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	17 750	–
Camilla Soenderby	–	–
Dr. Erich Hunziker (bis März 2024)	n.a.	957 884

3.10 Managementverträge

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat mit der Bellevue Asset Management AG (Investment Manager und Administrator) einen Managementvertrag abgeschlossen. Dieser verpflichtet den Investment Manager zur Erbringung von Managementdienstleistungen in Bezug auf die Investitionstätigkeit und der allgemeinen Geschäftsführung der BB Biotech AG. Im Rahmen dieses Vertrags hat die Bellevue Asset Management AG der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 CHF 453 516 in Rechnung gestellt (2023: CHF 503 308).

3.11 Lagebericht und Geldflussrechnung

Da die BB Biotech AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (IFRS), verzichtet sie, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, auf die Erstellung eines Lageberichts und einer Geldflussrechnung.

4. Fortschreibung des Bilanzgewinns

in CHF	2024	2023
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahrs	919 317 855	918 922 082
Dividende	(109 692 000)	(156 311 100)
Jahresgewinn	111 586 966	156 706 872
Bilanzgewinn am Ende des Geschäftsjahrs	921 212 821	919 317 855

5. Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF	2024 Antrag des Verwaltungsrats	2023 Beschluss der General- versammlung
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	921 212 821	919 317 855
Dividende (pro Aktie 2024: CHF 1.80; 2023: CHF 2.00)	(99 720 000)	(109 692 000)
Vortrag auf neue Rechnung	821 492 821	809 625 855
	921 212 821	919 317 855

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG, Schaffhausen

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der BB Biotech AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Wir haben keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte zu berichten.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Deloitte AG

Marcel Meyer

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Matthieu Valette

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. Februar 2025

Corporate Governance

Corporate Governance	66–82
Einleitung	67
1. Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft	67
2. Gruppenstruktur und Aktionariat	67
3. Kapitalstruktur	69
4. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen	69
5. Verwaltungsrat	70
6. Vermögensverwaltung	78
7. Entschädigung	78
8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre	78
9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	80
10. Revisionstelle	80
11. Handel mit eigenen Aktien	81
12. Informationspolitik	81
13. Handelssperrzeiten	82

Corporate Governance

Corporate Governance ist ein integraler Bestandteil des Geschäfts der BB Biotech AG (die Gesellschaft). Der Verwaltungsrat hat sich verpflichtet, Richtlinien zur Corporate Governance umzusetzen, die der Grösse und Komplexität der Aktivitäten der Gesellschaft entsprechen. Wir stellen die Transparenz für unsere Aktionäre sicher, indem wir die Statuten, das Organisationsreglement sowie die Charta des Prüfungs- und Risikoausschusses, die Charta des Vergütungs- und Nominationsausschusses und die Charta des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses auf unserer [Website](#) offenlegen. Dieser Bericht soll den Geschäftsbericht in Bezug auf die Richtlinien zur Corporate Governance und deren Umsetzung in unserem Unternehmen ergänzen. Die BB Biotech AG ist an der Schweizer und Deutschen Börse notiert. Die Gesellschaft ist verpflichtet, die für jeden dieser Märkte geltenden Regeln und Vorschriften einzuhalten.

Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die folgenden Informationen auf die Situation per 31. Dezember 2024.

1. Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft

Die BB Biotech AG ist eine börsennotierte Investmentgesellschaft nach Artikel 2 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in Form einer Aktiengesellschaft. Als börsennotierte Aktiengesellschaft untersteht die BB Biotech AG der Aufsicht und Regulierung durch die SIX Swiss Exchange. Daher ist die BB Biotech AG von der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA sowie von der Regulierung nach dem Gesetz über die Finanzinstitute (FinIG) befreit.

Als Investmentgesellschaft ist der einzige Zweck der BB Biotech AG die Verwaltung ihrer Vermögenswerte und Investitionen. Die BB Biotech Gruppe verfolgt keine andere kommerzielle oder operative Tätigkeit als die Investition in die Biotechnologieindustrie.

2. Gruppenstruktur und Aktionariat

2.1 Gruppenstruktur

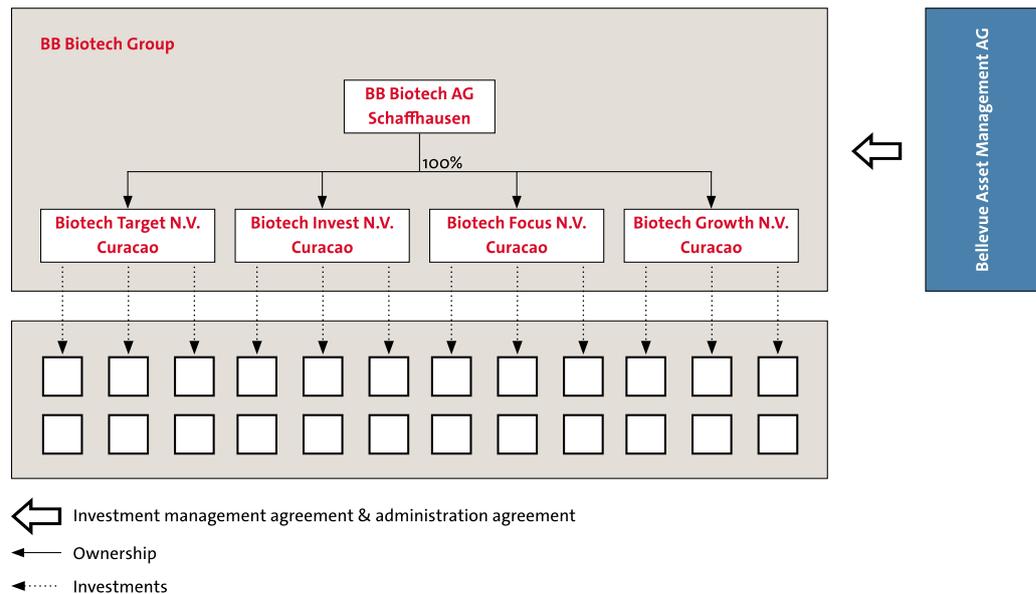
Die BB Biotech AG (ISIN CH0038389992) hat ihren Sitz an der Schwertstrasse 6, 8200 Schaffhausen, Schweiz. Ihre Haupttätigkeit ist die Investition in Unternehmen der Biotechnologiebranche. Diese Unternehmen sind in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung von Therapien und Medikamenten tätig.

Die BB Biotech AG ist an der SIX Swiss Exchange (BION) und im «Prime Standard Segment» der Deutschen Börse (BBZA) notiert. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen über die Gruppenstruktur des Unternehmens finden Sie in [Anmerkung 1 der konsolidierten Jahresrechnung](#).

Die Investitionen werden über ihre vier hundertprozentigen Tochtergesellschaften gehalten:

Firma	Ort des Sitzes / Land	BB Biotech AG Anteil %	Grundkapital
Biotech Focus N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Growth N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Invest N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778
Biotech Target N.V.	Curaçao	100	CHF 10 778



Die BB Biotech AG kontrolliert als Muttergesellschaft ihre Tochtergesellschaften. Zusammen bilden sie die BB Biotech Gruppe (Gruppe). In dieser Funktion nimmt die Gesellschaft für sich und ihre Tochtergesellschaften Aufgaben der Geschäftsführung, der Organisation sowie der Finanzierung wahr. Die Organe der Gesellschaft können daher im Rahmen des gesetzlich Zulässigen auch Richtlinien und Weisungen für die Tochtergesellschaften erlassen. Ungeachtet dieser Bestrebungen sind die rechtliche Unabhängigkeit der Tochtergesellschaften und die Bestimmungen der anwendbaren Gesetze, Regeln und Vorschriften, die sich auf sie beziehen, im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang zu beachten.

Der Verwaltungsrat hat im Namen der Gesellschaft einen Managementvertrag mit der Bellevue Asset Management AG, domiziliert in Küsnacht, Schweiz, abgeschlossen. In diesem Managementvertrag verpflichtet sich die Bellevue Asset Management AG zur Erbringung von Verwaltungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Anlagetätigkeit und Administration der Gruppe. Die Bellevue Asset Management AG untersteht der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und verfügt über eine Bewilligung als zugelassener Verwalter von Kollektivvermögen. Bellevue Asset Management AG ist vollständig im Besitz der Bellevue Group AG, einer unabhängigen Schweizer Finanzboutique, die an der SIX Swiss Exchange notiert ist.

2.2 Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2024 hatte das Unternehmen 15 601 Aktionäre. Die Aktionäre sind institutionelle und private Anleger. Einzelheiten zu den Aktionären mit einer Beteiligung von 3% oder mehr finden Sie in [Anmerkung 17](#) «Bedeutende Aktionäre» in der konsolidierten Jahresrechnung nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Das Aktienkapital der BB Biotech AG befindet sich zu 100% im Streubesitz. Meldungen, die der Gesellschaft und der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange während des geprüften Geschäftsjahres gemäss Artikel 120 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel eingereicht und auf deren elektronischer Publikationsplattform veröffentlicht wurden, können über die Suchfunktion [hier](#) eingesehen werden.

2.3 Kreuzbeteiligungen

Dem Verwaltungsrat sind keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften bekannt, die kapital- oder stimmenmässig eine Grenze von 5% überschreiten.

3. Kapitalstruktur

Der Nennwert des Aktienkapitals von CHF 11 080 000 besteht per 31. Dezember 2024 aus 55 400 000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.20. Es gibt nur eine Aktienklasse. Jede Namensaktie entspricht einem Stimmrecht. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn ein Aktionär im Aktienregister der Gesellschaft als stimmberechtigter Aktionär eingetragen ist. Jede Namensaktie ist dividendenberechtigt. Es werden keine Aktienzertifikate ausgegeben. Es besteht kein genehmigtes oder bedingtes Aktienkapital und das Unternehmen hat kein Kapitalband eingeführt. Es gibt keine Partizipations- oder Genussscheine. Die Gesellschaft hat ausserdem keine Options- oder Wandelanleihen ausgegeben.

Die Kapitalstruktur hat sich in den letzten drei Jahren (Geschäftsjahre 2022, 2023, 2024) nicht verändert.

4. Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die BB Biotech AG kann eine Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht ablehnen, wenn ein Aktionär nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat, dass keine Vereinbarung über die Rückgabe und Einziehung der betreffenden Aktien besteht und dass er die mit den Aktien verbundenen wirtschaftlichen Risiken trägt. Verweigert der Aktionär diese Erklärung, so wird er als Aktionär ohne Stimmrecht eingetragen.

Eine Person, die bei ihrer Eintragung/Anmeldung keine solche ausdrückliche Erklärung abgibt (Nominee), wird nur mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen, sofern der Nominee mit der BB Biotech AG eine Vereinbarung über seine Stellung abgeschlossen hat.

Der Verwaltungsrat hat im Berichtsjahr keine Ausnahmen von der Übertragungsbeschränkung gewährt.

Der Verwaltungsrat kann nach Anhörung des eingetragenen Aktionärs oder Nominees Eintragungen im Aktienbuch mit rückwirkender Kraft streichen, wenn diese aufgrund falscher Angaben erfolgten (siehe [Art. 3](#) der Statuten der Gesellschaft).

5. Verwaltungsrat

5.1 Mitglieder und beruflicher Hintergrund



Präsident

Dr. Thomas von Planta

Dr. Thomas von Planta ist seit 2024 Präsident und seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Seit 2006 ist er Inhaber der CorFinAd AG – Corporate Finance Advisory (Beratung für M&A-Transaktionen und Kapitalmarktfinanzierungen). Er war von März 2015 bis März 2019 Präsident des Verwaltungsrats der Bellevue Gruppe. Von 2002 bis 2006 war er Leiter a.i. Investment Banking/ Head Corporate Finance und Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Vontobel. Von 1992 bis 2002 arbeitete er bei Goldman Sachs, zuletzt in der Equity Capital Markets Group & Investment Banking Division in London. Er besitzt einen Abschluss in Rechtswissenschaften der Universitäten Basel und Genf (Dr. iur.) und ist auch Rechtsanwalt. Seit April 2021 ist er Präsident des Verwaltungsrats der Bâloise Holding AG.

Vizepräsident**Dr. Clive Meanwell**

Dr. Clive Meanwell ist Vizepräsident und seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Er gründete und ist Executive Chairman von Population Health Partners LLC sowie von Metsera Inc. Dr. Meanwell ist zudem Mitglied des Verwaltungsrats von Fractyl Health Inc., Saama Technologies Inc. und Hugo Health Inc. Dr. Meanwell gründete 1996 The Medicines Company und war von da an bis Januar 2020 Mitglied des Verwaltungsrats und hatte eine Reihe von Führungspositionen inne, darunter Chairman, Executive Chairman, CEO und CIO. 1995 bis 1996 war er Gründungspartner und Managing Director von MPM Capital L.P. Zuvor hatte er verschiedene Positionen bei Hoffmann-La Roche in Basel sowie Palo Alto, USA, inne. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der University of Birmingham, UK, wo er ebenfalls in Onkologie dozierte.

**Mitglied****Laura Hamill**

Laura Hamill ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Laura Hamill verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung in der Biopharmabranche. Sie war zuletzt Executive Vice President, Worldwide Commercial Operations, bei Gilead Sciences. Davor war sie fast 20 Jahre lang bei Amgen in zahlreichen Führungspositionen in und ausserhalb der Vereinigten Staaten tätig. Zuletzt leitete sie bei Amgen die US Commercial Operations mit einem Jahresumsatz von USD 20 Mrd. Weiter ist Laura Hamill Mitglied des Verwaltungsrats bei Y-mAbs Therapeutics, Jazz Pharmaceuticals, Unchained Labs und Mitglied des Beratungsausschusses von Launch Therapeutics, einem Unternehmen der Carlyle Group. Sie verfügt über einen Bachelor of Business Administration, mit dem Schwerpunkt Marketing, der University of Arizona.

Mitglied**Dr. Pearl Huang**

Dr. Pearl Huang ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Dr. Huang studierte Life Sciences am Massachusetts Institute of Technology (MIT) und promovierte in Molekularbiologie an der Princeton University. Sie blickt auf über 30 Jahre Berufserfahrung in der Pharma- und Biotechnologieindustrie zurück und hat bisher zur Entwicklung von acht Medikamenten beigetragen, die tagtäglich Verwendung finden. Dr. Huang ist seit Juni 2022 CEO von Dunad Therapeutics. Davor war sie als CEO von Cygnal Therapeutics in Boston tätig. Derzeit ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von Waters Corporation und Mitglied des Beratungsausschuss von MIT Corporation.

**Mitglied****Camilla Soenderby**

Camilla Soenderby ist seit 2024 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Sie verfügt über 25 Jahre internationale Führungserfahrung aus leitenden Positionen bei führenden Biopharmaunternehmen in der EU, den USA und Asien. Zuletzt war sie als Corporate Officer bei Takeda für die weltweite Vermarktung des Portfolios zuständig. Davor war Camilla Soenderby als SVP, Head of Global Product Strategy bei Shire tätig, nachdem sie zuvor Regionen- und Ländergeschäftsführungspositionen bei Roche Pharma, Abbott (jetzt AbbVie) und Schering Plough innehatte. Sie begann ihre Karriere als Unternehmensberaterin bei McKinsey und hat einen Master-Abschluss der Universität Kopenhagen. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats von Abivax, F2G und Affibody und ist Mitglied der Novo Advisory Gruppe sowie Beraterin der Private Equity-Gruppe EQT.

Mitglied

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. In 2021 wurde er CEO der Novo Nordisk Foundation. Zuvor bekleidete er bei Novo Nordisk die Position des Executive Vice President, Head of R&D und Chief Science Officer. Prof. Dr. Thomsen leitete Programme des dänischen Forschungsrats im Bereich der Endokrinologie. In der Vergangenheit war er Präsident der dänischen Akademie der technischen Wissenschaften. Er war bis 2020 Vorsitzender des Leitungsgremiums der Universität Kopenhagen. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der Universität Kopenhagen. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Felix Pharmaceuticals und Mitglied des Verwaltungsrats der BioInnovation Institute Foundation.



Dr. Erich Hunziker hat sich an der Generalversammlung 2024 vom 21. März 2024 nicht mehr zur Wiederwahl gestellt. Der CV von Dr. Erich Hunziker kann im [Corporate Governance Report 2023](#) eingesehen werden.

5.2 Unabhängigkeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben keine exekutiven Funktionen bei der BB Biotech AG oder einer Tochtergesellschaft, weder heute noch in den letzten drei Jahren und sind oder waren in den letzten zwei Jahren nicht als leitende Revisoren der Gesellschaft tätig. Zudem bestehen keine Geschäftsbeziehungen zwischen den Verwaltungsräten und der BB Biotech AG oder einer Tochtergesellschaft.

5.3 Anzahl zulässiger externer Mandate

Kein Mitglied des Verwaltungsrats kann mehr als zehn zusätzliche Mandate haben, davon höchstens vier in börsennotierten Unternehmen.

Die detaillierte Regelung bezüglich der Anzahl der zulässigen externen Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats ist in Artikel 23 der Statuten der Gesellschaft festgelegt. Die Statuten sind [hier](#) zum Download verfügbar.

5.4 Wahl, Amtszeit und Nationalität

Der Verwaltungsrat wird mit einem einfachen Quorum für eine Amtszeit von einem Jahr gewählt. Die Amtszeit der Verwaltungsratsmitglieder ist nicht begrenzt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats wurden zunächst auf den folgenden Generalversammlungen gewählt:

	ARC ¹⁾	RNC ²⁾	SGC ³⁾	Nationalität	Geboren in	Gewählt in
Dr. Thomas von Planta, Präsident (seit 2024)			M	CH	1961	2019
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident (seit 2011)	M	C		UK	1957	2004
Laura Hamill			C	US	1964	2022
Dr. Pearl Huang	C			US	1957	2022
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen		M		DK	1960	2020
Camilla Soenderby	M			DK	1972	2024

C: Präsident, M: Mitglied

¹⁾ Audit and Risk Committee

²⁾ Remuneration and Nomination Committee

³⁾ Sustainability and Governance Committee

5.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und vier Mitgliedern. Der Verwaltungsrat hat einen Sekretär ernannt, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats ist. Der Verwaltungsrat hat drei Ausschüsse, den Prüfungs- und Risikoausschuss, den Vergütungs- und Nominationsausschuss sowie den Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss. Die Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses werden von der Generalversammlung gewählt. Der Vorsitzende des Vergütungs- und Nominationsausschusses wird von den Ausschussmitgliedern ernannt. Die Vorsitzenden und die Mitglieder des Prüfungs- und Risikoausschusses sowie des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses werden durch den Verwaltungsrat ernannt.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats verfügen über umfangreiche Erfahrungen in allen relevanten Bereichen, insbesondere aus dem Gesundheitswesen und der Finanzindustrie. Mit dieser Erfahrung sind die Verwaltungsratsmitglieder gut geeignet, die Aktivitäten des Unternehmens zu überwachen.

Der Präsident und die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von den Aktionären auf der Generalversammlung des Unternehmens gewählt. Ist die Position des Präsidenten vakant,

ernennt der Verwaltungsrat eines seiner Mitglieder zum Präsidenten bis zum Ende der nächsten Generalversammlung.

Verwaltungsratssitzungen werden normalerweise vom Präsidenten oder, in seiner Abwesenheit, vom Vizepräsidenten einberufen. Die einzelnen Verwaltungsratsmitglieder können auch verlangen, dass der Präsident eine Verwaltungsratssitzung einberuft. Der Verwaltungsrat erhält an den Verwaltungsratssitzungen umfassende Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten. Der Verwaltungsrat tritt per Video- oder Telefonkonferenz zusammen. Darüber hinaus finden jährlich zwei dreitägige Strategiesitzungen statt. An den Verwaltungsratssitzungen nehmen auch Vertreter der Bellevue Asset Management AG als Vermögensverwalter und Administrator teil. Darüber hinaus stellen die mit der Vermögensverwaltung betrauten Vertreter die jeweiligen Investitions- und Veräußerungsentscheidungen vor. Der Verwaltungsrat prüft die einzelnen Anlageentscheidungen hinsichtlich der Einhaltung der Anlagestrategie sowie des Anlageprozesses. Der Verwaltungsrat führt jährlich eine umfassende Risikobeurteilung durch und genehmigt diese. Das finanzielle Risikomanagement ist in [Anmerkung 3 der konsolidierten Jahresrechnung](#) offengelegt. Die Leistungen der relevanten Dienstleister sowie der Revisionsstelle werden mindestens einmal jährlich beurteilt.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die physischen Strategiesitzungen und andere Sitzungen des Verwaltungsrats im Jahr 2024.

	Strategie-sitzungen	andere Sitzungen	Zirkular-beschlüsse
Total	2	7	1
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	23:45	1:32	–
Teilnahme:			
Dr. Thomas von Planta, Präsident ab März 2024	2	7	1
Dr. Erich Hunziker, Präsident bis März 2024	–	3	–
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	2	7	1
Laura Hamill	2	6	1
Dr. Pearl Huang	2	7	1
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	2	6	1
Camilla Soenderby (seit März 2024)	2	4	1

Der Verwaltungsrat fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der Stimmen, wobei bei Stimmengleichheit die Stimme des Präsidenten den Ausschlag gibt. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder an den Verwaltungsratssitzungen anwesend ist.

Prüfungs- und Risikoausschuss

Der Prüfungs- und Risikoausschuss prüft, ob alle Systeme, die zur Überwachung der Einhaltung der rechtlichen und statutarischen Vorschriften angemessen sind und ob sie ordnungsgemäß angewandt werden. Er erstattet dem Verwaltungsrat Bericht und gibt diesen Empfehlungen.

Der Prüfungs- und Risikoausschuss überwacht und bewertet ebenfalls die Integrität der Finanzberichte, der internen Kontrollen, die Wirksamkeit der externen Revisionsstelle sowie das Risikomanagement und die Compliance unter Berücksichtigung des Risikoprofils der Gruppe. Er unterhält auf Verwaltungsratsebene Kontakt mit der externen Revisionsstelle und überwacht deren Leistung und Unabhängigkeit sowie deren Zusammenarbeit mit dem Vermögensverwalter und Administrator.

Alle Mitglieder des Prüfungs- und Risikoausschusses sind unabhängig. Der Prüfungs- und Risikoausschuss tagt mindestens einmal pro Quartal. Die Charta des Prüfungs- und Risikoausschusses kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Im Jahr 2024 hat Pearl Huang als Vorsitzende des Prüfungs- und Risikoausschusses eine zweitägige Schulung zum Thema «Audit Committees in a New Era of Governance» an der Harvard Business School - Executive Education in Boston erfolgreich abgeschlossen.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Prüfungs- und Risikoausschusses im Jahr 2024.

	Sitzungen	Zirkularbeschlüsse
Total	4	–
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:00	–
Teilnahme:		
Dr. Pearl Huang, Vorsitzende seit März 2024	4	–
Dr. Clive Meanwell	4	–
Camilla Soenderby (seit März 2024)	3	–
Dr. Thomas von Planta, Vorsitzender bis März 2024	1	–

Vergütungs- und Nominationsausschuss

Die Mitglieder des Vergütungs- und Nominationsausschusses werden von der Generalversammlung gewählt. Der Vergütungs- und Nominationsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in den folgenden Bereichen: Zusammensetzung des Verwaltungsrats und Ernennung neuer Verwaltungsratsmitglieder, Vergütungspolitik und -richtlinien, Leistungsziele und Vorbereitung von Vorschlägen zur Vergütung des Verwaltungsrats. Er erstattet dem Verwaltungsrat Bericht und gibt diesem Empfehlungen. Der Vergütungs- und Nominationsausschuss tritt so oft wie nötig, mindestens jedoch einmal jährlich zusammen. Die Charta des Vergütungs- und Ernennungsausschusses kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Vergütungs- und Nominationsausschusses im Jahr 2024.

	Sitzungen	Zirkularbeschlüsse
Total	2	–
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:00	–
Teilnahme:		
Dr. Clive Meanwell, Vorsitzender	2	–
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	2	–

Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss

Der Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei ESG-Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Wie in der öffentlich zugänglichen Charta des Komitees (kann [hier](#) heruntergeladen werden) dargelegt, wird ESG wie folgt definiert:

- (i) Umwelt: Auswirkungen der Gruppe und der Portfoliounternehmen auf die natürliche Umwelt, unter anderem CO₂-Emissionen, Luft- und Wasserverschmutzung, Energieeffizienz, Abfallwirtschaft und Schutz natürlicher Ressourcen;
- (ii) Soziales: Rolle der Gruppe und der Portfoliounternehmen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Interaktion mit Stakeholdern und Gemeinden, unter anderem unter Berücksichtigung von Menschenrechten, Nachhaltigkeit der Lieferkette, Diversität und Inklusion, Diskriminierungsverbot und Gleichstellung und
- (iii) Governance: der Corporate-Governance-Framework des Unternehmens und alle geltenden Normen, Kodizes und vorbildlichen Praktiken, soweit sie nicht vom Prüfungs- und Risikoausschuss des Unternehmens oder vom Vergütungs- und Nominationsausschuss überwacht werden, inklusive Aspekte wie Bestechung und Korruption, Lobbying und politische Spenden.

Der Nachhaltigkeits- und Governance Ausschuss überprüft in regelmässigen Abständen die Anlagestrategie, -politik und die ESG-Leitlinien und gibt bei Bedarf Empfehlungen an den Verwaltungsrat ab. Es überwacht die Auswirkungen von ESG-Themen auf Investitionen, Regulierung und Reputation auf Gruppenebene und unterstützt den Verwaltungsrat bei der Bewältigung der Auswirkungen. Darüber hinaus bewertet es die ESG-Leistung des Anlageverwalters und prüft den Nachhaltigkeitsbericht der Gruppe. Es analysiert wichtige neue und aktuelle Trends und die Einschätzungen der Stakeholder zu ESG-Themen und gibt dem Verwaltungsrat entsprechende Empfehlungen.

Alle Mitglieder des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses sind unabhängig. Der Ausschuss tritt so oft wie nötig zusammen, mindestens aber einmal jährlich.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der Sitzungen und Zirkularbeschlüsse des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses 2024:

	Sitzungen	Zirkularbeschlüsse
Total	3	–
Durchschnittliche Dauer (in Std.)	1:00	–
Teilnahme:		
Laura Hamill, Vorsitzende	3	–
Dr. Thomas von Planta (seit März 2024)	2	–
Dr. Erich Hunziker (bis März 2024)	1	–
Dr. Pearl Huang (bis März 2024)	1	–

6. Vermögensverwaltung

Die BB Biotech AG verfügt über keine interne Geschäftsleitung. Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat – wie bei Beteiligungsgesellschaften üblich – die Vermögensverwaltung gestützt auf den Vermögensverwaltungsvertrag an die Bellevue Asset Management AG, domiziliert in Küsnacht, Schweiz, delegiert. Die Bellevue Asset Management AG bietet ein ausgewähltes Angebot an aktiven Aktienstrategien in schnell wachsenden Märkten, im Gesundheitswesen und in anderen Spezialthemen wie eigentümergeführten Unternehmen sowie ganzheitliche Anlagestrategien über alle traditionellen Anlageklassen hinweg.

Die Aufsicht über die Bellevue Asset Management AG als externe Vermögensverwalterin und die Einhaltung der Anlagepolitik bleibt als nicht übertragbare Aufgabe beim Verwaltungsrat der BB Biotech AG. Der Vermögensverwaltungsvertrag ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann von beiden Parteien mit einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten per Ende des folgenden Kalenderjahrs gekündigt werden. Die Bellevue Asset Management AG verfügt über ein Team von engagierten Experten und Analysten zur Erfüllung der Pflichten aus dem Vermögensverwaltungsvertrag. Die Investmentstrategie ist im Geschäftsbericht offengelegt.

Seit dem 1. Januar 2014 basiert die Vergütung des Vermögensverwalters auf einer Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung der BB Biotech AG ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Vergütungselemente, die monatlich ausbezahlt wird. Der Betrag ist in Anmerkung 8 der konsolidierten Jahresrechnung angegeben.

Der Verwaltungsrat bewilligt jährlich, dass ein angemessener Teil der Honorare für Anreize und Vergütungen derjenigen Personen bei der Bellevue Asset Management AG verwendet wird, die mit Aufgaben im Rahmen der Vermögensverwaltung und der Administration betraut sind.

Um die Interessen zwischen den Aktionären der BB Biotech AG und diesen Mitarbeitern der Bellevue Asset Management AG aufeinander abzustimmen, besteht ein langfristiger Incentive-Plan. Die Auszahlung nach drei Jahren hängt von der Entwicklung des Aktienkurses der BB Biotech AG im Vergleich zu den Performancekriterien (Absolute Return, lokaler Benchmark, Branchen-Benchmark) ab und kann zwischen 0% und 100% variieren.

7. Entschädigung

Siehe Anmerkung 8 der konsolidierten Jahresrechnung sowie den nachfolgenden Vergütungsbericht für Einzelheiten zur Vergütung des Verwaltungsrats und zum Prozess der Festlegung seiner Vergütung.

Die Regeln für die Genehmigung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats durch die Generalversammlung sowie die Grundsätze für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats finden sich in den Artikeln 19–21 der Statuten der Gesellschaft. Die Statuten enthalten keine Bestimmungen über Darlehen, Kredite und Rentenleistungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats. Die Statuten stehen hier zum Download zur Verfügung.

8. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

8.1 Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretung

Es gibt keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine von den gesetzlichen Bestimmungen abweichenden internen Regelungen zur Teilnahme an einer Generalversammlung. Die

Statuten enthalten keine Bestimmung über die Erteilung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder über die elektronische Teilnahme an einer Generalversammlung. Aktionäre können sich durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter, ihrem gesetzlichen Vertreter oder mit schriftlicher Vollmacht durch einen anderen Aktionär der BB Biotech AG vertreten lassen.

8.2 Generalversammlung

Die Statuten der Gesellschaft sehen keine vom schweizerischen Aktienrecht abweichenden Mehrheitserfordernisse für die Generalversammlung vor. Die Statuten der Gesellschaft sehen keine vom schweizerischen Gesellschaftsrecht abweichenden Mehrheitserfordernisse für die Generalversammlung vor. Die Regeln für die Einberufung einer Generalversammlung durch die Aktionäre gemäss Artikel 6 der Statuten der Gesellschaft weichen nicht von den Vorschriften des schweizerischen Gesellschaftsrechts ab. Aktionäre, die allein oder zusammen mit anderen Aktionären Aktien der BB Biotech AG im Nennwert von mindestens 0.5% des Aktienkapitals oder Stimmanteils der BB Biotech AG vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und des Antrages/der Anträge beantragen. Die Traktandierung muss spätestens 45 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beantragt werden (siehe Artikel 7 der Statuten der Gesellschaft).

8.3 Eintragung in das Aktienregister

Das Aktienregister wird etwa fünf Arbeitstage vor dem Datum der Generalversammlung aus administrativen Gründen geschlossen. Der Verwaltungsrat gibt das genaue Datum in der Einladung zur jeweiligen Generalversammlung bekannt. Aktionäre und Begünstigte, die vor diesem Datum im Aktienregister eingetragen sind, sind an der Generalversammlung stimmberechtigt (sofern mit Stimmrecht eingetragen). Die Aktien der BB Biotech AG können jederzeit gehandelt werden und sind nicht blockiert.

8.4 Ausschüttungspolitik

Seit 2013 verfügt die BB Biotech AG über eine strukturierte Auszahlungspolitik, die den Aktionären eine Rendite von bis zu 10% p.a. ermöglichen soll:

BB Biotech AG beabsichtigt, weiterhin Dividendenzahlungen vorzuschlagen, die einer Rendite von 5% auf den volumengewichteten Durchschnittskurs ihrer Aktien im Dezember des jeweiligen Geschäftsjahrs entsprechen. Die Dividende wird in der Regel in einem Betrag nach der Generalversammlung im März eines jeden Jahres ausbezahlt. Neben der attraktiven Dividendenrendite kann die BB Biotech AG Aktienrückkäufe zwischen 0 und 5% des Aktienkapitals pro Jahr tätigen. Die Aktienrückkäufe werden innerhalb definierter Parameter durchgeführt.

9. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

9.1 Angebotspflicht

Es besteht eine Opting-out-Regelung (siehe [Artikel 3](#) der Statuten).

9.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zugunsten des Verwaltungsrats.

10. Revisionstelle

10.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Seit der ordentlichen Generalversammlung vom 17. März 2022 ist Deloitte AG die Revisionsstelle der BB Biotech AG. Seit diesem Datum ist Marcel Meyer der leitende Revisor, der für die Prüfung des Geschäftsberichts der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2024 verantwortlich ist. Gemäss Artikel 18 der Statuten wird der Revisor für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt. Die Statuten können [hier](#) heruntergeladen werden.

10.2 Honorare

Die folgenden Honorare wurden für das am 31. Dezember 2024 endende Geschäftsjahr vereinbart und bezahlt:

- Honorare für die Jahresabschlussprüfung und die vierteljährlichen Reviews: CHF 120 000
- Honorare für prüfungsnahe Dienstleistungen (Gesetzlich vorgeschriebene GwG-Prüfung): CHF 5 000

10.3 Informationsinstrumente der externen Revision

Der Prüfungs- und Risikoausschuss bereitet dem Verwaltungsrat Vorschläge für die Ernennung und Abberufung der Revisionsstelle vor. Der Prüfungs- und Risikoausschuss bewertet ausserdem – mindestens einmal jährlich – die Qualifikationen, das Fachwissen, die Effizienz, die Unabhängigkeit und die Leistung der Revisionsstelle und ihres leitenden Prüfungspartners. Der Vermögensverwalter und die externe Revisionsstelle stehen mindestens vierteljährlich miteinander in Kontakt. Die Revisionsstelle führt Reviews der vierteljährlichen konsolidierten Abschlüsse durch und gibt entsprechende Berichte ab.

Vertreter der Revisionsstelle nahmen 2024 an vier Sitzungen des Prüfungs- und Risikoausschusses teil. Die schriftliche Berichterstattung der Revisionsstelle besteht aus einem jährlichen Prüfungsplan sowie einem umfassenden Bericht an den Verwaltungsrat über das Ergebnis der Prüfung der Jahresabschlüsse.

11. Handel mit eigenen Aktien

Die BB Biotech AG tritt im Rahmen der gesetzlichen und internen Vorschriften als aktiver Käufer/Verkäufer von eigenen Aktien am Markt auf und stellt dadurch zusätzliche Liquidität sicher.

12. Informationspolitik

Die BB Biotech AG ist bestrebt, mit ihren Aktionären und den Kapitalmärkten transparent, einheitlich und zeitnah zu kommunizieren. Offizielle Bekanntmachungen der BB Biotech AG werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Einladungen zu Generalversammlungen der BB Biotech AG und Mitteilungen an die Aktionäre der BB Biotech AG werden ebenfalls im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht; zu Informationszwecken werden die Einladungen zusätzlich per Post an die im Aktienregister eingetragene Adresse versandt.

Die BB Biotech AG informiert über ihre Quartals- und Jahresergebnisse in Form von Quartals- und Geschäftsberichten (in elektronischer Form) sowie durch Medienanlässe und Medienmitteilungen. Die aktuellen Publikationsdaten sind auf der Website der BB Biotech AG in deutscher und englischer Sprache verfügbar. Darüber hinaus informiert die BB Biotech AG über wichtige unterjährige Unternehmensnachrichten, soweit sie für die Aktionäre und den Kapitalmarkt relevant sind, und veröffentlicht kursrelevante Informationen zeitnah und in Übereinstimmung mit den geltenden Ad-hoc-Publizitätsregeln der SIX Swiss Exchange. Sämtliche Bekanntmachungen, Mitteilungen, Berichte, Investor Updates, Präsentationen, Medienmitteilungen, Medienartikel und andere Dokumente, die in den letzten drei Jahren veröffentlicht wurden, sind auf der Website der BB Biotech AG verfügbar oder können per E-Mail unter info@bbbiotech.ch bestellt werden. Interessenten können sich [hier](#) für den automatischen Newsletter anmelden.

Die Kontaktadresse von Investor Relations lautet:

BB Biotech AG
Schwertstrasse 6
8200 Schaffhausen/Schweiz
Telefon: +41 52 624 08 45
E-mail: info@bbbiotech.ch

Weitere Informationen und Ansprechpartner finden Sie auf der Website der BB Biotech AG unter www.bbbiotech.ch. Bitte beachten Sie ebenfalls «[Aktionärsinformationen](#)».

13. Handelssperrzeiten

Die BB Biotech AG hat wiederkehrende Handelssperrfristen definiert. In diesen Perioden ist es der BB Biotech AG, den Mitgliedern des Verwaltungsrats, den Mitarbeitern der Bellevue Asset Management AG, an welche die Vermögensverwaltung delegiert ist, sowie den ihnen nahestehenden Personen untersagt ist, mit Wertpapieren der BB Biotech AG und/oder damit zusammenhängenden Finanzinstrumenten zu handeln; vorbehaltlich der vom Schweizer Recht vorgesehenen Ausnahmen (z.B. für Aktienrückkaufprogramme). Die wiederkehrenden Handelssperrfristen beginnen mindestens 30 Tage vor der Veröffentlichung des Jahres- oder Zwischenabschlusses und enden am Tag der Veröffentlichung. Die genauen Daten werden durch das Legal & Compliance Team der Bellevue Asset Management AG im Auftrag der BB Biotech AG an alle beteiligten Personen kommuniziert. Die BB Biotech AG kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen zusätzliche (Ad-hoc-) Handelssperrfristen anordnen.

Vergütungsbericht

Vergütungsbericht	83–93
Einleitung	84
1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung	84
2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats	85
3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)	88
4. Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)	88
5. Organdarlehen und Kredite an Organmitglieder oder nahestehende Personen (geprüft)	88
6. Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte	88
7. Tätigkeiten bei anderen Unternehmen	89
8. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG	90
9. Managementverträge	90
Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts	91

Vergütungsbericht

Der vorliegende Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 legt das Vergütungssystem und die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats der BB Biotech AG dar. Inhalt und Umfang der Angaben stehen im Einklang mit Artikel 734 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR), der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (RLCG) der SIX Swiss Exchange sowie dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

1. Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

1.1 Einleitende Bemerkungen zur spezifischen Struktur der BB Biotech AG als Investmentgesellschaft

Der Verwaltungsrat der BB Biotech AG hat von seiner Kompetenz zur Delegation der Geschäftsführung im Sinne von Art. 716b OR keinen Gebrauch gemacht und führt die Geschäfte der Gesellschaft selbst, soweit diese nicht im Rahmen des Managementvertrags an die Bellevue Asset Management AG als Investment Manager und Administrator delegiert sind. Die BB Biotech AG verfügt entsprechend über keine Geschäftsleitung im Sinne von Art. 716b OR.

Für Einzelheiten wird auf [Anmerkung 9](#) verwiesen.

1.2 Verantwortlichkeiten und Befugnisse für die Vergütung

Der Vergütungs- und Nominationsausschuss ist dafür verantwortlich, dass der Prozess der Festlegung der Vergütung fair und transparent erfolgt und einer wirksamen Kontrolle unterliegt. Der gewählte Vergütungsprozess soll dabei einer adäquaten Entschädigung für erbrachte Leistungen und einer angemessenen Incentivierung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats dienen, unter Berücksichtigung der langfristigen Interessen der Aktionäre und des Unternehmenserfolgs. Ferner unterstützt der Vergütungs- und Nominationsausschuss den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Grundsätze der Vergütungsstrategie der BB Biotech AG.

Der Vergütungs- und Nominationsausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat in folgenden Bereichen Vorschläge zur Beschlussfassung:

- Höhe und Zusammensetzung der Gesamtvergütung des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der Vergütung für den Präsidenten des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der Vergütung für den Vizepräsidenten und die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrats;
- Höhe und Zusammensetzung der zusätzlichen Vergütung für Mitglieder eines Verwaltungsratsausschusses.

Darüber hinaus unterstützt der Vergütungs- und Nominationsausschuss den Verwaltungsrat über Abschluss, Auflösung oder Änderungen von Verträgen mit externen Vermögensverwaltern und damit insbesondere auch über die Höhe der unter den entsprechenden Verträgen zu leistenden Entschädigungen.

Der Vergütungs- und Nominationsausschuss trifft sich so oft wie nötig, mindestens aber einmal jährlich. Die Sitzungsprotokolle werden in die Sitzungsunterlagen der nächsten Sitzung des Verwaltungsrats aufgenommen. Der Vorsitzende des Vergütungs- und Nominationsausschuss erstattet dem Verwaltungsrat in der nächsten Sitzung Bericht.

Im Jahr 2024 beauftragte die BB Biotech AG zwei namhafte Dienstleister mit der externen Überprüfung der Vergütung des Verwaltungsrats. Willis Towers Watson (WTW) und Mercer verglichen unabhängig voneinander die Vergütungen des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der ordentlichen Mitglieder des Verwaltungsrats sowie der Verwaltungsratsausschüsse hinsichtlich Höhe und Struktur mit drei vordefinierten Vergleichsgruppen.

Eine Vergleichsgruppe bestand aus 17 (Mercer) bzw. 27 (WTW) verschiedenen Unternehmen, welche im SPI-Index enthalten sind. Diese Gruppe spiegelt die lokalen Marktpraktiken für börsennotierte Schweizer Unternehmen wider, in ähnlicher Grösse wie die BB Biotech AG. Die zweite Vergleichsgruppe bestand aus 17 (Mercer) bzw. 21 (WTW) gelisteten Unternehmen der Finanzbranche mit ähnlicher Struktur (keine Banken und Versicherungen, die meisten davon sind im FTSE250-Index enthalten). Diese Gruppe börsennotierter Investmentfonds und Beteiligungsgesellschaften spiegelt die strukturellen Besonderheiten der BB Biotech AG wider. Der dritte Vergleichsgruppe bestand aus 9 (Mercer) bzw. 10 (WTW) börsennotierten Schweizer Unternehmen der Finanzbranche. Diese Gruppe wurde BB Biotech AG von einem Schweizer Stimmrechtsvertreter zur Verfügung gestellt. Unternehmen dieser Gruppe werden in den Vergütungsvergleichen des Stimmrechtsvertreters verwendet.

Auf der Grundlage der Ergebnisse der Vergleichsstudien und im Einklang mit der Empfehlung des Vergütungs- und Nominationsausschusses hat der Verwaltungsrat beschlossen, der Generalversammlung im März 2025 eine unangepasste Vergütung je Funktion im Verwaltungsrat vorzuschlagen.

2. Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats

2.1 Grundsätze

Die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats richtet sich nach dem Tätigkeitsumfang, der Verantwortlichkeit und den Funktionen der einzelnen Mitglieder (Verwaltungsrats-Präsidium, Verwaltungsrats-Vizepräsidium, Mitglied des Verwaltungsrats; Einsitznahme in Ausschüssen: Vorsitz eines Ausschusses, Mitglied eines Ausschusses).

Die Vergütung an den Verwaltungsrat besteht aus den folgenden Elementen:

- Fixes Verwaltungsratshonorar (Auszahlung als Barvergütung);
- Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben.

Die Beschränkung auf ein fixes Verwaltungsratshonorar gewährleistet den Fokus des Verwaltungsrats auf den langfristigen Erfolg der BB Biotech AG. Dessen Höhe trägt dem Aufwand und der Verantwortung der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats Rechnung. Die Entschädigung des Verwaltungsrats ist daher von jener des Investment Managers getrennt; der Verwaltungsrat hat somit keinen Anreiz, zu hohe Risiken einzugehen.

Der Gesamtverwaltungsrat entscheidet auf Antrag des Vergütungs- und Nominationsausschusses in der Regel einmal jährlich über die Höhe der Verwaltungsrats- und Ausschusshonorare.

Der Verwaltungsrat hat das fixe Verwaltungsratshonorar für seine Mitglieder (als Mitglied des Verwaltungsrats bzw. von Ausschüssen) wie folgt festgelegt:

Funktion/Verantwortung	AGM 2024 - AGM 2025 in CHF	AGM 2023 - AGM 2024 in CHF
Präsident des Verwaltungsrats	360 000	360 000
Vizepräsident des Verwaltungsrats	220 000	220 000
Mitglied des Verwaltungsrats	220 000	220 000
Vorsitz des Vergütungs- und Nominationsausschusses	40 000	40 000
Mitglied des Vergütungs- und Nominationsausschusses	20 000	20 000
Vorsitz des Prüfungs- und Risikoausschusses	40 000	40 000
Mitglied des Prüfungs- und Risikoausschusses	20 000	20 000
Vorsitz des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses	40 000	40 000
Mitglied des Nachhaltigkeits- und Governance Ausschusses	20 000	20 000

2.2 Vergütungen an die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats im Berichtsjahr (geprüft)

Im Berichtsjahr 2024 erhielten die sechs Mitglieder (2023: sechs Mitglieder) des Verwaltungsrats eine Gesamtvergütung von CHF 1 711 111 (2023: CHF 1 724 921). Davon wurden CHF 1 665 000 (2023: CHF 1 680 000) in Form von fixen Honoraren für die Tätigkeit im Verwaltungsrat und in den Verwaltungsratsausschüssen ausbezahlt. Die Sozialversicherungsbeiträge und die Abgaben beliefen sich insgesamt auf CHF 46 111 (2023: CHF 44 921).

Die einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats erhielten die folgenden Vergütungen:

Geschäftsjahr 2024

Name/Funktion	RNC ¹⁾	ARC ²⁾	SGC ³⁾	Zeitraum	Fixes VR-Honorar	Entschädigung Ausschuss	Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	Total
Dr. Thomas von Planta, Präsident (seit März 2024)			X	01.01.2024 – 31.12.2024	325 000	25 000	26 021	376 021
Dr. Erich Hunziker, Präsident (bis März 2024)			X	01.01.2024 – 21.03.2024	90 000	5 000	6 282	101 282
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	X	X		01.01.2024 – 31.12.2024	220 000	60 000	–	280 000
Laura Hamill, Mitglied			X	01.01.2024 – 31.12.2024	220 000	40 000	–	260 000
Dr. Pearl Huang, Mitglied		X	X	01.01.2024 – 31.12.2024	220 000	40 000	–	260 000
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen, Mitglied	X			01.01.2024 – 31.12.2024	220 000	20 000	–	240 000
Camilla Soenderby, Mitglied		X		21.03.2024 – 31.12.2024	165 000	15 000	13 808	193 808
Total					1 460 000	205 000	46 111	1 711 111

¹ Remuneration and Nomination Committee

² Audit and Risk Committee

³ Sustainability and Governance Committee

Geschäftsjahr 2023

Name/Funktion	RNC ¹⁾	ARC ²⁾	SGC ³⁾	Zeitraum	Fixes VR-Honorar	Entschädigung Ausschuss	Sozialversicherungsbeiträge und Abgaben	Total
Dr. Erich Hunziker, Präsident			X	01.01.2023 – 31.12.2023	360 000	20 000	25 126	405 126
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	X	X		01.01.2023 – 31.12.2023	220 000	60 000	–	280 000
Laura Hamill, Mitglied			X	01.01.2023 – 31.12.2023	220 000	40 000	–	260 000
Dr. Pearl Huang, Mitglied		X	X	01.01.2023 – 31.12.2023	220 000	40 000	–	260 000
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen, Mitglied	X			01.01.2023 – 31.12.2023	220 000	20 000	–	240 000
Dr. Thomas von Planta, Mitglied		X		01.01.2023 – 31.12.2023	220 000	40 000	19 795	279 795
Total					1 460 000	220 000	44 921	1 724 921

¹ Remuneration and Nomination Committee

² Audit and Risk Committee

³ Sustainability and Governance Committee

3. Vergütungen an nahestehende Personen zu nicht marktüblichen Bedingungen (geprüft)

Im Berichtsjahr 2024 hat die Gesellschaft keine Vergütungen an nahestehende Personen von bestehenden oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats geleistet, die nicht marktkonform waren (2023: keine).

4. Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)

Im Berichtsjahr 2024 wurden keine Entschädigungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats bezahlt (2023: keine).

5. Organdarlehen und Kredite an Organmitglieder oder nahestehende Personen (geprüft)

Die Statuten der BB Biotech AG sehen nicht vor, dass ihren Verwaltungsräten Darlehen und Kredite eingeräumt werden können. Demgemäss waren per 31. Dezember 2024 keine Darlehen oder Kredite ausstehend, welche die BB Biotech AG gegenwärtigen oder ehemaligen Mitgliedern des Verwaltungsrats oder diesen nahestehenden Personen gewährt hat (31. Dezember 2023: keine).

6. Beteiligungsrechte und Optionen auf solche Rechte

Per 31. Dezember hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgenden Positionen in BB Biotech-Aktien:

	2024	2023
Dr. Thomas von Planta, Präsident	18 888	12 000
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident	5 163	5 163
Laura Hamill	–	–
Dr. Pearl Huang	–	–
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen	17 750	–
Camilla Soenderby	–	–
Dr. Erich Hunziker (bis März 2024)	n.a.	957 884

Kein Mitglied des Verwaltungsrats besass Optionen.

7. Tätigkeiten bei anderen Unternehmen

Gemäss Art. 734e OR sind alle Mandate oder Funktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrats in Gesellschaften im Sinne von Art. 626 Abs. 2 Ziff. 1 OR, die nicht Teil der BB Biotech Gruppe sind, im Vergütungsbericht offenzulegen, sofern diese Mandate mit Verwaltungsrats- oder Geschäftsleitungsmandaten vergleichbar sind und die Gesellschaft einen wirtschaftlichen Zweck verfolgt. Per 31. Dezember 2024 hatten die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgenden Mandate inne:

Dr. Thomas von Planta, Präsident			
Bâloise Holding AG	CH	Präsident des Verwaltungsrats	Börsennotiert
CorFinAd AG	CH	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Dr. Clive Meanwell, Vizepräsident			
Population Health Partners LLC	US	Präsident des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Metsera Inc.	US	Exekutiver Verwaltungsratspräsident	Börsennotiert (IPO 3.2.25)
Fractyl Health Inc.	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Hugo Health Inc.	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Saama Technologies Inc.	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Laura Hamill			
Y-mAbs Therapeutics Inc.	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Börsennotiert
Jazz Pharmaceuticals	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Börsennotiert
Unchained Labs	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Dr. Pearl Huang			
Waters Corporation	US	Mitglied des Verwaltungsrats	Börsennotiert
Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen			
BioInnovation Institute	DK	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Camilla Soenderby			
Abivax SA	FR	Mitglied des Verwaltungsrats	Börsennotiert
F2G Ltd.	UK	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert
Affibody Medical AB	SE	Mitglied des Verwaltungsrats	Nicht börsennotiert

Die Offenlegung der Mandate und Funktionen gemäss der RLCG ist in [Anmerkung 5](#) des Corporate Governance Berichts enthalten.

8. Vertragsbedingungen bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG

Kein Mitglied des Verwaltungsrats verfügt über einen Vertrag mit der BB Biotech AG, der ihm bei Ausscheiden aus der BB Biotech AG eine Abgangsschädigung einräumt.

9. Managementverträge

Der Verwaltungsrat hat für die Gesellschaft mit der Bellevue Asset Management AG (Investment Manager) einen Managementvertrag abgeschlossen. Dieser verpflichtet den Investment Manager zur Erbringung von Managementdienstleistungen in Bezug auf die Geschäftsführung und Investitionstätigkeit der BB Biotech AG. Der Managementvertrag ist unbefristet und gegenseitig unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwölf Monaten auf das nächste Jahresende kündbar. Die Vergütung des Investment Managers wird durch die entsprechende Vereinbarung festgelegt und entspricht einer fixen Pauschalgebühr von 1.1% p.a. auf der durchschnittlichen Marktkapitalisierung ohne zusätzliche fixe oder erfolgsabhängige Komponenten.

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der BB Biotech AG, Schaffhausen

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der BB Biotech AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im beigefügten Vergütungsbericht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsberichts, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Deloitte AG

Marcel Meyer

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Mathieu Valette

Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 19. Februar 2025

ESG

ESG	94–133
Vorwort	95
Über BB Biotech AG	97
Nachhaltigkeitserfolge 2024	99
Nachhaltigkeitsstrategie	100
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)	106
Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene	110
Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene	112
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene	126
Anhang	132

Vorwort

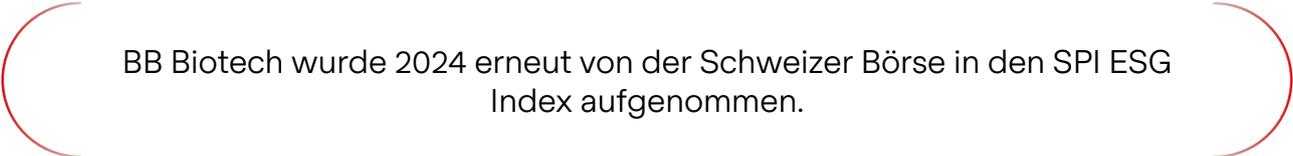
Sehr geehrte Leserinnen und Leser

BB Biotech investiert in ein konzentriertes Portfolio von High-Conviction-Titeln aus dem Biotechbereich. Die Produkte von Biotechunternehmen zielen u.a. auf die Behandlung von Erkrankungen mit hohem medizinischen Bedarf ab. Diese Unternehmen bieten erhebliches Ertragspotenzial und leisten zugleich einen wesentlichen gesellschaftlichen Beitrag.

BB Biotech verfolgt einen geschäftsorientierten Ansatz in Bezug auf Nachhaltigkeit. Mit über 30 Jahren Erfahrung als engagierte und verantwortungsbewusste Anlagegesellschaft liegt unser Fokus darauf, langfristigen Mehrwert für unsere Anleger und die Gesellschaft als Ganzes zu schaffen.

Im Laufe der vergangenen drei Jahrzehnte haben wir unsere Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren stetig weiterentwickelt und erkennen, dass es in diesem dynamischen Bereich kontinuierlich Neues zu lernen gibt. Der Austausch mit unseren Portfoliounternehmen zu ESG-Themen ist ein fortlaufender Prozess, der wertvolle Erkenntnisse für alle Beteiligten bringt.

Im Jahr 2024 wurde BB Biotech von MSCI mit einem ESG-Rating von «A» ausgezeichnet und verbesserte sein ESG-Rating bei der Schweizer Ratingagentur Inrate auf «B». Zudem wurde BB Biotech erneut von der Schweizer Börse in den SPI ESG Index aufgenommen.



BB Biotech wurde 2024 erneut von der Schweizer Börse in den SPI ESG Index aufgenommen.

Durch die Einbeziehung von ESG-Überlegungen in unsere Anlagestrategien, -prozesse und -praktiken sind wir davon überzeugt, dass wir die langfristigen Renditen für unsere Aktionäre steigern und der Gesellschaft als Ganzes zugute kommen können.

Als führender Biotech-Investor sind wir in einer einzigartigen Position, um mit den neuen Medikamenten, die unsere Portfoliounternehmen entwickeln, positive gesellschaftliche Veränderungen zu bewirken. Wir priorisieren Investitionen in Unternehmen und Vermögenswerte, die ungedeckte medizinische Bedürfnisse adressieren.

Das grundlegende Ziel der Biotechnologie besteht darin, die körperlichen und gesundheitlichen Bedürfnisse oder Anforderungen der Menschen zu erfüllen, um deren Lebensqualität zu verbessern. Der Biotechsektor zählt zu den wachstumsstärksten Branchen.

Die Portfoliounternehmen von BB Biotech konnten im Jahr 2024 eine Reihe neuer Zulassungen verzeichnen:

Unternehmen	Medikament	Zur Behandlung von
Vertex/Crispr	Casgevy	Transfusionsabhängige Beta-Thalassämie
Esperion	Nexletol	Label-Erweiterung - Senkung des Risikos für kardiovaskuläre Ereignisse
Moderna	mResvia	RSV-Infektion, ältere Erwachsene
Argenx	Vyvgart Hytrulo	Chronische inflammatorische demyelinisierende Polyneuropathie
Incyte	Axatilimab	Chronische Graft-versus-Host-Krankheit (Grad III)
Neurocrine	Crenessity	Kongenitale Nebennierenhyperplasie
Ionis	Tryngolza	Familiäres Chylomikronämie-Syndrom
Vertex	Alyftrek	Zystische Fibrose

Mit Blick auf die Zukunft erwarten wir, dass unsere Portfoliounternehmen zu mehreren neuen Arzneimittelzulassungen beitragen werden, da sich viele von ihnen mit zahlreichen Produktkandidaten in der klinischen Entwicklung befinden.

Die BB Biotech AG ist der Nachhaltigkeit verpflichtet und stellt für unseren Verwaltungsrat eine wichtige Priorität dar.

Wir bleiben unserem Anspruch verpflichtet, Transparenz über unsere Prozesse und Ergebnisse zu gewährleisten, damit unsere Investoren die Informationen erhalten, die sie für ihren Erfolg benötigen.



Vorsitzende des Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschusses

Laura Hamill

Über BB Biotech AG

Die BB Biotech AG (nachfolgend die «Gesellschaft») beteiligt sich über ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend zusammen die «Gruppe») an Unternehmen im wachstumsstarken Biotechnologiemarkt. Die Gesellschaft ist heute einer der weltweit grössten Anleger in diesem Sektor und blickt auf mehr als 30 Jahre Erfahrung zurück. Die Aktien der BB Biotech AG sind an der Schweizer Börse SIX und der Deutschen Börse in Frankfurt notiert. Der Hauptfokus ihrer Beteiligungen liegt auf jenen börsennotierten Unternehmen, die neuartige Medikamente mit klarem Mehrwert für das Gesundheitssystem entwickeln und vermarkten.

Die Bellevue Asset Management fungiert als Investmentmanager und Verwalter der BB Biotech. Bellevue Asset Management ist eine Tochtergesellschaft der Bellevue Group AG und wird durch die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA reguliert.

Die folgenden nachhaltigkeitsbezogenen Informationen können sich entweder auf unser Anlageportfolio (BB Biotech als Anlagevehikel) oder auf die Unternehmensorganisation (Bellevue Group / Bellevue Asset Management) beziehen, die das Investmentportfolio verwaltet.

Zahlen und Fakten



Verwaltungsrat



Dr. Thomas von Planta

VR-Präsident (2024)
Seit 2019 im VR

Aktuell:

- VR-Präsident von Baloise Holding



Dr. Clive Meanwell

VR-Vizepräsident
Seit 2004

Aktuell:

- Executive Chairman von Population Health Partners und Metsera
- VR-Mitglied von Fractly Health, Saama Technologies und Hugo Health Inc.



Laura Hamill

VR-Mitglied
Seit 2022

Aktuell:

- VR-Mitglied von Y-mAbs Therapeutics, Jazz Pharmaceuticals und Unchained Labs
- Advisory Committee Mitglied von Launch Therapeutics



Dr. Pearl Huang

VR-Mitglied
Seit 2022

Aktuell:

- CEO von Dunad Therapeutics
- VR-Mitglied von Waters Corporation



Prof. Dr. Mads Krosgaard Thomsen

VR-Mitglied
Seit 2020

Aktuell:

- CEO von der Novo Nordisk Foundation
- VR-Mitglied von BioInnovation Institute



Camilla Soenderby

VR-Mitglied
Seit 2024

Aktuell:

- VR-Mitglied von F2G, Abivax und Affibody AG
- Beraterin bei Private Equity Gruppe, Mitglied der Novo Advisory Gruppe

Investment Management Team



Dr. Christian Koch
Leiter Investment Management Team (seit 2025)
Mitglied Investment Management Team (seit 2014)
Kardiovaskuläre und metabolische Krankheiten, Genetic Medicines, Targeted Oncology



Dr. Wendy Lam
Stellvertretende Leiterin Investment Management (2024)
Mitglied Investment Management Team (seit 2024)
Leiterin US Research



Dr. Maurizio Bernasconi
Stellvertretender Leiter Investment Management (2023)
Mitglied Investment Management Team (seit 2017)
Entzündungs- und Autoimmunkrankheiten



Dr. Leonidas Georgiou
Mitglied Investment Management Team (seit 2022)
Neurologie, Psychiatrie



Dr. Anna Guinot Aguado
Mitglied Investment Management Team (seit 2024)
Onkologie



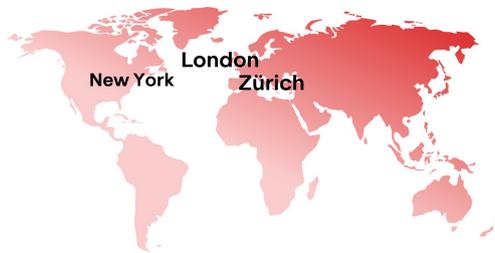
Dr. Samuel Croset
Data Scientist Team (seit 2020)
Data science, Machine-Learning



Dr. Olivia Woolley
Data Scientist Team (seit 2022)
Data science, Machine-Learning



Dr. Can Buldun-Gora
Data Scientist Team (seit 2022)
Data science, Machine-Learning



Dr. Silvia Siegfried-Schanz
Investor Relations (seit 2012)
Schweiz, Deutschland, Europa



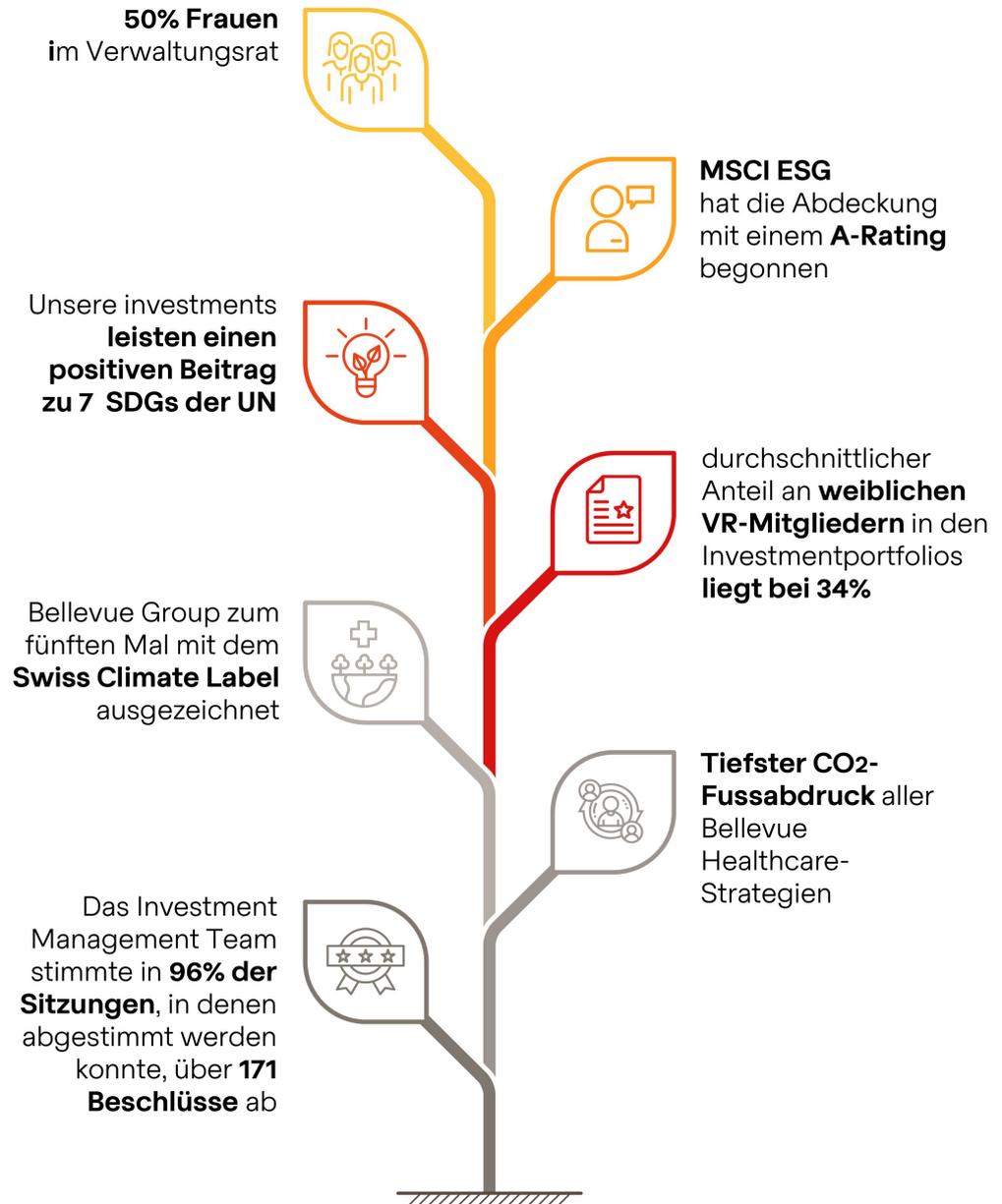
Maria-Grazia Alderuccio
Investor Relations (seit 2007)
Schweiz, Italien, Europa



Claude Mikkelsen
Investor Relations (seit 2012)
UK, Skandinavien, Europa



Nachhaltigkeitserfolge 2024



Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Geschäftsstrategie von BB Biotech. Sie fördert den langfristigen Erfolg und die Wertschöpfung für Aktionäre und Stakeholder gleichermaßen. Wir streben nach Wachstum und berücksichtigen dabei ökologische und gesellschaftliche Bedürfnisse. Als Investmentgesellschaft sind wir in der Lage, eine nachhaltige Entwicklung zum Nutzen aller unserer Stakeholder zu fördern.

Nachhaltigkeit wird in unseren Investitionsprozess als Schlüsselfaktor bei der Bewertung von Risiken und Chancen während der Due Diligence integriert. Wir glauben, dass der wichtigste ESG-Aspekt der medizinischen Entwicklung die positiven gesellschaftlichen Auswirkungen neuartiger Therapeutika sind, da Biotech-Unternehmen darauf abzielen, Medikamente für ungedeckte medizinische Bedürfnisse zu entwickeln. Im Folgenden werden unsere vier strategischen Schwerpunktbereiche im Kontext der Nachhaltigkeit beschrieben.

Nachhaltigkeitsfaktoren vollständig in die Geschäftsstrategie integrieren

Die Bedeutung von ESG und nachhaltigem Investieren steht inzwischen ausser Frage. BB Biotech legt grossen Wert darauf, Nachhaltigkeit auf Verwaltungsrats-, Investmentmanager- und Portfolioebene zu integrieren und kontinuierlich auszubauen. Diese Prinzipien bilden die Grundlage unserer verantwortungsvollen Unternehmenspraktiken, die für die Schaffung von Werten für unsere Stakeholder unerlässlich sind. Auf der Grundlage dieser Werte verfolgen wir eine klare und transparente ESG-Politik und Investitionsrichtlinien, die unsere Umwelt-, Sozial- und Governance-Standards definieren.

Aufrechterhaltung der CO₂-Neutralität des Geschäftsaktivitäten und Einleitung des Net-zero-Prozesses

Der Investment Manager hat sich verpflichtet, bis 2050 eine Netto-Nullbilanz zu erreichen, mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter (FTE) bis 2030 um 30% zu senken. Der CO₂-Fussabdruck wurde erstmals im Jahr 2021 gemessen, wobei Geschäftsreisen, Pendeln, Heizung und Strom die wichtigsten Emissionsquellen sind. Um dem entgegenzuwirken, setzen wir vorrangig auf Videokonferenzen, fördern den öffentlichen Verkehr mit finanziellen Anreizen und nutzen natürliches Seewasser für die Heizung und Kühlung der Büros in Küsnacht. Durch die Kompensation von CO₂-Emissionen durch hochwertige Klimaprojekte in der Schweiz wurde der Investment Manager 2024 zum fünften Mal in Folge von Swiss Climate zertifiziert.

Der Investment Manager hat sich verpflichtet, bis 2050 eine Netto-Nullbilanz zu erreichen, mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter (FTE) bis 2030 um 30% zu senken.

Geschlechterdiversität erhöhen und Inklusion fördern

BB Biotech schätzt die Diversität ihres Verwaltungsrates und der Mitarbeitenden des Investment Management Teams und ist überzeugt, dass dies den Geschäftserfolg fördert. Eine Kultur des Respekts und der Zusammenarbeit über Sprachen, Kulturen und Nationalitäten hinweg fördert Innovation und langfristigen Erfolg. Die unterschiedlichen Hintergründe, Erfahrungen und Netzwerke der Verwaltungsratsmitglieder tragen dazu bei, qualifizierte Fachleute anzuziehen und eine wirksame Aufsicht im hochtechnischen Bereich der Biotechnologie zu gewährleisten. Diese Vielfalt unterstützt zusammen mit einem integrativen Umfeld Investitionsentscheidungen, die mit der langfristigen Strategie des Unternehmens im Einklang stehen.

Die Geschlechtervielfalt spiegelt sich in drei erfahrenen Frauen unter den sechs Verwaltungsratsmitgliedern wider. Es wurde eine formelle Richtlinie eingeführt, die eine Vertretung von mindestens 30% vorschreibt.

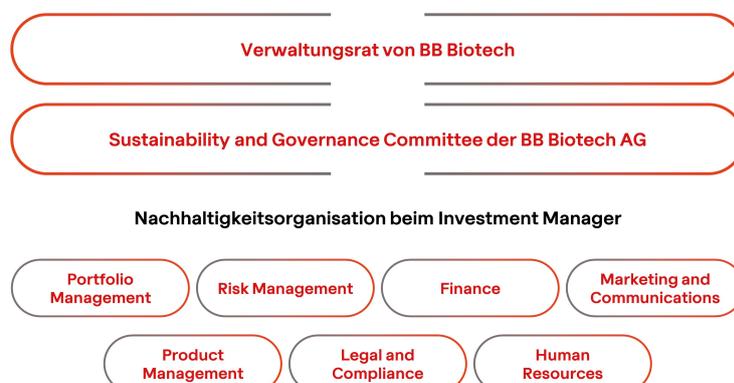
Nachhaltigkeit im Anlageprozess verankern

BB Biotech prüft seine Investitionen systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und die Einhaltung elementaren Menschenrechte und folgt dabei Prinzipien wie dem UN Global Compact. Zusätzlich zu den strikter Ausschlusskriterien werden Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG-Faktoren) in die Analyse jedes Unternehmens integriert, wobei Ratings von MSCI ESG Research verwendet werden. Investitionen in «ESG-Nachzügler» sind zwar erlaubt, erfordern aber eine detaillierte und gut dokumentierte Begründung. Werden wesentliche ESG-Probleme festgestellt, werden sie der Unternehmensleitung im Rahmen eines systematischen Stewardship-Prozesses zur Kenntnis gebracht.

Nachhaltigkeits-Governance

Eine solide Nachhaltigkeits-Governance ist der Schlüssel zur Verankerung der Nachhaltigkeit in unseren Geschäfts- und Investitionspraktiken und zur frühzeitigen Erkennung von Chancen und Herausforderungen. Dies erfordert einen klaren Rechtsrahmen für das Management von Nachhaltigkeitsfragen. Sowohl der Verwaltungsrat als auch der Investment Manager überwachen aktiv die Nachhaltigkeits-Governance. Der Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss des Verwaltungsrats, der mit dem Investment Management Team zusammenarbeitet, gewährleistet eine solide Nachhaltigkeitsstrategie und trifft sich mindestens viermal im Jahr.

ESG-Governance-Struktur



Einer Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit beim Investment Manager obliegt die Aufgabe, die Umsetzung und Integration von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen zu leiten. Diese Arbeitsgruppe besteht aus Mitgliedern verschiedener Geschäftsabteilungen. Sie beobachtet aktuelle Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit und antizipiert deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell von BB Biotech. Sie unterstützt den Verwaltungsrat und das Sustainability and Governance Committee bei der Erarbeitung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit ist somit auch für die Steuerung und Umsetzung von Projekten in den Geschäftsbereichen/Funktionen und Tätigkeitsfeldern zuständig.

Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen

Da sich unser Geschäftsmodell nicht verändert hat, blieben die wesentlichen ESG-Themen gegenüber dem Vorjahr unverändert. Im Rahmen unseres kontinuierlichen Stakeholder-Dialogs wurden im Jahr 2024 die folgenden Aspekte berücksichtigt:

Stakeholder	Unternehmensdialog	Aktivitäten 2024	Themen
Aktionäre	<ul style="list-style-type: none"> • BB Biotech steht in regelmässigem Kontakt • Das ganze Jahr über findet ein regelmässiger Dialog mit den Investoren statt. In Übereinstimmung mit den Kotierungsreglements von SIX und XETRA werden wichtige Geschäftsentwicklungen über Pressemitteilungen oder Ad-hoc-Meldungen auf mindestens zwei elektronischen Informationssystemen veröffentlicht. Gleichzeitig werden diese Meldungen auf der Website der Gesellschaft publiziert und im Vorfeld an die SIX und Xetra übermittelt. • Die gemäss schweizerischem Obligationenrecht vorgeschriebenen Mitteilungen an die Aktionäre werden im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) veröffentlicht. 	<ul style="list-style-type: none"> • Generalversammlung • Konferenzen und Veranstaltungen • Roadshows/Investorentreffen • Unternehmenswebsite • Ad-hoc-Meldungen • Medienmitteilungen • Jahres- und Zwischenberichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche Leistung • Portfoliounternehmen • Sektorentwicklungen • Makro-Entwicklungen • Kursentwicklung - Nachhaltigkeit
Mitarbeitende des Investmentmanagers	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende werden regelmässig über Geschäftsentwicklungen, Veränderungen in der Gesellschaft und Produktupdates informiert. Die Kommunikation erfolgt über mehrere Kanäle, wie etwa E-Mails und Mitarbeiterversammlungen. • Der Investmentmanager führt darüber hinaus alle drei Jahre unternehmensweite Befragungen durch, um die Zufriedenheit und das Engagement der Mitarbeitenden zu erfassen und um sicherzustellen, dass Mitarbeitende das Geschäft verstehen. Das Feedback wird an die Geschäftsführung weitergeleitet, die daraus entsprechende Massnahmen ableitet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung • Rekrutierung und Bindung von Talenten 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit und Gesundheit • Nachhaltigkeit • Strategie • Next Generation
Analysten und Vertriebspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Unsere Vertriebspartner erhalten Unterstützung von engagierten Investor-Relations- und Sales-Teams aus erfahrenen Branchenexperten. Analysten und Vertriebspartner treffen sich regelmässig mit ihren Key-Account-Managern und erhalten regelmässige Newsletter mit Produkt- und Geschäftsinformationen. • Interessenten können sich in den kostenlosen E-Mail-Verteiler eintragen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Key-Account-Managern • One-on-One-Meetings • Konferenzen und Veranstaltungen • Reklamationsbearbeitung • Mitarbeiterbefragung 	<ul style="list-style-type: none"> • Produkte • Nachhaltige Produkte • Kundenbeziehung und -zufriedenheit

Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> • BB Biotech und der Investmentmanager stehen in ständigem Kontakt mit ihren Zulieferern und Dienstleistern. Falls möglich, werden lokale Zulieferer und Dienstleister bevorzugt. Jeder Zulieferer oder Dienstleister durchläuft ein Präqualifikationsverfahren, um sicherzustellen, dass für die Dauer der Geschäftsbeziehung bei der Überprüfung von Anforderungen, der Leistung von Zahlungen und beim Aushandeln von Verträgen Regeln für Datenschutz und Weitergabe eingehalten werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Direkter Dialog 	<ul style="list-style-type: none"> • Verantwortungsvolle Beschaffung • Rückverfolgbarkeit
Portfoliounternehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Interesse unserer Aktionäre spielen wir als professioneller Anleger eine aktive Rolle. • Tätigkeiten: Treffen mit Unternehmensvertretern aller Ebenen (Top-Management, Verwaltungsrat, IR etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräftetreffen (Top-Management, Verwaltungsrat, IR) • Stimmrechtsausübung • Erfahrungsaustausch 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit • Innovation • Kostenstruktur • Kapitalstruktur • Corporate Governance
ESG-Ratingagenturen	<ul style="list-style-type: none"> • Wir arbeiten mit Ratingagenturen zusammen und bieten Transparenz, um fair bewertet zu werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Treffen • Teilnahme an Umfragen • Feedback-basierte Ausbildung von Mitarbeitenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Small vs. Large caps • Abdeckung • Rating-Methode
Regulierungsbehörden	<ul style="list-style-type: none"> • BB Biotech kooperiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit den Regulierungsbehörden, um Updates bereitzustellen und Vorschriften und Regelungen einzuhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungsaustausch • Ereignisse • Jahres- und Zwischenberichte 	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche ESG-Themen • Berichtsstandards
Medien	<ul style="list-style-type: none"> • Die Medienstelle betreibt aktive Medienarbeit auf hohem Serviceniveau. Für ein ausgewogenes Reputationsmanagement hat das Thema Nachhaltigkeit einen hohen Stellenwert. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt zu Key-Account-Managern • One-on-One-Meetings • Informelle Gesprächsrunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche ESG-Themen • Unternehmensentwicklungen • Produkt- und Sektor-Updates

Wesentlichkeitsthemen

Die Materialitätsanalyse unterstützt den Verwaltungsrat und das Investment Management Team bei der Identifizierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen, indem sie die Erwartungen und Bedürfnisse externer und interner Stakeholder beleuchtet.

Das Nachhaltigkeitsmanagement wird mit den Ergebnissen der Materialitätsanalyse fortlaufend verbessert, indem das Bewusstsein für die Bedürfnisse der Stakeholder und für Veränderungen der in ihren Augen wichtigen Nachhaltigkeitsthemen geschärft wird. Die Wesentlichkeitsmatrix bildet die Grundlage für die Steuerung von Unternehmensabläufen. Sie trägt ferner dazu bei, potenzielle Chancen und Risiken zu erkennen und angemessene Massnahmen zu ergreifen.

Wesentlichkeitsmatrix

Während des Jahres 2024 haben sich die wesentlichen Themen im Vergleich zur vorherigen Berichtsperiode nicht verändert, d.h. BB Biotech leitet aus der Wesentlichkeitsmatrix weiterhin acht zentrale Themen ab, die im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements und der Strategie berücksichtigt werden.

1. **Wirtschaftliche Leistung**

Die BB Biotech AG gewährleistet, dass sie dank finanzieller Solidität und der Generierung langfristiger Gesamtergebnisse für die Aktionäre ein zuverlässiger und wertschöpfender Partner für sämtliche Stakeholder ist und bleibt.

2. **CO₂-Emissionen**

Bis 2030 strebt der Investmentmanager bei seinen Geschäftsaktivitäten eine Reduzierung der CO₂-Emissionen pro Vollzeitbeschäftigten (FTE) um 30% an.

3. **Corporate Governance und Unternehmensethik**

BB Biotech ist bewusst, dass eine solide Unternehmensführung und eine klare Managementstruktur mit definierten Rollen und Verantwortlichkeiten für den langfristigen Erfolg der Gesellschaft entscheidend sind.

4. **Transparenz**

BB Biotech erfüllt mit ihrer guten Unternehmensführung die international anerkannten Standards. Wir berichten transparent über unsere Governance. Dies gibt unseren Stakeholdern die Möglichkeit, die Qualität der Gesellschaft zu überprüfen, und unterstützt Investoren in ihren Anlageentscheidungen.

5. **Diversität und Inklusion**

Diversität und Gleichberechtigung sind zentrale Bestandteile der Unternehmenskultur von BB Biotech und des Investmentmanagers. Daher fördern wir das Potenzial sowie die Fähigkeiten und Kompetenzen aller Mitarbeitenden über alle Altersgruppen hinweg gleichermassen.

6. **Mitarbeiterförderung und -bindung**

Unsere Unternehmenskultur basiert auf gegenseitigem Respekt und vertrauensvoller Kooperation. Regelmässige Feedback- und Entwicklungsgespräche sowie die Anerkennung und Wertschätzung erbrachter Leistungen sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg der Gesellschaft.

7. **Mitarbeiterengagement**

Der Investmentmanager führt alle drei Jahre eine gruppenweite Umfrage zum Mitarbeiterengagement durch, um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden und den Bedarf an Verbesserungen zu ermitteln.

8. **Verantwortungsvolles Investieren/nachhaltige Produkte**

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstösse gegen elementare Menschenrechte untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien werden im Rahmen eines ESG-Integrationsprozesses Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren in die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens integriert. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.



Nach der Erläuterung der relevanten SDG gehen wir in den darauffolgenden Kapiteln auf weitere Einzelheiten zum Management der Wesentlichkeitsthemen ein.

Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG)

BB Biotech integriert ESG aktiv in ihre Portfoliounternehmen, indem sie sich mit den Managementteams austauscht, an Hauptversammlungen teilnimmt und den Dialog fördert. Diese kontinuierliche Zusammenarbeit ist der Schlüssel zum Umgang mit ESG-Belangen und spiegelt einen kontinuierlichen Lernprozess für alle Parteien wider.

Für börsennotierte Portfoliounternehmen sammelt BB Biotech Daten von öffentlichen Plattformen und ESG-Fragebögen. Im Laufe seiner mehr als 30-jährigen Geschichte hat das Unternehmen seinen Ansatz für verantwortungsbewusstes Investieren kontinuierlich verfeinert und dabei erkannt, dass es sich um einen dynamischen und sich weiterentwickelnden Prozess handelt. Verantwortungsbewusstes Investieren ist seit der Gründung von BB Biotech im Jahr 1993 von zentraler Bedeutung.

Durch Investitionen in Biotech-Unternehmen trägt BB Biotech zur Verbesserung der globalen Gesundheit bei, indem sie die Entwicklung neuer Medikamente für ungedeckte medizinische Bedürfnisse unterstützt und damit dem UN-Nachhaltigkeitsziel 3, ein gesundes Leben und Wohlergehen für alle zu gewährleisten, Rechnung trägt.

SDG auf Verwaltungsrats- und Investmentmanagerebene

Die fünf SDGs, die für BB Biotech auf Ebene des Verwaltungsrats und des Investment Managers als am relevantesten erachtet werden, sind: gute Gesundheit und Wohlbefinden (3), hochwertige Bildung (4), Gleichstellung der Geschlechter (5), menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum (8) und Klimaschutz (13). Hier kann BB Biotech die grösste Wirkung erzielen. Diese wesentlichen SDGs sind unten farblich hervorgehoben:



Quelle MSCI ESG Inc.

Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Mit unserer biotechnologischen Expertise und unseren Investitionen wollen wir die Gesundheit der Menschen verbessern. Die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden ist ein zentraler Bestandteil der Strategie von BB Biotech. Die Bereitstellung von Kapital und Beratung für die Entwicklung neuer Medikamente, die einen ungedeckten medizinischen Bedarf decken, wie z.B. seltene Krankheiten, Krebs und chronische Erkrankungen, ist eine Priorität für den Verwaltungsrat und den Investment Manager. Das Ziel ist es, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern, im Idealfall Krankheiten zu heilen und der Gesellschaft zu helfen. Viele Portfoliounternehmen stehen im Einklang mit dem UN-Nachhaltigkeitsziel 3, der Förderung der Gesundheit für alle. Durch die Unterstützung von Biotech-Innovationen treibt BB Biotech die medizinische Forschung und die Verbesserung der globalen Gesundheitsversorgung voran.

Auch im Jahr 2024 könnten durch die Zulassung neuer Medikamente aus den Portfoliounternehmen von BB Biotech bedeutende medizinische Durchbrüche erzielt werden. So erhielt Vertex die Zulassung für Casgevy, das erste Medikament, das CRISPR/CAS9 (neuartige Gen-Editing-Technologie) zur Behandlung der transfusionsabhängigen Beta-Thalassämie und der schweren Sichelzellerkrankheit einsetzt. Esperion erhielt eine Zulassungserweiterung für sein Medikament Nexletol, das das Risiko kardiovaskulärer Ereignisse verringert. Ausserdem erhielt Moderna die Zulassung für mResvia, ein neuartiges Medikament, das ältere Erwachsene vor einer RSV-Infektion schützt. Darüber hinaus wurde mit Vyvgart Hytrulo von Argenx ein neues Medikament zugelassen, das zur Behandlung erwachsener Patienten mit chronisch entzündlicher demyelinisierender Polyneuropathie eingesetzt wird.

Für die Zukunft erwarten wir, dass diese Unternehmen weitere Zulassungen für mehrere bahnbrechende Medikamente erhalten werden.

Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

BB Biotech und ihr Investmentmanager ermutigen alle Mitarbeitenden zur anhaltenden Weiterbildung und fördern lebenslanges Lernen.

Bis Ende 2024 führt Bellevue Asset Management eine Mitarbeiter- und Ausbildungsrichtlinie ein; Bellevue ermöglicht allen Mitarbeitenden, ihrer Position und Funktion entsprechende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten wahrzunehmen und unterstützt die persönlichen und beruflichen Entwicklungsaktivitäten der Mitarbeitenden. Ab dem Jahr 2025 werden die Aus- und Weiterbildungsaktivitäten systematisch erfasst und berichtet.

Weitere soziale Mitarbeiterpraktiken werden im Abschnitt Nachhaltigkeit auf Ebene des Investmentmanagements vorgestellt

Ziel 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

BB Biotech und ihr Investmentmanager fördern eine Kultur der Geschlechtergleichstellung und unterstützen eine ausgewogene Mischung von Geschlecht und Alter auf allen Hierarchie- und Funktionsebenen der Gesellschaft.

Ziel 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

BB Biotech und ihr Investmentmanager bieten attraktive, familienfreundliche Arbeitsbedingungen, fördern Vielfalt, verfolgen Praktiken der wettbewerbsfähigen Vergütung mit gleicher Entlohnung von Frauen und Männern und engagieren sich für die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.

Ziel 13: Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

BB Biotech und ihr Investmentmanager stellen sicher, dass eine verantwortungsvolle Betriebsökologie zur CO₂-Reduzierung beiträgt. Emissionen, die sich nicht weiter reduzieren lassen, werden durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten in Höhe der jährlich ausgestossenen Treibhausemissionen kompensiert, um auf diese Weise unserem Versprechen der CO₂-Neutralität nachzukommen.

Nachhaltigkeit auf Verwaltungsratsebene

Die Nachhaltigkeit auf Stufe Verwaltungsrat konzentriert sich in erster Linie auf die Anlagestrategie, die Organisation der Gruppe sowie die Richtlinien und Weisungen an den delegierten Vermögensverwalter Bellevue Asset Management AG.

Wirtschaftliche Leistung

Die wirtschaftliche Leistung spielt eine wichtige Rolle, um für unsere Stakeholder mit einem Portfolio diversifizierter Biotechunternehmen langfristig Wert zu schaffen.

BB Biotech zählt nach Portfoliogrösse und Marktkapitalisierung zu den weltweit grössten Investoren im Biotechbereich. Die Gesellschaft erzielte seit ihrer Gründung im Jahr 1993 eine durchschnittliche Aktienperformance von 9.5% p.a. per 31. Dezember 2024.

BB BIOTECH (SIX)	
CHF 35.40	
31.12.2024	
Aktienperformance YTD	-13.5%
Marktkapitalisierung	CHF 2.0 Mrd
Innerer Wert (NAV)	CHF 41.75

BB BIOTECH (XETRA)	
EUR 37.45	
31.12.2024	
Aktienperformance YTD	-14.1%
Marktkapitalisierung	EUR 2.1 Mrd
Innerer Wert (NAV)	EUR 44.40

Corporate Governance und Geschäftsethik

BB Biotech legt Wert darauf, dass sowohl ihre internen Prozesse als auch die vom Investment Manager verwalteten Prozesse Compliance, Datenschutz, Stakeholder-Engagement und gute Geschäftspraktiken gewährleisten. Der Verwaltungsrat ist sich seiner Verantwortung für die Auswirkungen seiner Aktivitäten auf die Umwelt, die Gesellschaft und die Unternehmensführung (ESG) bewusst und integriert die Corporate Governance als einen Kernaspekt seiner Tätigkeit.

Die Corporate-Governance-Richtlinien sind auf die Grösse und Komplexität des Unternehmens zugeschnitten, wobei die Transparenz durch öffentlich zugängliche Dokumente wie die Satzung, das Organisationsreglement und die Chartas der Ausschüsse gewährleistet wird. Der Corporate-Governance-Bericht ergänzt den Jahresbericht, indem er die Corporate-Governance-Richtlinien und deren Umsetzung detailliert darlegt.

Als in der Schweiz und in Deutschland börsennotiertes Unternehmen hält sich BB Biotech an die entsprechenden Vorschriften. Im Jahr 2022 richtete der Verwaltungsrat einen «Nachhaltigkeits- und Governance-Ausschuss» ein und definierte dessen Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Charta.

Diversität, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

Wir sind der Meinung, dass Diversität und Inklusion wie auch Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Kompetenzen und Standpunkten eine wichtige Rolle für langfristigen Erfolg zukommt. BB Biotech legt Wert auf einen diversen Verwaltungsrat. Die Gesellschaft möchte auf diese Weise sicherzustellen, dass ihre Mitglieder über die nötige Erfahrung verfügen, um Investitionen im Bereich der Biotechnologie zu überwachen. Der Verwaltungsrat zeichnet sich in Bezug auf Alter, Geschlecht, Fachwissen und geografische Herkunft durch eine hohe Diversität aus. Er führt regelmässig Gehaltsvergleiche durch, um eine wettbewerbsfähige und gleiche Vergütung zu gewährleisten. Eine Richtlinie zu diesen Aspekten ist unter www.bbbiotech.com verfügbar.

Transparenz

Die Performance von BB Biotech im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) wird regelmässig von unabhängigen ESG-Ratingagenturen überprüft. Wir begrüssen das Feedback dieser wichtigen Stakeholder und die Zusammenarbeit mit ihnen, aber es ist auch ein Lernprozess für beide Seiten, da Investmentgesellschaften strukturell nicht in die aktuellen Messmethoden der Ratingagenturen passen. Im Jahr 2024 wurde das Rating der BB Biotech AG durch die unabhängige ESG-Ratingagentur Inrate erneut von B- auf B hochgestuft. Damit wurde das Unternehmen erneut in den SPI ESG Index in der Schweiz aufgenommen. Im Dezember 2024 schliesslich hat MSCI ESG sein Rating für BB Biotech AG mit einem soliden A-Rating begonnen. Wir erachten diese Entwicklungen als sehr vielversprechend im Kontext einer verbesserten ESG-Sichtbarkeit für internationale Investoren, die eine ESG-Berichterstattung durch führende Nachhaltigkeitsagenturen verlangen.

Die Bewertungen und das Feedback der verschiedenen ESG-Ratingagenturen sind einer der Faktoren, die bei der kontinuierlichen Verbesserung der ESG-Leistung von BB Biotech berücksichtigt werden - und der Verwaltungsrat hat sich verpflichtet, sich in Zukunft weiter zu verbessern.

Verantwortungsvolles Anlegen

Der Verwaltungsrat von BB Biotech legt die Anlagestrategie und die Richtlinien für den Investment Manager fest und bezieht dabei die ESG-Dimensionen in den Prozess mit ein. Die Anlageentscheide werden durch das Investment Management Team der Bellevue Asset Management AG getroffen.

Nachhaltigkeit auf Investmentmanagerebene

Unabhängig – unternehmerisch – engagiert

Operative Fragen zur unternehmerischen Nachhaltigkeit sind aus der Sicht des beauftragten Vermögensverwalters und Administrators, der Bellevue Asset Management AG, zu beurteilen.

Environmental practices

Im Rahmen unserer Arbeitsprozesse legen wir Wert auf umweltfreundliche Praktiken und stellen dies insbesondere durch folgende Massnahmen sicher:

CO₂-Emissionen

Die Bellevue Group wurde 2024 (basierend auf den Werten von 2021) zum fünften Mal vom unabhängigen Spezialisten «Swiss Climate AG» mit dem höchsten Labelstandard («Gold-Zertifikat») zertifiziert. Durch den Kauf von CO₂-Emissionszertifikaten in der Höhe der jährlich emittierten Treibhausgasemissionen werden Projekte unterstützt, die die gleiche Menge an Emissionen einsparen. Um unsere CO₂-Emissionen zu kompensieren, hat Bellevue ein Projekt mit dem Schwerpunkt «Klimaschutz und nachhaltige Bewirtschaftung im Schweizer Wald» ausgewählt. Das Projekt sorgt für die CO₂-Speicherung und nachhaltige Bewirtschaftung von 7 279 Hektaren Wald im Kanton Schwyz. Dies schützt das Klima, erhält die Biodiversität im Schweizer Wald und ermöglicht die Produktion von Energieholz für die erneuerbare Energieproduktion.

Messung von Umweltkennzahlen

Die Umweltkennzahlen wurden 2024 zum fünften Mal auf der Basis des Geschäftsjahres 2021 berechnet. Die Bilanz 2020 mit normalisierten Daten in den Kategorien Pendeln und Geschäftsflüge wird als Referenzbilanz verwendet, um die Effizienz der im Rahmen der Klimapolitik durchgeführten Massnahmen zu bewerten und Verbesserungen der CO₂-Bilanz zu überprüfen.

Gesamtemissionen (in t CO ₂)	Basisjahr*	2024	2023	2022
CO ₂ -Emissionen Scope 1 ¹⁾	32	12	10	21
CO ₂ -Emissionen Scope 2 ²⁾	44	10	23	20
CO ₂ -Emissionen Scope 3 ³⁾	725	581	575	576
Total CO₂-Emissionen	801	603	608	617
CO ₂ -Emissionen/Vollzeitstelle	8.2	6.9	6.1	6.2

* Basisjahr: 2020 bereinigt um COVID-19-Effekte (Fahrten/Homeoffice)

¹⁾ Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen

²⁾ Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus bezogener Energie

³⁾ Scope 3: Energieversorgung (Emissionen aus der Nutzung von Energie, die nicht unter Scope 1 oder 2 fallen): Geschäftsreisen (externe Fahrzeuge), Pendeln, IT-Geräte, Papier, Druckaufträge, Abfall, Wasser

Quelle: CO₂-Bericht für die Bellevue Group AG, herausgegeben von der Swiss Climate AG (2022, 2023, 2024)

Aufgrund der Tätigkeit in der Finanzbranche sind die Scope 1 und Scope 2 Emissionen eher gering. Die Fokusbereiche sind Heizung, Strom und Geschäftsreisen mit Firmenwagen. Der wesentliche Teil der CO₂-Emissionen betreffen Scope 3 Emissionen und beinhalten mehrheitlich Geschäftsreisen und Pendelfahren. Die Effekte der Massnahmen gegen die COVID-19-Ausbreitung hatten in den Jahren 2020 und 2021 den Geschäftsverkehr (Flugverkehr) und die Pendelfahren massiv reduziert. Ab 2022 haben sich die CO₂-Emissionen in diesen Bereichen wieder deutlich erhöht, konnten jedoch unter dem Vor-Corona-Niveau gehalten werden.

Übersicht über die Gesamtemissionen

Emissionen (in t CO ₂)	Basisjahr*	2024	2023	2022
CO ₂ -Emissionen Scope 1 ¹⁾	32	12	10	21
Heizung	27	6	7	15
Geschäftsreisen	5	6	3	6
CO ₂ -Emissionen Scope 2 ²⁾	44	10	23	20
Strom	26	4	15	12
Heizung	18	6	8	8
CO ₂ -Emissionen Scope 3 ³⁾	725	581	575	576
Energiebereitstellung	20	13	10	14
Geschäftsreisen	499	471	468	396
Pendelfahrten	186	70	90	152
IT-Geräte	14	23	2	7
übrige	6	4	5	7
Total Emissionen	801	603	608	617
Emissionen Total / FTE (t CO ₂ /FTE)	8.2	6.9	6.1	6.2

* Basisjahr: 2020 bereinigt um COVID-19-Effekte (Fahrten/Homeoffice)

¹⁾ Scope 1: Direkte Treibhausgasemissionen

²⁾ Scope 2: Indirekte Treibhausgasemissionen aus bezogener Energie

³⁾ Scope 3: Energieversorgung (Emissionen aus der Nutzung von Energie, die nicht unter Scope 1 oder 2 fallen): Geschäftsreisen (externe Fahrzeuge), Pendeln, IT-Geräte, Papier, Druckaufträge, Abfall, Wasser

Quelle: CO₂-Bericht für die Bellevue Group AG, herausgegeben von der Swiss Climate AG (2022,2023, 2024)

Energieverbrauch

An unserem Hauptsitz in Küsnacht/ZH, wo der grösste Teil des Investment Management Teams von BB Biotech ansässig ist, heizen bzw. kühlen wir das Gebäude mit natürlichem Seewasser. Bei der Beschaffung von strombetriebenen Geräten wie PCs, Monitoren, Druckern usw. achten wir auf die Energieeffizienz der Geräte. Die automatischen Steuerungen der IT-Komponenten werden sofern möglich einzeln oder in Gruppen nach vordefinierten Zeitmustern in den Standby-Modus geschaltet. Die Gebäude sind nur beleuchtet, wenn sie genutzt werden. Zusätzliche Energieverbraucher wie Klimaanlage oder Heizkörper nutzen wir nur bei Bedarf und schalten sie nach Gebrauch sofort wieder aus.

Transport & Mobilität

Unsere Standorte sind bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Mitarbeitenden werden motiviert, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Von Unternehmensseite wird dies finanziell durch kostenlose Bereitstellung eines Halbtax-Abo der SBB unterstützt, mit dem die Mitarbeitenden öffentliche Verkehrsmittel zum halben Preis nutzen können. Parkplätze werden nicht subventioniert und zu den üblichen Marktpreisen berechnet.

Aufgrund unserer globalen Anlagestrategien und Vertriebstätigkeiten mit Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten sind internationale Kontakte wichtig. Alle Standorte verfügen über eine Infrastruktur für Videokonferenzen. Um Reisen zu vermeiden, finden die meisten Sitzungen über Telefon- und Videokonferenzen statt. Flugreisen ersetzen wir, sofern es möglich und sinnvoll ist, durch öffentliche Verkehrsmittel wie die Bahn und koordinieren gemeinsame Besuche vor Ort. Im Dezember 2024 ist die Bellevue Group an einen zentraleren Standort in der Stadt Zürich umgezogen, was zu einer weiteren Reduktion der Treibhausgasemissionen aus dem Pendlerverkehr beitragen wird.

Beschaffungsprozess

Bei der Beschaffung von Materialien, Einrichtung, Lebensmitteln usw. greifen wir soweit möglich auf lokale Anbieter und lokale Produkte zurück. Auch bei der Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern achten wir auf ihre Umweltpraktiken. Bei der Beschaffung von Möbeln und anderen Büromaterialien legen wir Wert auf Langlebigkeit.

Abfallbewirtschaftung & Recycling

An allen Standorten gibt es Systeme zum Sammeln und Recyceln unterschiedlichster Wertstoffe wie Karton, PET, Glas, Papier, Batterien und IT-Geräte. Wir trennen den Abfall und entsorgen ihn ordnungsgemäss. Bereits bei der Beschaffung versuchen wir, übermässigen Abfall oder andere unnötige Umweltbelastungen zu vermeiden (z. B. Verwendung von spülfestem Geschirr anstelle von Einwegbechern/-tellern). Ausserdem stellen wir Wasserfilteranlagen auf, um den Verbrauch von PET-Flaschen zu reduzieren. Der Papierverbrauch ist eine wichtige Ressource für ein Dienstleistungsunternehmen. Mit geeigneten Massnahmen sorgen wir dafür, dass der Papierverbrauch stetig reduziert wird und anderweitig ersetzt werden kann (z. B. Kundenpräsentationen auf Notebooks/Tablets statt ausgedruckter Handouts, Videoanrufe für Kundengespräche, Druck von Jahresberichten auf FSC-Papier, Versand nur auf Anfrage). Die Druckprogramme werden so eingestellt, dass standardmässig beidseitig und schwarzweiss gedruckt wird.

Wichtige klimarelevante Mitgliedschaften

Im Jahr 2024 wurde die Bellevue Group erneut mit dem höchsten Labelstandard des Swiss Climate Label «Gold-Zertifikat» ausgezeichnet. Darüber hinaus profitiert Bellevue Asset Management von der Mitgliedschaft bei Swiss Sustainable Finance (SSF), um die Position der Schweiz als führende Stimme und Akteurin im Bereich der nachhaltigen Finanzwirtschaft zu stärken und damit zu einer nachhaltigen und prosperierenden Wirtschaft beizutragen.



TCFD

Die einheitlichen und transparenten Regeln zur Offenlegung der finanziellen Klimarisiken der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) wurden 2024 zum zweiten Mal in Folge für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Bellevue berücksichtigt.

Wir arbeiten derzeit daran, klimabezogene Risiken mit potenziellen Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit zu identifizieren und zu bewerten. In den kommenden Jahren wollen wir unsere Berichterstattung über klimabezogene Faktoren überarbeiten und erweitern.

Die Empfehlungen gliedern sich in vier zentrale Themenbereiche der Arbeitsweise von Organisationen: Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Kennzahlen und Ziele.

Governance	Strategie	Risk Management	Metriken und Ziele
Offenlegung der Governance des Unternehmens in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen.	Offenlegung der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf die Geschäfte, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation, sofern diese Informationen wesentlich sind.	Offenlegung, wie die Unternehmen klimabezogene Risiken identifizieren, bewerten und steuern.	Offenlegung der Messgrößen und Ziele, die zur Bewertung und zum Management relevanter klimabezogener Risiken und Chancen verwendet werden, sofern diese Informationen wesentlich sind.

Quelle: TCFD, 2024

Governance

Klimabezogene Chancen und Risiken können sich potenziell auf alle Bereiche von BB Biotech und seine Geschäfte auswirken, auf unsere eigenen Geschäftsaktivitäten ebenso wie auf das Portfolio. Daher zeichnen letztendlich der Verwaltungsrat von BB Biotech und das firmeneigene «Sustainability and Governance Committee» (SGC) für diese Themen verantwortlich.

Das Investment Management Team verantwortet die Umsetzung der Anlagestrategie, mit Hauptaugenmerk auf Nachhaltigkeitsthemen sowie Leitprinzipien und Richtlinien.

Darüber hinaus ist die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit mit der Umsetzung und Integration von Nachhaltigkeit in allen Geschäftsbereichen betraut. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Mitgliedern verschiedener Funktionen zusammen, wie Risikomanagement, Produktmanagement oder Legal and Compliance. Die Gruppe verfolgt die neuesten Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit und antizipiert deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell. Sie unterstützt die Bellevue-Geschäftsleitung bei der Formulierung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Die Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit ist somit zusätzlich für die Steuerung und Umsetzung von Projekten innerhalb der Geschäftsbereiche/ Funktionen und Tätigkeitsfelder verantwortlich.

Strategie

BB Biotech ist sich bewusst, dass das Unternehmen aktiv zur Erreichung der Ziele des Pariser Klimaabkommens beitragen muss. Das kann über die Art und Weise geschehen, wie wir unser Portfolio strukturieren. Wir analysieren und steuern klimabezogene Risiken und zeigen, wie sie unsere Anlageentscheidungen beeinflussen. Als Anleger im Biotechnologiesektor schliessen wir selbstverständlich kontroverse Sektoren (z. B. Fracking/Ölsande etc.) aus, führen einen aktiven Dialog mit Unternehmen oder anderen Stakeholdern über ihre Klimastrategie und üben unsere Stimmrechte aus.

Auf operativer Ebene legen wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht die Emissionen offen, die durch unsere eigenen Geschäftstätigkeiten entstehen. Für BB Biotech sind Nachhaltigkeitsrisiken ein kritisches Element des Risikomanagements.

Management von Klimarisiken

Aus Disruptionen und Verschiebungen resultierende Risiken, die sich indirekt auf BB Biotech auswirken, etwa durch die Einführung klimapolitischer Massnahmen, die einen Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft beinhalten (z. B. CO₂-Abgaben, Emissions- oder Energieeffizienzstandards oder Beschränkungen für «nicht nachhaltige» Branchen wie Kohle oder Öl), die unweigerlich Trends und die Verbraucherstimmung verändern, oder bahnbrechende Technologien.

Kennzahlen und Ziele

In Übereinstimmung mit dem Pariser Klimaabkommen vom Dezember 2015 bekennt sich BB Biotech zu den Klimazielen und unterstützt Massnahmen zur Reduktion der Erderwärmung. Die Kohlenstoffintensität wird auf Portfolioebene mindestens vierteljährlich gemessen und mit dem jeweiligen Anlageuniversum oder der Benchmark verglichen.

Der Investment Manager bezieht für alle Standorte in der Schweiz Energie aus erneuerbaren Quellen und zwar direkt oder indirekt über regionale Herkunftsnachweise. Derzeit arbeiten wir an der Formulierung unserer Netto-Null-Klimastrategie. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen aus unserer Geschäftstätigkeit bis 2050 auf Null zu senken.

Soziale Praktiken

Unsere Mitarbeitenden sind das wichtigste Kapital für den langfristigen Erfolg der Gesellschaft. Wir pflegen eine stark unternehmerische Unternehmenskultur mit flachen Hierarchien, hoher Eigenverantwortung und flexiblen Modellen für Arbeitszeit, Arbeitspensum und Arbeitsort.

Unser Engagement für einen respektvollen und verantwortungsvollen Umgang mit unseren Mitarbeitenden zeigt sich sowohl im täglichen Umgang miteinander als auch in den strukturierten Mitarbeiterbeurteilungen. Diese Beurteilungen bilden die Grundlage für persönliches Feedback und die Planung der zukünftigen Entwicklung. Wir unterstützen aktiv die gezielte Aus- und Weiterbildung, sowohl finanziell als auch durch die Schaffung eines lern- und wachstumsfördernden Umfelds.

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und aller von unseren Geschäftstätigkeiten betroffenen Personen stehen für uns an erster Stelle. Als Arbeitgeber können wir durch verschiedene Massnahmen deutlichen Einfluss auf die Gesundheit unserer Mitarbeitenden nehmen und ihnen helfen, langfristig gesund und motiviert zu bleiben. Wir fördern Motivation und Gesundheit mit verschiedenen Massnahmen. An unserem Hauptsitz in der Schweiz offerieren wir ein Jahresabo für ein professionelles Medical Gym und unterstützen auch andere Sportaktivitäten. Den Mitarbeitenden werden jedes Jahr kostenlose Impfungen angeboten, z. B. gegen Grippe oder gegen FSME (durch Zecken übertragene Enzephalitis).

Der von BB Biotech für seine Anleger generierte Mehrwert ist untrennbar mit der Fachkompetenz, Motivation und hohen Identifikation des Investment Management Teams mit dem Unternehmen verbunden. Deshalb legen wir grossen Wert auf die sorgfältige Auswahl geeigneter Talente. Die Eignung eines Bewerbers wird in der Regel in mehreren Auswahlritten und Beurteilungen bewertet. Neben der fachlichen Kompetenz werden auch Soft Skills wie Teamfähigkeit und Verträglichkeit mit den Unternehmenswerten bewertet. Für Mitarbeitende sind die überschaubare Unternehmensgrösse und die daraus resultierenden persönlichen Kontakte ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Kriterien wie Alter, Herkunft und Geschlecht dürfen nicht zu einer Diskriminierung führen.

Der Investment Manager Bellevue hat 2024 an allen Standorten insgesamt 11 Mitarbeitende eingestellt und hatte am 31.12.2024 insgesamt 85.6 Vollzeitarbeitskräfte (FTE).

Anzahl neue Angestellte	2024	2023	2022
Schweiz	9	6	13
- davon Männer	5	3	10
- davon Frauen	4	3	3
Europa	1	4	2
- davon Männer	1	3	2
- davon Frauen	–	1	–
Übrige	1	–	–
- davon Männer	–	–	–
- davon Frauen	1	–	–
Total	11	10	15
- davon Männer	6	6	12
- davon Frauen	5	4	3
Nach Altersgruppen			
>50	3	2	1
30-50	7	7	11
<30	1	1	3
Total	11	10	15
Anstellungsrate			
	11.4%	9.8%	14.8%
- davon Männer	6.2%	5.9%	11.8%
- davon Frauen	5.2%	3.9%	3.0%

Mitarbeiterförderung und -bindung

Die Entwicklung unserer Mitarbeitenden ist uns ein zentrales Anliegen und integraler Bestandteil des Sustainability Plans 2030. Lebenslanges Lernen wird immer wichtiger. Die Unternehmensorganisation soll es den Mitarbeitenden ermöglichen, ihre jeweiligen beruflichen Talente im besten Interesse der Stakeholder des Unternehmens zu entwickeln und einzusetzen. Dabei wird stets das familiäre und persönliche Umfeld berücksichtigt (z.B. Teilzeitarbeit, IT-Installation für Homeoffice, Unterstützung bei Fort- und Weiterbildung).

Unter Ägide der Personalabteilung wird den Mitarbeitenden ein breites Spektrum an beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten sowie Karriere- und Nachfolgeplanung im Rahmen des Onboarding und der Einarbeitung sowie des Bildungs- und Talentmanagementprogramms von Bellevue angeboten. Die regelmässigen institutionalisierten Mitarbeitergespräche bilden den Rahmen für die persönliche Leistungsbeurteilung und die Planung der Weiterentwicklung.

Im Jahr 2024 hat Bellevue eine neue Ausbildungs- und Entwicklungsrichtlinie eingeführt, die am 1. Januar 2025 in Kraft tritt. Diese Richtlinie ermöglicht die Offenlegung von Aus- und Weiterbildungszahlen ab dem Geschäftsjahr 2025.

2024 wurden folgende Aus-/Weiterbildungen durchgeführt:

- Cyber: Sämtliche Mitarbeitende der Bellevue führen jährlich E-Learning Module im Bereich Cyber Security durch.
- Compliance: Im Bereich Compliance wurden folgende interne Schulungen durchgeführt: Market Conduct (alle Mitarbeiter), Code of Conduct (Portfoliomanager), Cross-Border (alle Mitarbeiter), Cyber Security (alle Mitarbeiter) und allgemeine Compliance-/ Belehrungsschulungen (alle neuen Mitarbeiter)
- Externe Schulungen: 5 Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Private Markets haben einen Auffrischkurs zum Erhalt des Beraterstatus für das Beraterregister besucht. 2 Mitarbeitende haben die Ausbildung zum CFA begonnen oder abgeschlossen.
- Führungslaufbahn: 6 Personen haben 2024 eine Management-Ausbildung mit einzelnen Modulen und individuellem Coaching besucht.

Mitarbeiterengagement

Mitarbeiterinformation

Um dem gestiegenen Bedürfnis nach interner Information der Mitarbeitenden Rechnung zu tragen, wurden 2024 quartalsweise insgesamt 4 Mitarbeiter-Informationsanlässe durchgeführt. Dabei wurde nebst den jeweils aktuellen Geschäftszahlen auch über einzelne Produkte, Neuentwicklungen oder laufende Projekte einzelner Teams berichtet. Die Präsentationen erfolgten unter Einbezug der direkt beteiligten Mitarbeitenden und eröffneten diesen somit die Möglichkeit, ihr persönliches Arbeitsgebiet sowie die damit verbundenen Herausforderungen zu erläutern.

Mitarbeiterentwicklung

Neben der jährlichen Überprüfung haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, geeignete Schulungs- und Weiterbildungsinitiativen vorzuschlagen und zu verfolgen (siehe «Schulung und Weiterbildung» für weitere Informationen).

Zusammenarbeit in den Geschäftsleitungen

Aufgrund der historisch-, aber auch standortbedingten heterogenen Struktur verfügt Bellevue über verschiedene Geschäftsleitungsgremien. Diese wurden inzwischen teilweise zusammengeführt bzw. wurde deren Austausch im Rahmen regelmässiger stattfindender Sitzungen intensiviert.

Vergütungspolitik

Folgende Leitprinzipien gelten für alle Vergütungen innerhalb der Bellevue Group:

Die Vergütungen sind für die Mitglieder der Verwaltungsräte und der Gruppengeschäftsleitungen sowie für alle Mitarbeitenden transparent, nachvollziehbar, fair und angemessen. Alle Vergütungen haben der operativen und strategischen Verantwortung, der Qualität der Arbeit sowie der Belastung der jeweiligen Funktion ausgewogen Rechnung zu tragen. Die Vergütungen sollen der Funktion entsprechen und zu einem wesentlichen Teil durch die individuelle Erreichung der quantitativen wie auch qualitativen Ziele sowie durch die Ergebnisse der Bellevue Group bestimmt werden. Bei der Festlegung der Vergütungen ist zu berücksichtigen, dass diese im Vergleich zu Unternehmen des gleichen Arbeitsmarkts und Wirtschaftsbereichs verhältnismässig und konkurrenzfähig sind, wobei die Vergütungen unabhängig vom Geschäftsgang tragbar sein müssen. Schwerwiegende Verstösse gegen interne oder externe Vorschriften (inkl. ESG/Nachhaltigkeit) führen zu einer Reduktion oder einer Verwirkung der variablen Vergütungen.

Weiterführende Informationen werden im jährlichen Vergütungsbericht der Bellevue Group festgehalten.

Mitarbeiterbeteiligung

Im Sinne der Identifikation mit dem Unternehmen und dem unternehmerischen Handeln jedes Mitarbeitenden auf seiner bzw. ihrer Ebene beteiligen wir die Mitarbeitenden auf allen Hierarchiestufen am Erfolg des eigenen Unternehmens.

Das Vergütungssystem des Investment Management Teams von BB Biotech setzt sich aus drei Elementen zusammen:

1. Wettbewerbsfähige Festgehälter, die den Standards der Vermögensverwaltungsbranche entsprechen,
2. Zuteilung der Managementgebühr, die den mittel- und langfristigen Erfolg widerspiegelt,
3. Ein vollständig auf die Interessen der Aktionäre ausgerichteter Long-Term-Incentive-Plan, der die Entwicklung von Leistungsparametern über einen mehrjährigen Zeitraum bewertet, und zu Zahlungen zwischen 0% und 100% führt.

Zudem bietet Bellevue regelmässig ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm an, in dessen Rahmen Rechte zum Erwerb von Aktien der Bellevue Group zu einem vergünstigten Preis angeboten werden.

Die Vergütung der Mitarbeitenden von Bellevue Asset Management soll sie in allen Bereichen zu herausragenden Leistungen motivieren. Dieser Ansatz fördert eine langfristig orientierte Leistungskultur. Ausführliche Informationen und Zahlen werden im geprüften jährlichen Vergütungsbericht der Bellevue Group AG veröffentlicht.

Diversität und Inklusion

Die Bellevue Group und Bellevue Asset Management bieten allen Personen unabhängig von Alter, Rasse, ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung, Religion oder anderen Merkmalen gleiche Beschäftigungs- und Aufstiegschancen. Daher ist unsere Belegschaft vielfältig.

Mit ihren unterschiedlichen Sichtweisen und Ansätzen, Erfahrungen, Ideen und Fähigkeiten inspirieren sich die Mitarbeitenden gegenseitig und lernen voneinander. Das Unternehmen gewinnt dadurch an Kreativität, Innovationen und Visionen.

Wir pflegen eine Kultur der Gleichberechtigung der Geschlechter und fördern eine ausgeglichene Durchmischung von Geschlecht und Alter über alle Hierarchieebenen und Funktionen des Unternehmens. Mitarbeiterentschädigungen werden periodisch (alle 2 Jahre) auf entsprechende ungerechtfertigte Differenzen geprüft und nötigenfalls angepasst. Im August 2023 wurde eine Analyse der Gehälter mit der Standardsoftware der Föderalregierung «Logib») durchgeführt. Es wurde kein geschlechtsspezifischer Effekt festgestellt. Die nächste Analyse ist für Q3/2025 geplant.

Sowohl in den Geschäftsleitungen als auch im Verwaltungsrat sollen beide Geschlechter vertreten sein. Diskriminierendes Verhalten wird nicht toleriert, fehlerhaftes Verhalten wird durch die Vorgesetzten geahndet. 2022 wurde u.a. hierfür eine Whistleblowing Weisung verabschiedet und ein internes Meldesystem eingesetzt.

Der Verwaltungsrat hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Frauen auf allen Ebenen, insbesondere auf höheren Führungsebenen, im Unternehmen kontinuierlich zu erhöhen, indem die Entwicklung und Bindung von Frauen im Unternehmen gefördert wird. Ferner sollen vakante Stellen nach Möglichkeit durch gezielte Massnahmen zur Talentgewinnung mit Frauen neu besetzt werden.

2024 fanden im Bereich Diversität und Chancengleichheit folgende Aktivitäten statt:

- Wahl von drei weiblichen Verwaltungsratsmitgliedern, was zu einem Verhältnis von 50% zwischen Männern und Frauen im Verwaltungsrat führt.
- Bis dato sind über das erwähnte Whistleblowing bzw. Hinweisgebersystem keine Beschwerden oder Meldungen von Diskriminierungsfällen eingegangen.

Governance-Praktiken

Transparenz

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates der Europäischen Union vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor verpflichtet sich die Bellevue Asset Management zu Transparenz bei folgenden Themen:

- Richtlinie zum Management von Nachhaltigkeitsrisiken
- Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Unternehmensebene
- Vergütungspolitik bezüglich Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken
- Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Finanzportfolioebene
- Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale in vorvertraglichen Informationen
- Nachhaltige Anlagen in vorvertraglichen Informationen
- Bewerbung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und von nachhaltigen Anlagen auf Websites
- Bewerbung von ökologischen oder sozialen Merkmalen und von nachhaltigen Anlagen in regelmässigen Berichten

Police

Nachhaltigkeitsrisiken

«Nachhaltigkeitsrisiken» sind definiert als ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte¹.

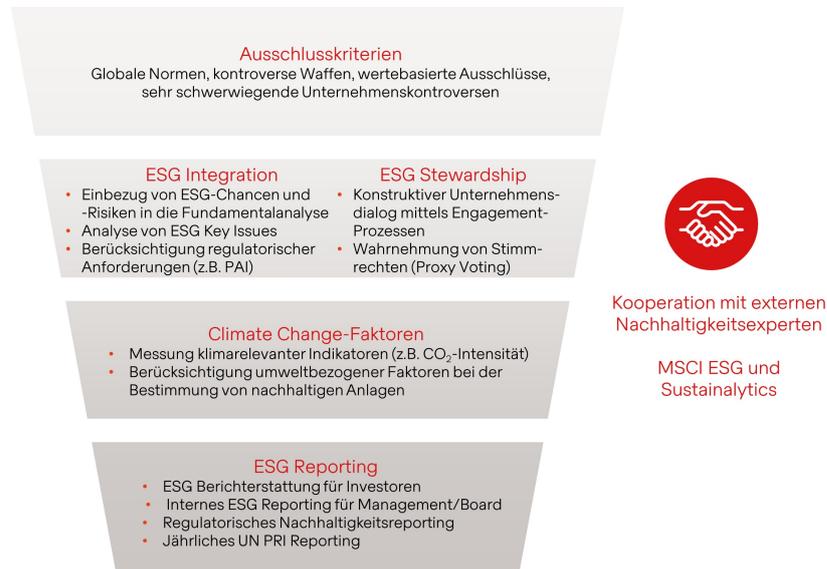
Die Bellevue Asset Management AG inklusive ihrer Tochtergesellschaften hat Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Anlageentscheidungsprozessen für alle aktiv verwalteten Strategien, inkl. aller Teilfonds, integriert, mit dem Ziel, diese Risiken zu identifizieren, zu bewerten und, falls möglich und geeignet, zu mindern.

Während alle Anlagestrategien solchen Nachhaltigkeitsrisiken grundsätzlich unterschiedlich stark ausgesetzt sein können, werden die zu erwartenden Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf die Rendite der Anlagestrategien konkret von der Anlagepolitik der jeweiligen Strategie abhängen.

100% der verwalteten Kundenvermögen von BB Biotech und über 90% der verwalteten Kundenvermögen von Bellevue Asset Management AG (per 31. Dezember 2024) sind im Gesundheitssektor investiert, in dem naturgemäss vergleichsweise weniger CO₂-Emissionen anfallen als in Industrie-, Rohstoff- oder Energiesektoren beziehungsweise in breit diversifizierten globalen Aktienindizes. Der Fokus auf den Gesundheitssektor verringert daher die Nachhaltigkeitsrisiken.

¹ in der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor («SFDR»).

ESG-Anlagerichtlinie ESG Framework im Portfoliomanagement Ausschlusskriterien



Quelle: Bellevue Asset Management, per 31. Dezember 2024

Bellevue Asset Management AG verpflichtet sich zur Einhaltung international anerkannter Normen und schliesst Unternehmen mit schweren Verstößen gegen Menschenrechte, Umwelt, Arbeitsnormen und Verwicklung in Korruption konsequent aus. Es dürfen keine Investitionen in Unternehmen getätigt werden, die in schwerem Masse gegen Umwelt, Menschenrechte und Geschäftsethik verstossen. Gemessen wird dies an der Einhaltung der Prinzipien und Grundsätze des UN Global Compact, der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der Übereinkommen 1 und 2 der Internationalen Arbeitsorganisation.

Im Gegensatz zu den Ausschlüssen aufgrund von Verstößen gegen globale Normen beruhen wertebasierte Ausschlüsse auf gesellschaftlichen, ethischen und moralischen Werten. Dazu werden maximale Umsatzgrenzen je Geschäftsfeld festgelegt, die Emittenten in ESG-kritischen Segmenten wie konventionelle Waffen, thermische Kohle und Tabakerzeugung nicht überschreiten dürfen. Dabei werden Emittenten ausgeschlossen, deren Umsätze die nachfolgend definierten und allgemein anerkannten Toleranzgrenzen des Jahresumsatzes überschreiten:

Geschäftsfeld	Umsatzgrenze	BB Biotech
Kontroverse Waffen	0%	0%
Konventionelle Waffen	10%	0%
Thermische Kohle	5%	0%
Fracking/Ölsande	5%	0%
Tabakproduktion	5%	0%
Tabakverkauf	20%	0%
Erwachsenenunterhaltung	5%	0%
Glücksspiel	5%	0%
Palmöl	5%	0%

Die Umsatzgrenzen wurden auf der Grundlage von Erfahrungswerten bei institutionellen Anlegern und Branchenexperten definiert.

Bellevue Asset Management führt eine Ausschlussliste, die vierteljährlich aktualisiert wird. Derzeit stehen knapp 900 Emittenten auf dieser Liste, die für Direktanlagen von allen Anlageuniversen ausgeschlossen sind.

ESG-Integration

Im Rahmen der ESG-Integration werden umweltbezogene, soziale und Governance-Faktoren in die fundamentale Beurteilung eines Unternehmens einbezogen und hinsichtlich ihrer finanziellen Risiken oder Chancen auf die künftige Kursentwicklung beurteilt. Damit erhalten unsere Portfoliomanager ein gesamtheitliches Bild einer Unternehmung.

Der Bereich Umwelt umfasst zum Beispiel, ob eine Unternehmung den ökologischen Fussabdruck systematisch misst und diesen offenlegt. Der Bereich Soziales umfasst zum Beispiel Produktqualität, Datensicherheit und Mitarbeiterentwicklung. Gute Unternehmensführung beinhaltet zum Beispiel Unabhängigkeit sowie Vergütung des Verwaltungsrates oder Unternehmensethik.

Davon ausgehend, dass sich Nachhaltigkeitsrisiken negativ auf die Rendite auswirken können, hat dieses Vorgehen zum Ziel, ESG-Risiken zu erfassen, um diesen im Anlageprozess Rechnung zu tragen. Die Bewertungen beruhen auf Daten der unabhängigen externen Datenanbieter MSCI ESG Research. Ihre Relevanz und folglich ihre Gewichtung können je nach Branchenzugehörigkeit erheblich schwanken.

Letztes Jahr hat sich erneut gezeigt, wie wichtig es ist, aggregierte ESG-Ratings mit Vorsicht zu interpretieren und kritisch zu hinterfragen. Die meisten ESG-Rating-Methoden basieren auf einer vorab definierten Systematik, die nicht in allen Fällen zu einer objektiven oder «fairen» Risikobewertung führt. Insbesondere kleine Unternehmen und junge Start-ups sind in der Regel gegenüber den Schwergewichten systematisch benachteiligt. Fehlende personelle Ressourcen oder mangelnde Erfahrung im Umgang mit ESG-Fragestellungen können ursächlich zu einer Unterbewertung führen. MSCI ESG Research führt regelmässig Kundenbefragungen durch, um diese Fragen zu klären und mögliche Verbesserungen der Methodik umzusetzen.

Unsere Portfoliomanager und Analysten stehen in engem Kontakt mit den Unternehmen, in die wir investieren. In vielen Fällen haben sie daher fundiertere Kenntnisse bestimmter Unternehmensprozesse als eine externe ESG-Ratingagentur. Entsprechend kritisch beleuchten die Portfoliomanager von Bellevue Asset Management AG insbesondere vermeintliche «ESG Laggards» (die mit CCC oder B bewertet sind) und suchen dabei auch immer wieder das persönliche Gespräch mit den ESG-Spezialisten unseres Kooperationspartner sowie mit den betroffenen Firmen. Unsere ESG-Anlagerichtlinien gestatten eine Anlage in einen vermeintlichen «ESG Laggard», sofern wir dies klar begründen und diese Gründe ausführlich dokumentieren. Eine Anlage in einen so genannten «ESG Laggard» ist allerdings bei der Berechnung des Anteils unserer ESG-Anlagen keinesfalls als Investition mit «nachhaltigen Merkmalen» oder als «nachhaltige Investition» einzustufen. (Siehe auch Kapitel «Anteil der ESG-Anlagen»).

ESG Stewardship

Bellevue unterstützt als verantwortungsvoller und langfristig ausgerichteter Investor alle Massnahmen und Initiativen, die den Wert der Unternehmen, in die wir investieren, im Interesse der Aktionäre und Anleger langfristig steigern. Dazu gehören Engagement-Aktivitäten ebenso wie die Ausübung von Stimm- und Wahlrechten bei General- und Aktionärsversammlungen.

Unternehmensdialog

Aktives Management bedeutet Investieren aus Überzeugung. Wir wissen, in welche Unternehmen wir investieren und sind dabei äusserst diszipliniert. Wir haben weder übergeordnete Anlageausschüsse noch einen CIO. Die Expertenteams in den operativ unabhängigen Produktbereichen zeichnen sich jeweils durch ihre hohe Eigenverantwortung, Respekt und eigene Vision aus. Unsere Mitarbeitenden sind Investmentspezialisten, aber daneben auch Unternehmer die durch ihre eigenen Anlagen am Erfolg unserer Kunden beteiligt sind. Aktives Management steht auch für den Aufbau von Portfolios mit hoher Überzeugungskraft auf der Grundlage eines Bottom-up-orientierten Anlageprozesses, der nicht nur die Entscheidung über die Allokation eines Wertpapiers beinhaltet, sondern in vielen Fällen auch den Ausschluss eines Wertpapiers aus verschiedenen Gründen. Letzteres ist häufig das Ergebnis einer eingehenden Interaktion mit Unternehmensvertretern, die wir durchaus auch als eine Art von Engagement bezeichnen würden.

Dieses Engagement für ein aktives Anlagemanagement unterstreicht auch die Bedeutung des Engagements als Schlüsselement unseres ESG-Rahmens. Die Portfoliomanager stehen in einem aktiven und konstruktiven Dialog mit den Führungskräften und anderen relevanten Stakeholdern der Portfoliounternehmen zu ökologischen, sozialen und Governance-Themen. Alle unsere Engagements erfolgen entlang (aber nicht nur) unserer vordefinierten Liste der wichtigsten ESG-Themen, die regelmässig überprüft werden und sich aufgrund der sich verändernden Dynamik im ESG-Bereich in ihrer Priorität ändern können.

Schriftliche Aufzeichnungen über ESG-Engagement-Aktivitäten werden als Teil der regelmässigen Dokumentation von Gesprächen mit Unternehmensvertretern geführt. Zudem wird jede relevante Unternehmensinteraktion systematisch in unserem proprietären ESG-Engagement-Tool erfasst und ist somit für alle Mitglieder des Anlageteams und des ESG-Produktmanagements zugänglich.

Die ESG-Anlagerichtlinie von Bellevue Asset Management, insbesondere der Abschnitt über Stewardship, wurde 2023 aktualisiert und kann [hier](#) eingesehen werden.

ESG Reporting

2019 hat sich Bellevue Asset Management AG der Investoreninitiative «UN Principles for Responsible Investment» (UN PRI) angeschlossen. Das PRI-Reporting ist die weltweit grösste Initiative für die Berichterstattung über verantwortliches Investieren. Sie wurde mit Investoren für Investoren entwickelt. Die Berichterstattung über unsere Aktivitäten und Fortschritte ist einer der sechs Grundsätze der UN PRI. Bellevue Asset Management ist ferner Mitglied des Schweizer Verbands für nachhaltige Finanzen (SSF).

Wir nehmen unsere Verantwortung in der ESG-Berichterstattung durch vierteljährliche ESG-Factsheets, die ESG-Sektion der Bellevue- und BB Biotech-Webseiten, den UN PRI-Bericht von Bellevue Asset Management sowie durch die aufsichtsrechtliche portfoliorelevante ESG-Berichterstattung, namentlich den EU SFDR Annex IV Bericht, wahr.

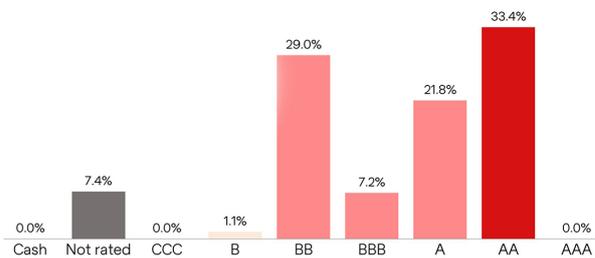
Nachhaltigkeit auf Portfolioebene

Der Head Investment Management Team BB Biotech und Mitglied der Geschäftsleitung der Bellevue Asset Management AG erläutert dies wie folgt:

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien der Bellevue Asset Management vollständig um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstösse gegen elementare Menschenrechte (z. B. gemäss den Prinzipien des UN Global Compact) untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa sehr schwere Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Menschenrechte oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess mit ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktperformance dient. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.

Verantwortlich investieren

Verteilung MSCI ESG Rating (Portfolio)



Anmerkung: Dem Rating liegt eine Abdeckung von 92.6% von MSCI ESG Research zugrunde. Das aggregierte gewichtete durchschnittliche MSCI ESG-Rating aller Portfolioinvestments per 31.12.2024 beträgt BBB. Dieses BBB-Rating ist nicht zu verwechseln mit dem MSCI ESG A-Rating, das der BB Biotech AG als Unternehmen (inkl. der Aktivitäten des Asset Managers) verliehen wurde. Mehr Informationen auf www.bbbiotech.com
Quelle: MSCI ESG Research, Bellevue Asset Management, Daten per 31. Dezember 2024

Nachhaltigkeit auf Portfolioebene der BB Biotech AG

Name	MSCI ESG Rating 2023	MSCI ESG Rating 2024	CO2-Intensität ¹⁾ (T/Mio. USD Umsatz) 2023	CO2-Intensität ¹⁾ (T/Mio. USD Umsatz) 2024	Porfoliogewichtung per 31.12.2024
Argenx SE	A	AA	44.6	0.45	13.7%
Ionis Pharmaceuticals	BB	BB	5.7	5.7	10.3%
Neurocrine Biosciences	A	A	53	68.16	9.4%
Intra-Cellular Therapies	BBB	BBB	52.9	62.1	7.6%
Revolution Medicines	BB	BB	37.2	49.7	7.2%
Vertex Pharmaceuticals	A	AA	2.6	2.24	7.2%
Alnylam Pharmaceuticals	A	A	15.4	15.4	6.7%
Incyte	A	AA	2.5	4.3	5.6%
Agios Pharmaceuticals	BBB	BB	33.43	62.1	4.4%
Crispr Therapeutics	BBB	BBB	37.2	37.2	
Scholar Rock	A	A	37.2	49.7	4.1%
Biohaven	AA	AA	–	49.7	2.9%
Essa Pharma	BBB	BBB	33.43	33.43	
Exelixis	BB	BB	53	53	
Celldex Therapeutics	A	A	37	49.6	2.9%
Generation Bio Co.	n.a.	n.a.	33.43	33.43	
Moderna	BBB	AA	0.9	3.3	2.5%
Wave Life Sciences	n.a.	BBB	52.9	49.9	1.9%
Arvinas	AA	BBB	52.9	62.1	1.7%
Rivus Pharmaceuticals	n.a.	n.a.	–	–	1.6%
Beam Therapeutics	BBB	BBB	37.2	49.7	1.4%
Edgewise Therapeutics	n.a.	BBB		62.1	1.4%
Molecular Templates	n.a.	n.a.	37.2	37.2	
Immunocore	n.a.	n.a.	–	–	1.3%
Macrogenics	BBB	BB	37.2	49.7	1.2%
Relay Therapeutics	BBB	BBB	37	50	1.1%
Annexon	n.a.	n.a.		49.7	1.0%
Sage Therapeutics	B	B	33.3	49.7	0.9%
Esperion Therapeutics	n.a.	n.a.	53	62.1	0.8%
Black Diamond Therapeutics	n.a.	n.a.	33.43	33.43	0.7%
Fate Therapeutics	BBB	BB	37.2	49.7	0.3%
Portfolio of BB Biotech	BBB	BBB	27.8	31.9	100.0%

¹ Scope 1+2, basierend auf 100% Portfolio exposure

Das MSCI ESG-Rating der durchschnittlichen gewichteten Portfoliopositionen blieb konstant bei BBB. Ausgewählte Kernpositionen wie Argenx, Vertex und Incyte verbesserten ihre Ratings um jeweils eine Stufe, während andere Positionen wie Agios Pharmaceuticals, Arvinas, MacroGenics und Fate Therapeutics von MSCI ESG herabgestuft wurden. Während des Berichtszeitraums nahm MSCI ESG die Coverage für Wave Life Sciences und Edgewise Therapeutics auf, beide mit einem soliden BBB-Rating.

Die Kohlenstoffintensität wird auf Portfolioebene mindestens vierteljährlich gemessen. Mit einem Kohlenstoffrisiko von 31.9 Tonnen CO₂ pro Mio. USD Umsatz bleibt die Gesamtkohlenstoffintensität der BB Biotech AG im unteren Bereich und quasi unverändert gegenüber dem Vorjahr (27.8 Tonnen). Für eine kohlenstoffarme Branche wie Biotechnologie ist die Verringerung des Kohlenstoffausstosses in Bezug auf die langfristigen Nachhaltigkeitsziele nicht vorrangig. Das spiegelt sich auch im MSCI ESG-Rating für den Biotechnologiesektor mit folgenden Gewichtungen der einzelnen Kategorien: Umwelt (10%), Soziales (55%), Governance (35%).

Kohlenstoffrisiko (t CO₂E/USD Mio. Umsatz)



Quelle: MSCI ESG Research, Bellevue Asset Management, Daten per 31. Dezember 2024

Stewardship durch Engagement und aktive Stimmrechtsausübung

a) Unternehmensdialog

Zu unseren Stewardship-Aufgaben gehört ein aktiver und konstruktiver Dialog mit unseren Portfoliounternehmen über Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte. Bei Hinweisen auf substantielle Kontroversen im Bereich ESG, werden diese im Rahmen des Unternehmensdialogs konstruktiv eingebracht und Fortschritte (z. B. Strategie-, Prozessanpassungen, des ESG-Ratings) im Zeitablauf dokumentiert. Engagement-Aktivitäten sind überdies in den Kontext der Wesentlichkeit und Verhältnismässigkeit zu setzen. Je nach Grösse der Beteiligung der Anlagestrategien, der Kapitalisierung des Unternehmens, des Entwicklungsstadiums des Unternehmens und weiterer Faktoren können Engagement-Aktivitäten in unterschiedlichem Ausmass stattfinden. Deshalb haben wir zusätzlich zu unserem regelmässigen Austausch mit Führungskräften und anderen Stakeholdern 2024 drei formelle ESG-Engagements angestossen, von denen zwei im Berichtszeitraum neu initiiert wurden. Zwei Engagements betreffen Fragen der Unternehmensführung («G») und eines konzentriert sich auf den Zugang zur Gesundheitsversorgung («S»).

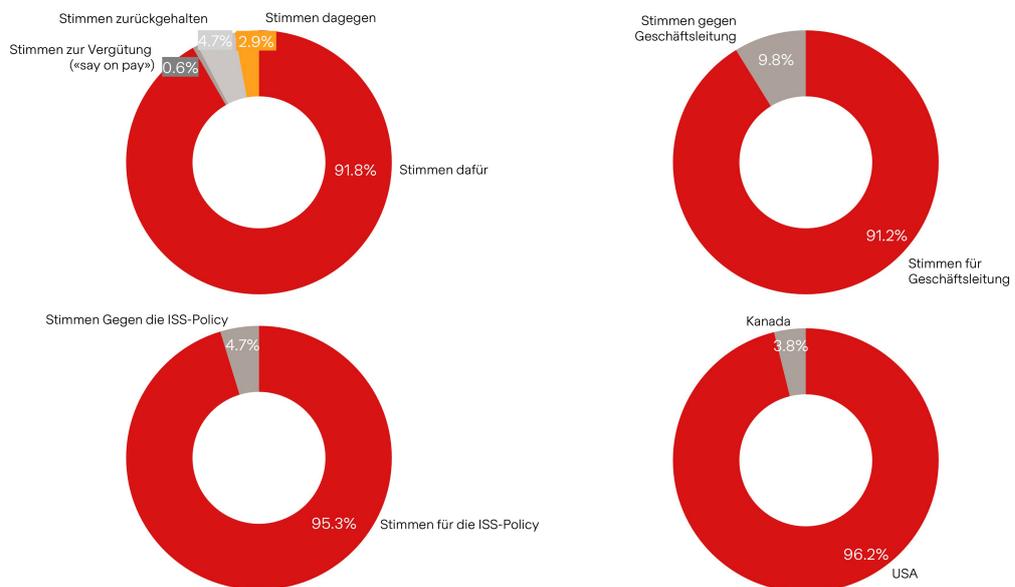
b) Proxy voting

Das zweite Stewardship-Element betrifft die aktive Ausübung unserer Stimmrechte bei General- bzw. Hauptversammlungen durch Proxy Voting. Um durch ein aktives Portfoliomanagement einen langfristigen Mehrwert für die Anleger zu schaffen, stehen wir mit den Geschäftsleitungen im ständigen Dialog auch über Nachhaltigkeitsfragen. Das schlägt sich letztendlich in unseren Abstimmungsentscheidungen nieder. Die Verwaltungsräte der Bellevue Asset Management und der BB Biotech AG nehmen ihre Abstimmungspflichten sehr ernst. Deshalb verfügen wir über entsprechende Strukturen, die sicherstellen, dass wir auf allen Aktionärsversammlungen abstimmen.

Wesentliche Abstimmungspunkte auf der Tagesordnung der Generalversammlung wie die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, die Vergütungs- oder Anreizsysteme werden auf Einzelfallbasis mit Unterstützung der Institutional Shareholder Services Group (ISS) bewertet.

Das Investment Management Team erhält Abstimmungsempfehlungen und Research-Material von ISS. ISS verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung und globale Ressourcen, um ca. 1500 institutionelle Kunden weltweit zu betreuen. ISS gewährleistet für den Erhalt marktführender Stewardship-Praktiken. Wenn wir gegen einen vorgeschlagenen Tagesordnungspunkt stimmen, diskutieren und erläutern wir in der Regel im Vorfeld mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung oder des Verwaltungsrats unsere Gründe und unsere Auffassung.

Im Jahr 2024 stimmten wir in 26 von 27 abstimmungsfähigen Sitzungen über 171 Beschlüsse ab (gegenüber 30 abstimmungsfähigen Sitzungen und 239 Beschlüssen im Jahr 2023). In 156 Fällen stimmten wir dabei im Einklang mit den Empfehlungen der Geschäftsführung ab (gegenüber 202 Abstimmungen im Jahr 2023) und stimmten bei 15 Beschlüssen gegen die Empfehlungen der Geschäftsführung (gegenüber 37 Abstimmungen im Jahr 2023).



Quelle: Bellevue Asset Management

Anteil der ESG-Anlagen

Unter Bezugnahme auf die EU SFDR 2019/2088 Regulatory Product Disclosures (Art. 10)/ Delegierte Verordnung (EU) 2021/1253 der Kommission zu MiFID II unterscheidet Bellevue zwischen Anlagen mit «nachhaltigen Merkmalen» und, als Untermenge davon, «nachhaltigen Investitionen».

a) Anteil der Anlagen mit nachhaltigen Merkmalen

In Übereinstimmung mit der EU-Offenlegungsverordnung 2019/2088 hat Bellevue Asset Management folgende ESG-Kriterien eingeführt, die bei der BB Biotech AG von einem Mindestanteil des Portfolios von 50% erfüllt werden müssen:

- Einhaltung globaler Normen – d. h. keine schwerwiegenden Verstöße gegen Normen und Grundsätze des UN Global Compact, der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und der Übereinkommen 1 und 2 der Internationalen Arbeitsorganisation.
- Investitionen in ethisch oder moralisch umstrittene Geschäftsbereiche werden durch die Berücksichtigung vordefinierter Umsatzgrenzen limitiert (diese Grenzen sind in der Praxis für den Biotechnologiesektor nicht relevant, werden aber dennoch formal überwacht).
- Mindest-ESG-Rating von BB oder höher, um ein angemessenes Niveau von «Good Governance» bei E, S und G zu gewährleisten.

- Stewardship durch konstruktiven Unternehmensdialog (Engagement) und die Ausübung von Stimmrechten (Proxy Voting).

Grundsätzlich sind wir bestrebt, das gesamte Vermögen der BB Biotech AG in Anlagen mit «nachhaltigen Merkmalen» zu investieren. Nicht immer sind allerdings ausreichende ESG-Daten in allen Marktsegmenten verfügbar, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen (Small- und Mid-Caps). Zudem verfügen einige Unternehmen möglicherweise noch nicht über ein ESG-Rating oder das aktuelle Rating stimmt nicht mit unserer Einschätzung der wichtigsten Nachhaltigkeitsaspekte überein.

b) Anteil nachhaltiger Investitionen

Das Konzept der «nachhaltigen Investition» definiert die oben genannten ESG-Merkmale strenger, indem es einen positiven Beitrag zum Erreichen eines ökologischen und/oder sozialen Ziels vorschreibt, ohne dabei eines der übrigen SDG-Ziele signifikant zu beeinträchtigen («Do-No-Significant-Harm, DNSH»). Des Weiteren müssen die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung befolgen («Good Governance»). Bellevue Asset Management zieht bei der Einstufung einer Anlage als «nachhaltige Investition» die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) heran. Diese nachhaltigen Entwicklungsziele sind allgemeine, universelle Ziele für alle UN-Mitgliedsstaaten, die im September 2015 als Nachfolger der Millenniumsziele verabschiedet wurden. Bis 2030 soll die gesamte Weltbevölkerung in einer gerechteren, wohlhabenderen und friedlicheren Gesellschaft leben können.

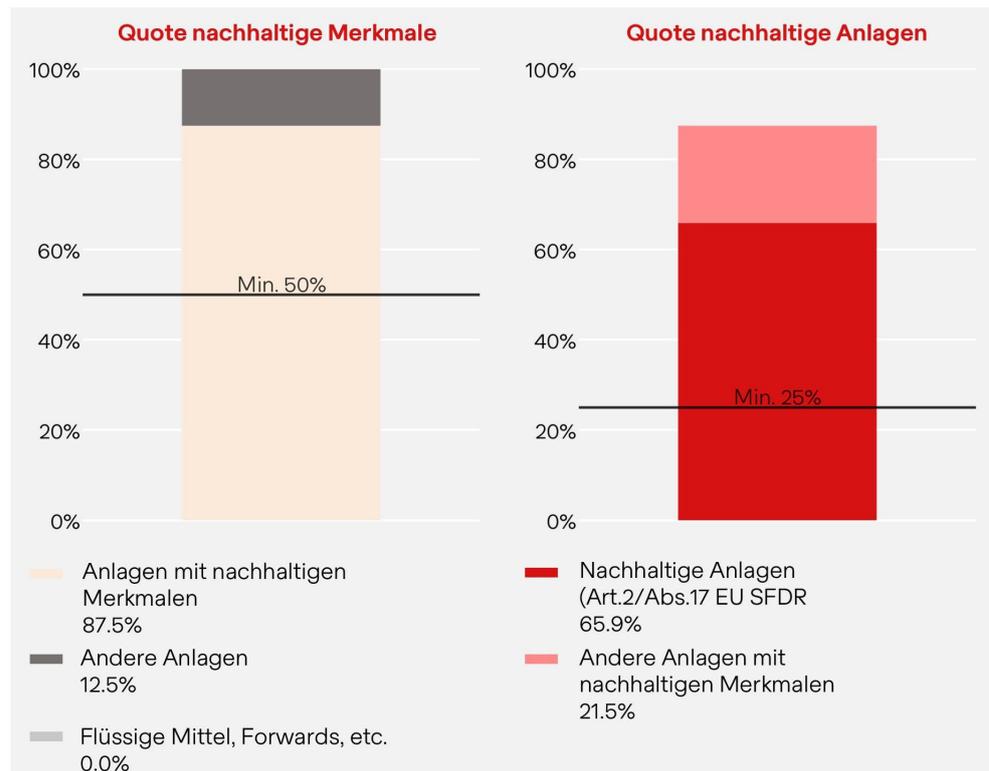
Wie bereits weiter oben erläutert (Kapitel UN SDG), misst der ESG-Research-Anbieter MSCI ESG den Grad der Ausrichtung auf jedes der SDGs. Ein positiver Beitrag zu einem ökologischen oder sozialen Ziel liegt dann vor, wenn ein Unternehmen auf mindestens eines der 17 SDGs positiv ausgerichtet ist und kein anderes SDG beeinträchtigt.

Anlagen werden als «nachhaltige Investitionen» eingestuft, wenn sie zum einen wie vorstehend beschrieben positiv zu einem Nachhaltigkeitsziel betragen und zum anderen die oben beschriebenen Kriterien für «Investitionen mit nachhaltigen Merkmalen» erfüllen, wodurch auch gewährleistet wird, dass Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung befolgt werden. Darüber hinaus werden in diesem Prozess die wichtigsten negativen Nachhaltigkeitsindikatoren (PAI) explizit oder implizit berücksichtigt. Im Falle einer expliziten Berücksichtigung werden für jedes PAI-Kriterium (soweit möglich) Schwellenwerte festgelegt, die definieren, ab wann ein bestimmtes PAI-Kriterium eine «wesentliche negative Auswirkung» auf einen Nachhaltigkeitsfaktor hat. Wird bei einem Emittenten ein «material adverse impact» gemessen, kann der betreffende Emittent nicht als nachhaltiges Investment eingestuft werden, unabhängig davon, ob der Emittent positive Beiträge zu einem der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele leistet oder nicht. Die Schwellenwerte werden empirisch aus Erfahrungswerten abgeleitet und von der Bellevue ESG Working Group formell genehmigt. Bei der impliziten Berücksichtigung fließen Merkmale der relevanten PAI-Kriterien in den MSCI ESG-Ratingprozess ein und führen so zu einer indirekten Berücksichtigung durch die Festlegung von Mindestratings, die zur Berechnung der Mindestquoten herangezogen werden.

In Übereinstimmung mit der europäischen Änderungsverordnung MiFID II CDR (EU) 2021/1253 wurde für die BB Biotech AG ein entsprechender Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen von 25% festgelegt.

Nachfolgend eine Zusammenfassung der regulatorischen ESG-Verteilung des Portfolios der BB Biotech per 31. Dezember 2024:

Anteil nachhaltiger Anlagen ("Sustainable Investments")



Quelle: Bellevue Asset Management, MSCI ESG Inc.

Anhang

GRI-Index unter Bezugnahme

GRI-Index	
Anwendungserklärung	BB Biotech AG hat die in diesem GRI-Index genannten Informationen für den Zeitraum 01.01.2024 - 31.12.2024 unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet.
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021

GRI-Standard	Angabe	Stelle im Geschäftsbericht
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	Über uns
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Nachhaltigkeitsstrategie: Nachhaltigkeits-Governance
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Über uns: Unternehmenskalender / Kontakt
	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	Über uns
	2-7 Angestellte	Soziale Praktiken
	2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	Corporate Governance
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance: Verwaltungsrat
	2-11 Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	Corporate Governance: Verwaltungsrat
	2-19 Vergütungspolitik	Vergütungsbericht: Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Vergütungsbericht: Vergütungen an Mitglieder des Verwaltungsrats
	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Nachhaltigkeitsstrategie
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	Umweltbezogene Praktiken
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	Soziale Praktiken: Diversität und Inklusion
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Umweltbezogene Praktiken: Wichtige klimarelevante Mitgliedschaften
	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen
	3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	Stakeholder-Engagement und Wesentlichkeitsthemen:
	3-3 Management von wesentlichen Themen	Identifizierte Wesentlichkeitsthemen

GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Finanzbericht
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Umweltbezogene Praktiken: Energieverbrauch
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Umweltbezogene Praktiken: Messung von Umweltkennzahlen
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	Umweltbezogene Praktiken: Messung von Umweltkennzahlen
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Umweltbezogene Praktiken: Messung von Umweltkennzahlen
	305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	Umweltbezogene Praktiken: Gesamtemissionen
	305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	Umweltbezogene Praktiken: CO2-Emissionen
GRI 306: Abfall 2020	306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	Umweltbezogene Praktiken: Abfallbewirtschaftung & Recycling
	306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	Umweltbezogene Praktiken: Abfallbewirtschaftung & Recycling
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	Soziale Praktiken
	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	Soziale Praktiken: Mitarbeiterförderung und -bindung
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	Verwaltungsratsebene: Diversität und Inklusion; Soziale Praktiken: Diversität und Inklusion

Über uns

Über uns	134–149
Unternehmensprofil	135
Investmentstrategie	136
Investmentprozess	138
Verwaltungsrat	140
Investment Manager	144
Aktionärsinformationen	145
Fakten	146
Unternehmenskalender	147
Kontakt	148

Unternehmensprofil

Excellence in Biotech Investments

Zugang zu wachstumsstarken Biotechnologieunternehmen

BB Biotech investiert in Gesellschaften des Wachstumsmarkt Biotechnologie und ist einer der weltweit grössten Anleger mit über 30 Jahren Erfahrung in diesem Bereich. Die Aktie von BB Biotech ist an der SIX Swiss Exchange und an der Deutschen Börse notiert. Der Fokus der Beteiligungen liegt auf jenen börsennotierten Gesellschaften, die sich auf die Entwicklung und Vermarktung neuartiger Medikamente mit einem eindeutigen Mehrwert für das Gesundheitssystem konzentrieren.

Der kompetente Verwaltungsrat mit seiner langjährigen Erfahrung legt die Anlagestrategie und -richtlinien fest. Die Anlageentscheide werden durch das erfahrene Investment Management Team der Bellevue Asset Management AG auf der Basis von umfassendem Investment Research getroffen.

Der Biotechsektor gehört mit einer geschätzten jährlichen Wachstumsrate im zweistelligen Bereich zu den interessantesten Industrien überhaupt. Megatrends wie etwa steigende Lebenserwartung und verwestlichter Lebensstil sind wesentliche Wachstumstreiber. Dies führt zu einem massiven Anstieg der Gesundheitskosten, was wiederum die Notwendigkeit effizienter und effektiver Medikamente unterstreicht.

Investmentstrategie

BB Biotech investiert in Biotechnologieunternehmen, die im Wachstumsmarkt innovativer Arzneimittel tätig sind. Der Fokus liegt auf Gesellschaften, deren Medikamente einen hohen medizinischen Bedarf adressieren und über das Potenzial verfügen, ein überdurchschnittliches Umsatz- und Gewinnwachstum zu erzielen.

Neben profitablen grosskapitalisierten Unternehmen stehen vielversprechende Firmen aus dem Small und Mid-Cap-Segment im Zentrum der Vermögensallokation.

Das Investmentteam konzentriert sich nicht nur auf etablierte Bereiche wie etwa die Onkologie, seltene Krankheiten und neurologische Indikationen – sondern auch auf Zukunftstechnologien, die möglicherweise neuartige Behandlungsmethoden mit einem vielversprechenden therapeutischen Profil und wirtschaftlichem Nutzen bieten. Darunter fallen Technologien wie RNA-Plattformen oder zell- oder genbasierte Ansätze. Das DCF-Modell für unser Portfolio berücksichtigt gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten in Höhe von insgesamt mindestens 15% in Übereinstimmung mit unseren mittel- bis langfristigen Anlagezielen.

Als Anlageklassen stehen BB Biotech direkte Anlagen in Aktien, Investments in privaten Unternehmen, Gesellschaftsanleihen und Optionsgeschäfte zur Verfügung. Aufgrund von Liquiditäts- wie auch Rendite-Risiko-Abwägungen investiert BB Biotech das Kapital fast ausschliesslich in Aktienanlagen. Mindestens 90% des Beteiligungswerts betreffen börsennotierte Gesellschaften. Dabei hält BB Biotech stets mehr als 50% ihres Aktivvermögens in Kapitalbeteiligungen. Anleihen sind vor allem in negativen Aktienmärkten eine Alternative. Optionsgeschäfte werden opportunistisch auf Aktien von Portfoliogesellschaften getätigt oder werden zur Absicherung von Währungen eingesetzt.



Wir konzentrieren uns auf Zukunftstechnologien.



Mehrstufiger Due-Diligence-Prozess basierend auf bottom-up-Fundamentalanalyse

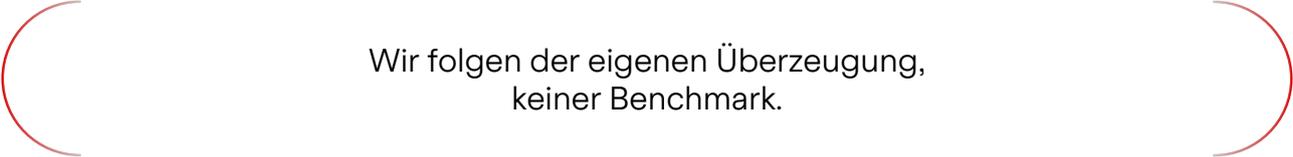
Die Selektion der Investments erfolgt nach einem gründlichen mehrstufigen Due-Diligence-Prozess. Wir haben den Anspruch, die Portfoliounternehmen von Grund auf zu verstehen. Bevor eine Investition getätigt wird, analysiert das Team detailliert die finanziellen Kenngrössen und prüft das jeweilige Wettbewerbsumfeld, die Entwicklungspipeline, das Patentportfolio und die Endkundenperzeption der Produkte und Dienstleistungen.

Grosser Wert wird auch auf einen intensiven Kontakt mit dem Management der jeweiligen Gesellschaft gelegt. Wir sind überzeugt, dass nur unter einer qualifizierten Führung exzellente Leistung erbracht werden kann.

Bei der Selektion der Portfolioholdings greift BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihres renommierten Verwaltungsrats und auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management AG zurück.

Ausserdem wird ein weitreichendes internationales Netzwerk von Ärzten und Spezialisten für die jeweiligen Sektoren genutzt. Das Team erstellt detaillierte Finanzmodelle der

Beteiligungen, die in überzeugender Weise das Potenzial zur Wertverdoppelung in einem Zeitraum von vier Jahren darstellen müssen. Dabei folgt das Team keiner Benchmark, sondern der eigenen Überzeugung. Das Kurspotenzial basiert in der Regel auf Innovationskraft, neuen Produkten für schwerwiegende Krankheiten und einem hervorragenden Management. Im Rahmen eines konsequenten und rigorosen Risikomanagementprozesses wird fortlaufend die Gültigkeit der Anlageargumente überprüft und dementsprechend Massnahmen in die Wege geleitet.



Wir folgen der eigenen Überzeugung,
keiner Benchmark.

High Conviction Portfolio bestehend aus maximal 35 Positionen

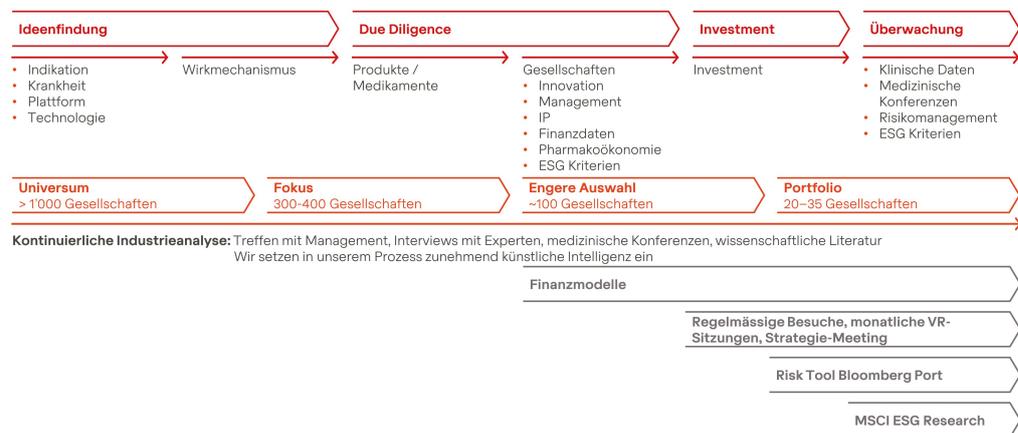
Das Portfolio der BB Biotech AG besteht in der Regel aus 20 bis 35 Biotechgesellschaften. Das Portfolio setzt sich aus etablierten, grosskapitalisierten Werten zusammen sowie aus klein und mittelkapitalisierten Unternehmen. Einzelne Positionen werden gemäss ihrem Risk-Return-Profil gewichtet. Die kleineren Beteiligungen umfassen innovative Biotechfirmen mit vielversprechender Produktpipeline. In regionaler Hinsicht zeichnet sich der US-amerikanische Markt durch seine besonders ausgeprägte Innovationsstärke aus, was sich entsprechend im Portfolio reflektiert. Dies wird unter anderem begünstigt durch starke Forschungsstandorte, industriefreundliche regulatorische Rahmenbedingungen sowie vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten.

Neue Investitionen in klein und mittelkapitalisierte Gesellschaften werden mit 0.5% bis maximal 4% gewichtet, um nicht nur dem Renditepotenzial, sondern auch dem Entwicklungsrisiko gerecht zu werden. Als Investmentgesellschaft verfügt BB Biotech über die anlagentechnische Flexibilität, die Gewichtung im Portfolio über den Zeithorizont als Folge einer Wertsteigerung deutlich zu erhöhen. Diese Beteiligungen können sich entlang ihrer operativen Entwicklung – darunter sind positive Phase-III-Studien, regulatorische Zulassungen, eine erfolgreiche Vermarktung des Produkts und das Erreichen eines nachhaltigen Gewinns zu verstehen – zu einer Top Holding entwickeln. Die Positionen und deren Bewertungen sowie das Wachstumspotenzial werden laufend analysiert und gegebenenfalls entsprechend reduziert.

Investmentprozess

Im Prozess der Selektion der Investments stützt sich BB Biotech auf die langjährige Erfahrung ihrer Verwaltungsräte sowie auf die Fundamentalanalyse des erfahrenen Investment Management Teams der Bellevue Asset Management AG unter Nutzung eines Netzwerks von Ärzten und Spezialisten für die jeweiligen Sektoren.

Investmentprozess



Quelle: Bellevue Asset Management

Anhand eines mehrstufigen Prozesses wird das Universum von ca. 1000 Gesellschaften systematisch analysiert und ausgewertet. Für die Vertiefung unseres Wissens und Verständnisses wird zunehmend der Einsatz von künstlicher Intelligenz erprobt. Für jedes Investment wird ein detailliertes Finanzmodell erstellt, das in überzeugender Weise das Potenzial zur Wertverdopplung in einem Zeitraum von vier Jahren darstellen muss. Dieses Potenzial der Wertverdopplung basiert auf Innovationskraft, neuen Produkten für schwerwiegende Krankheiten und einem hervorragenden Management. Zudem wird jedes Investment systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verletzungen der elementaren Menschenrechte überprüft. Der Investment Manager Bellevue Asset Management AG ist Unterzeichnerin der «UN Principles for Responsible Investment (PRI)». Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa ernsthafte Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Soziales oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktperformance dient. Das Investment Management Team strebt in Bezug auf ESG-Aspekte den aktiven und konstruktiven Dialog mit der Unternehmensführung oder anderen zuständigen Interessensvertretern der Portfoliounternehmen an und BB Biotech übt als Stimmrechtsvertreterin ihre Stimmrechte auf Generalversammlungen aktiv aus.

Da sich alle Investitionen von BB Biotech auf die Biotechnologie als Teilbereich der Gesundheitsindustrie konzentrieren, steht das UN-Ziel für nachhaltige Entwicklung Nummer 3: «Gesundheit und Wohlbefinden» im Mittelpunkt der Investitionsstrategie von BB Biotech und unserer Portfoliounternehmen. Mit den Investitionen wird Unternehmen Kapital bereit gestellt, um die Entwicklung von Medikamenten zu ermöglichen, die ein gesundes Leben sicherstellen und das Wohlbefinden verbessern. Ein wichtiges Auswahlkriterium, das Unternehmen dazu erfüllen müssen, stellt die Entwicklung von Präparaten zur Behandlung von Patienten mit hohem medizinischen Bedarf dar, die beispielsweise an seltenen Krankheiten, Krebs, neurologischen Störungen und chronischen Herz-Kreislauf- oder Stoffwechselerkrankungen leiden.

Nachhaltigkeit auf Portfolioebene

Unser Investmentprozess setzt die formalen ESG-Anlagerichtlinien der Bellevue Asset Management AG vollständig um. Dadurch werden alle Investitionen von BB Biotech systematisch auf Nachhaltigkeitsrisiken und Verstösse gegen elementare Menschenrechte (z. B. gemäss den Prinzipien des UN Global Compact) untersucht. Neben der Einhaltung strikter Ausschlusskriterien – wie etwa ernsthafte Verletzungen allgemeingültiger Standards im Hinblick auf Umwelt, Menschenrechte oder verantwortungsvolle Unternehmensführung – umfasst die Fundamentalanalyse jedes Unternehmens auch einen ESG-Integrationsprozess mit ökologischen, sozialen und Governance-Kriterien, welcher der Bewertung finanzieller Risiken oder Chancen mit Blick auf die künftige Aktienmarktperformance dient. Hierzu werden ESG-Ratings des weltweit führenden ESG-Researchanbieters MSCI ESG hinzugezogen, jedoch mit der notwendigen Vorsicht interpretiert und im Einzelfall kritisch hinterfragt.



Vor einem positiven Investmententscheid wird ein intensiver Kontakt mit dem Management aufgebaut, da nach unserer Überzeugung nur mit einer starken Managementleistung eine herausragende Performance erzielt werden kann. Nach Aufnahme in das Portfolio der BB Biotech wird der intensive persönliche Kontakt mit den Führungsgremien der Investments gepflegt und ausgebaut.

Diese engmaschige Beobachtung der Portfoliogesellschaften ermöglicht BB Biotech die rechtzeitige Nutzung aller strategischen Optionen, wie etwa eine frühzeitige Veräusserung einer Beteiligung bei Eintritt einer signifikanten Verschlechterung der fundamentalen Situation.

Verwaltungsrat



Präsident

Dr. Thomas von Planta

Dr. Thomas von Planta ist seit 2024 Präsident und seit 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Seit 2006 ist er Inhaber der CorFinAd AG – Corporate Finance Advisory (Beratung für M&A-Transaktionen und Kapitalmarktfinanzierungen). Er war von März 2015 bis März 2019 Präsident des Verwaltungsrats der Bellevue Gruppe. Von 2002 bis 2006 war er Leiter a.i. Investment Banking/ Head Corporate Finance und Mitglied der Geschäftsleitung der Bank Vontobel. Von 1992 bis 2002 arbeitete er bei Goldman Sachs, zuletzt in der Equity Capital Markets Group & Investment Banking Division in London. Er besitzt einen Abschluss in Rechtswissenschaften der Universitäten Basel und Genf (Dr. iur.) und ist auch Rechtsanwalt. Seit April 2021 ist er Präsident des Verwaltungsrats der Bâloise Holding AG.

Vizepräsident**Dr. Clive Meanwell**

Dr. Clive Meanwell ist Vizepräsident und seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Er gründete und ist Executive Chairman von Population Health Partners LLC sowie von Metsera Inc. Dr. Meanwell ist zudem Mitglied des Verwaltungsrats von Fractyl Health Inc., Saama Technologies Inc. und Hugo Health Inc. Dr. Meanwell gründete 1996 The Medicines Company und war von da an bis Januar 2020 Mitglied des Verwaltungsrats und hatte eine Reihe von Führungspositionen inne, darunter Chairman, Executive Chairman, CEO und CIO. 1995 bis 1996 war er Gründungspartner und Managing Director von MPM Capital L.P. Zuvor hatte er verschiedene Positionen bei Hoffmann-La Roche in Basel sowie Palo Alto, USA, inne. Er doktorierte (MD/Ph. D.) an der University of Birmingham, UK, wo er ebenfalls in Onkologie dozierte.

**Mitglied****Laura Hamill**

Laura Hamill ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Laura Hamill verfügt über mehr als 30 Jahre Berufserfahrung in der Biopharmabranche. Sie war zuletzt Executive Vice President, Worldwide Commercial Operations, bei Gilead Sciences. Davor war sie fast 20 Jahre lang bei Amgen in zahlreichen Führungspositionen in und ausserhalb der Vereinigten Staaten tätig. Zuletzt leitete sie bei Amgen die US Commercial Operations mit einem Jahresumsatz von USD 20 Mrd. Weiter ist Laura Hamill Mitglied des Verwaltungsrats bei Y-mAbs Therapeutics, Jazz Pharmaceuticals, Unchained Labs und Mitglied des Beratungsausschusses von Launch Therapeutics, einem Unternehmen der Carlyle Group. Sie verfügt über einen Bachelor of Business Administration, mit dem Schwerpunkt Marketing, der University of Arizona.

Mitglied

Dr. Pearl Huang

Dr. Pearl Huang ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. Dr. Huang studierte Life Sciences am Massachusetts Institute of Technology (MIT) und promovierte in Molekularbiologie an der Princeton University. Sie blickt auf über 30 Jahre Berufserfahrung in der Pharma- und Biotechnologieindustrie zurück und hat bisher zur Entwicklung von acht Medikamenten beigetragen, die tagtäglich Verwendung finden. Dr. Huang ist seit Juni 2022 CEO von Dunad Therapeutics. Davor war sie als CEO von Cygnal Therapeutics in Boston tätig. Derzeit ist sie Mitglied des Verwaltungsrats von Waters Corporation und Mitglied des Beratungsausschuss von MIT Corporation.

**Mitglied**

Camilla Soenderby

Camilla Soenderby ist seit 2024 Mitglied des Verwaltungsrats der BB Biotech AG. Sie verfügt über 25 Jahre internationale Führungserfahrung aus leitenden Positionen bei führenden Biopharmaunternehmen in der EU, den USA und Asien. Zuletzt war sie als Corporate Officer bei Takeda für die weltweite Vermarktung des Portfolios zuständig. Davor war Camilla Soenderby als SVP, Head of Global Product Strategy bei Shire tätig, nachdem sie zuvor Regionen- und Ländergeschäftsführungspositionen bei Roche Pharma, Abbott (jetzt AbbVie) und Schering Plough innehatte. Sie begann ihre Karriere als Unternehmensberaterin bei McKinsey und hat einen Master-Abschluss der Universität Kopenhagen. Sie ist Mitglied des Verwaltungsrats von Abivax, F2G und Affibody und ist Mitglied der Novo Advisory Group sowie Beraterin der Private Equity-Gruppe EQT.

Mitglied

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen

Prof. Dr. Mads Krogsgaard Thomsen ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats von BB Biotech AG. In 2021 wurde er CEO der Novo Nordisk Foundation. Zuvor bekleidete er bei Novo Nordisk die Position des Executive Vice President, Head of R&D und Chief Science Officer. Prof. Dr. Thomsen leitete Programme des dänischen Forschungsrats im Bereich der Endokrinologie. In der Vergangenheit war er Präsident der dänischen Akademie der technischen Wissenschaften. Er war bis 2020 Vorsitzender des Leitungsgremiums der Universität Kopenhagen. Er doktorierte (MD/ Ph. D.) an der Universität Kopenhagen. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Felix Pharmaceuticals und Mitglied des Verwaltungsrats der BioInnovation Institute Foundation.



Investment Manager

Bellevue Asset Management AG

Investment Manager der BB Biotech AG ist die Bellevue Asset Management AG. Die Bellevue Asset Management AG untersteht der Aufsicht der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und verfügt über eine Bewilligung als zugelassener Verwalter von Kollektivvermögen. Bellevue Asset Management AG ist vollständig im Besitz der Bellevue Group AG, einer unabhängigen Schweizer Finanzboutique, die an der SIX Swiss Exchange notiert ist. Bellevue Asset Management erbringt Verwaltungsdienstleistungen im Zusammenhang mit der Anlagetätigkeit und Administration der BB Biotech AG. Dies umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

- Portfolio Management
- Investor Relations
- Marketing & Communications
- Finance
- Administration

Investment Management Team

Ein Team von ausgewiesenen Biotechspezialisten der Bellevue Asset Management AG mit erfolgreichem Track Record kümmert sich um die Investitionen in die attraktivsten Biotechunternehmen. Das akademische Know-how, die langjährige Erfahrung und Zusammenarbeit sowie das Interesse an allen Fragen der Medizin, der Biochemie und der Ökonomie führen zu einem anregenden interdisziplinären Gedankenaustausch innerhalb des Teams, mit dem Verwaltungsrat, aber auch mit externen Experten wie Ärzten und Analysten.

Die folgenden Experten sind Mitglieder des Investment Management Teams:

- Dr. Christian Koch (Head)
- Dr. Wendy Lam (Deputy Head & Head of US Research)
- Dr. Maurizio Bernasconi (Deputy Head)
- Dr. Anna Guinot Aguado
- Dr. Leonidas Georgiou
- Dr. Can Buldun-Gora (Data Scientist)
- Dr. Olivia Woolley (Data Scientist)
- Dr. Samuel Croset (Data Scientist)

Aktionärsinformationen

Die Gesellschaft publiziert börsentäglich ihren Inneren Wert über die wichtigsten Börseninformationsdienste und auf der Website www.bbbiotech.com. Die Zusammensetzung des Portfolios wird in der Regel alle drei Monate im Rahmen der Quartalsberichte veröffentlicht.

Notierung und Aktienstruktur per 31. Dezember 2024

Gründung:	9. November 1993, Schaffhausen, Schweiz
Bereinigter Ausgabepreis vom 15.11.1993:	CHF 4.75
Notierungen:	Schweiz: 27. Dezember 1993 Deutschland: 10. Dezember 1997
Aktienstruktur:	CHF 11.08 Mio. nominal, 55 400 000 Namenaktien zu je CHF 0.20 Nominalwert
Aktionärsbasis, Free Float:	Institutionelle und private Anleger, 100% Free Float
Valorennummer Schweiz:	3 838 999
WKN Deutschland:	A0NFN3
ISIN:	CH0038389992

Kurse und Publikationen

Innerer Wert:	in CHF	– Datastream: S:BINA	in EUR	– Datastream: D:BBNA
		– Reuters: BABB		– Reuters: BABB
		– Telekurs: BIO resp. 85, BB1		
		– Finanz & Wirtschaft (CH)		
Aktienkurs:	in CHF	– Bloomberg: BION SW Equity	in EUR	– Bloomberg: BBZA GY Equity
	(SIX)	– Datastream: S:BIO	(Xetra)	– Datastream: D:BBZ
		– Reuters: BION.S		– Reuters: BION.DE
		– Telekurs: BIO		
		– Finanz & Wirtschaft (CH)		
		– Neue Zürcher Zeitung (CH)		

Fakten

BB Biotech

Gründung	9. November 1993, Schaffhausen, Schweiz
Bereinigter Ausgabepreis vom 15.11.1993	CHF 4.75
Notierungen	Schweiz: 27. Dezember 1993 Deutschland: 10. Dezember 1997
Aktienstruktur	CHF 11.08 Mio. nominal, 55 400 000 Namenaktien zu je CHF 0.20 Nominalwert
Aktionärsbasis, Free Float per 31.12.2024	Institutionelle und private Anleger 100% Free Float
Valorenummer Schweiz	3 838 999
WKN Deutschland	A0NFN3
ISIN	CH0038389992
Tickersymbol Bloomberg	Schweiz: BION SW Deutschland: BBZA GY
Tickersymbol Reuters	Schweiz: BION.S Deutschland: BION.DE
Anlagentyp	Investmentgesellschaft / Aktie
Investmentstil	Long only, long term
Indexzugehörigkeit	SPI Index, SPI ESG Index
Benchmark	Nasdaq Biotech Index (NBI) TR
Management Fee	All-in-Fee: 1.1% p.a.

Analystenabdeckung

Institut	Analyst
Baader Helvea	Leonildo Delgado
Edison	Joanne Collins
Kepler Cheuvreux	Nicolas Pauillac
Oddo BHF	Oussame Denguir
Panmure Liberum	Callum Stokeld
Pareto Securities	Marietta Miemietz
SEB	Martin Parkhoi

Unternehmenskalender

Generalversammlung 2025	19. März 2025, 15.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 31. März 2025	25. April 2025, 7.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. Juni 2025	25. Juli 2025, 7.00 Uhr MEZ
Zwischenbericht per 30. September 2025	24. Oktober 2025, 7.00 Uhr MEZ

Kontakt

Investor Relations



Dr. Silvia Siegfried-Schanz

Telefon +41 44 267 72 66

E-Mail ssc@bellevue.ch

Claude Mikkelsen

Telefon +44 755 704 85 77

E-Mail cmi@bellevue.ch



Maria-Grazia Alderuccio

Telefon +41 44 267 67 14

E-Mail mga@bellevue.ch



BB Biotech AG

Schwertstrasse 6
CH-8200 Schaffhausen
Telefon +41 52 624 08 45
E-Mail info@bbbiotech.com
www.bbbiotech.com

Bellevue Asset Management AG

Theaterstrasse 12
CH-8001 Zürich
Telefon +41 44 267 67 00
E-Mail info@bellevue.ch
www.bellevue.ch

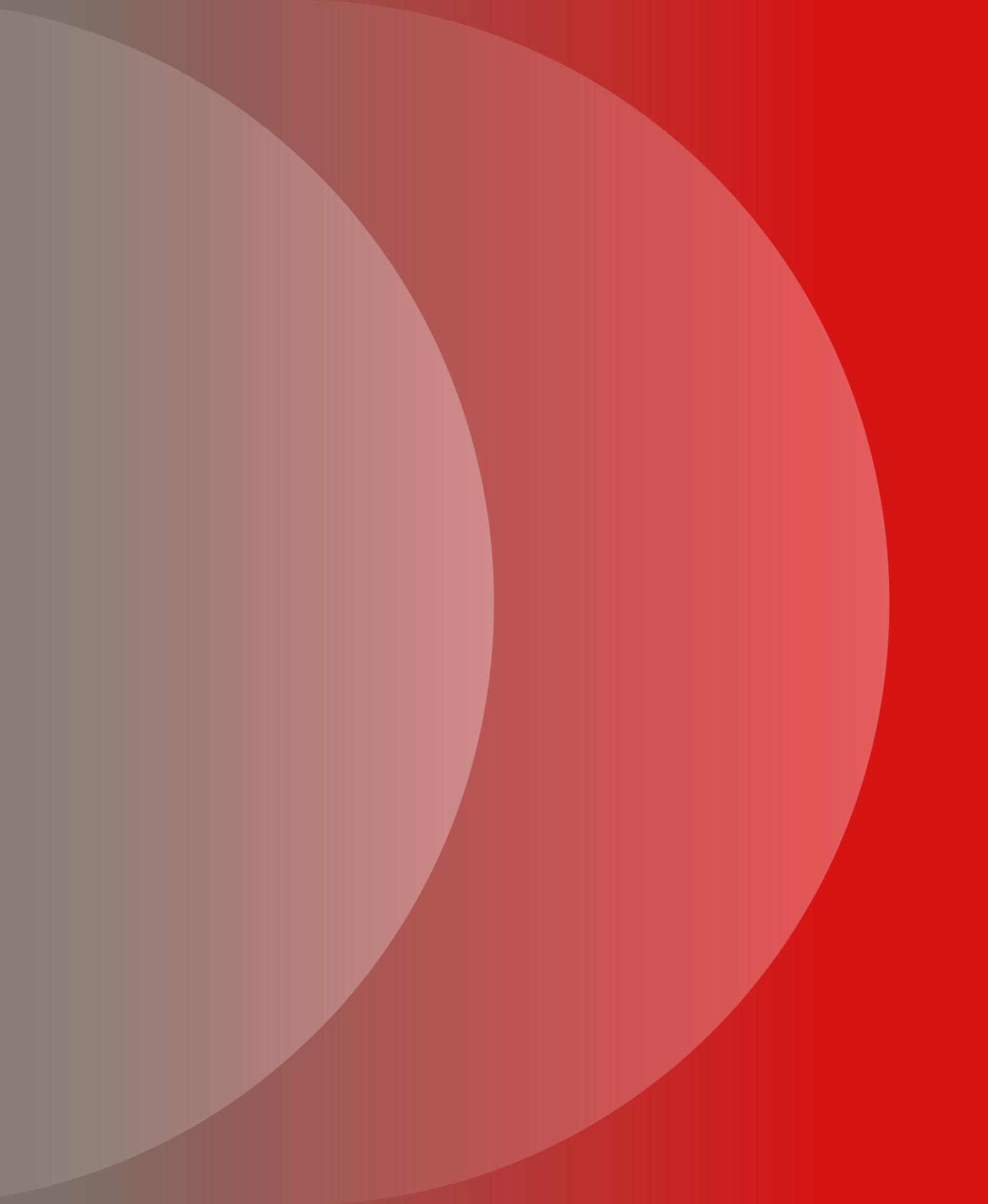
Der Geschäftsbericht von BB Biotech erscheint in englischer Sprache sowie in deutscher Übersetzung. Verbindlich ist die Version in englischer Sprache.

«Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Geschäftsbericht vermehrt die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Alle Geschlechter mögen sich von den Inhalten gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken für Ihr Verständnis.»

BB Biotech Newsletter

Möchten Sie zukünftig regelmässig über BB Biotech informiert werden? Melden Sie sich hier für unseren Newsletter an.





BB Biotech AG

Schwertstrasse 6 | CH-8200 Schaffhausen